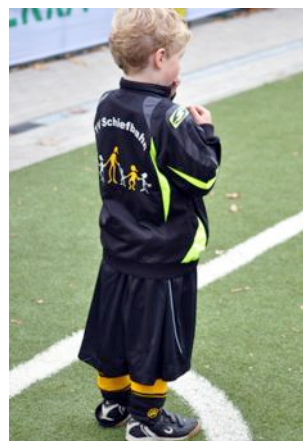


Jahrbuch



Inhaltsverzeichnis



Themen	Seite
Vorwort	3
Der Vorstand	5
Unsere Abteilungsleiter/innen stellen sich vor	6
Kinder- und Jugendausschuss	8
Unsere Ehrenmitglieder	12
Unsere Sportangebote	
Badminton	13
Bogensport	15
Gymnastik	25
Handball	29
Tanzen	38
Triathlon	43
Turnen	57
Volleyball	71
Wasser- und Gesundheitssport	72
Angebot für alle	87
Ereignisse des Jahres	89

Impressum

Herausgeber: TV Schiefbahn 1899 e.V.
Schriftleitung: Ralf Weitz, Ulrike Bamberg
Layout: Marianne Schmitt, PR-Beauftragte

Artikel, die mit Namen oder Kürzel gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Schriftleitung dar.

Vorwort

Wohin geht die Entwicklung beim TV Schiefbahn?

Finanzielle Nöte haben wir nicht und Sport ist nach wie vor gefragt, wobei die Anzahl unserer Vereinsmitglieder zurzeit bei rd. 2.200 stagniert. Jedoch mit erkennbaren Tendenzen. Bei den traditionellen Sportarten, die in erster Linie von Mitgliedern der Altersklasse bis 40 Jahre genutzt werden, sind die Mitgliederzahlen leicht rückgängig. Der Bereich Wasser- und Gesundheitssport, der größtenteils von Mitgliedern älter 40 Jahre genutzt wird, ist nach wie vor steigend. Bemerkenswert ist weiterhin, dass die Anzahl unserer aktiven, weiblichen Mitglieder in der Altersklasse ab 40 Jahre drei- bis viermal so hoch ist wie die der Männer. Frauen leben, den Sport betreffend, demnach scheinbar gesundheitsbewusster als Männer.



Was zunehmend Sorge bereitet und sich in der Konsequenz existenzbedrohend für den Fortbestand von Sportangeboten und des Gesamtvereins auswirken kann, ist die Entwicklung des Ehrenamtes. Wenn die Zahl der Sporttreibenden im Verein in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich gestiegen ist, so geht die Zahl derer, die bereit sind sich ehrenamtlich im Verein zu engagieren, immer mehr zurück. An dieser Stelle möchte ich einfügen, dass dies kein „TV Schiefbahn spezifisches“ Problem ist, sondern ein allgemeiner Trend, mit dem die meisten Vereine zu kämpfen haben. Gemeint sind die Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstands, PR- und Internet-Beauftragter, Jugendwart sowie alle Abteilungsleiter nebst Stellvertreter. Sie bilden insgesamt den Vorstand des Turnvereins und arbeiten unentgeltlich.

Was zunehmend zu einem Problem wird ist die Tatsache, dass sich aus den Reihen der Vereinsmitglieder bereits seit Jahren kaum noch Personen für diese Aufgaben gewinnen lassen. Die Gründe hierfür sind geläufig und dem gesellschaftlichen Wandel der letzten Jahrzehnte geschuldet. Beruf, Familie, geändertes Freizeitverhalten, andere Wertevorstellungen und, nicht zuletzt, ein geändertes Verantwortungsbewusstsein fordern Ihren Tribut. Dennoch bleibt auch in Zukunft die Fachkunde dieser Personen, ihre Nähe zum Trainingsbetrieb sowie als Kontaktperson zu den jeweiligen Fachverbänden oder zur Stadtverwaltung unverzichtbar. Sie sind die Fundamente für einen funktionierenden Sportbetrieb. Falls hier kein Umdenken stattfindet, werden die Auswirkungen auf das Vereinsleben nur schwerlich zu kompensieren sein und meines Erachtens gerade in den Sportarten mit Mannschafts- und/oder Meisterschaftsbetrieb zu schmerzhaften Einschnitten führen.

Ähnliches gilt für die Mitglieder und deren Funktionen im Geschäftsführenden Vorstand. Dieser hat sich zum Ziel gesetzt, sein Möglichstes dazu beizutragen, um die ehrenamtlich Tätigen von nicht sport- oder fachspezifischen Aufgaben zu entlasten. Hierfür wurde bereits vor wenigen Jahren eine hauptberuflich tätige Person eingestellt und absehbar eine weitere eingestellt werden müssen.

Aber soweit wollen und dürfen wir es nun wirklich nicht kommen lassen.

Wir suchen also in allen Bereichen ehrenamtliche Mitarbeiter. Angefangen z.B. bei der Mannschaftsbetreuung, über den Übungshelfer, Trainer, Abteilungsleiter oder Mitarbeiter im Haus-, Hof- sowie im Thekenteam, bis hin zu Funktionsträgern im geschäftsführenden Vorstand.

Ihr werdet wirklich gebraucht. Gemeinsam und mit dem notwendigen Quäntchen guten Willens, sollten alle Probleme und Aufgaben lösbar sein.

Bei Interesse wendet euch bitte an unsere Übungsleiter und Trainer, an die Geschäftsstelle oder direkt an ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstands.

Wir würden uns riesig freuen!

In diesem Sinne verbleibe ich getreu unseres Leitspruchs:

MACHT ALLE MIT

Euer stellv. Vorsitzender

Ralf Weitz

Der Vorstand



1. Vorsitzender
zurzeit nicht besetzt



Stellvertretender Vorsitzender
Ralf Weitz
Tel. 02154 / 81 19
ralf.weitz@tv-schiefbahn.de



Geschäftsführerin
Ulrike Bamberg
Tel. 02154 / 95 24 36
ulrike.bamberg@tv-schiefbahn.de



Kassenwart
Stefan Küpers
Tel. 02154 / 8 08 09
stefan.kuepers@tv-schiefbahn.de



Sport- und Sozialwart
Wolfgang Topel
Tel. 02154 / 68 37
wolfgang.topel@tv-schiefbahn.de



Jugendwart
Jan Nideggen
Tel. 02154 / 70100
jugendwart@tv-schiefbahn.de



Internet-Beauftragter
Michael Pfeiffer
Tel. 02154 / 72 28
michael.pfeiffer@tv-schiefbahn.de



PR-Beauftragte
Marianne Schmitt
Tel. 02154 / 8 12 29 88
marianne.schmitt@tv-schiefbahn.de



Seniorenwart zurzeit nicht besetzt

Jan Nideggen – Jugendwart



Als „Schiefbahner Junge“ bin ich irgendwann als Kind in den TVS gekommen – zum Turnen, wie so viele in unserem Verein. Auch Handball und Volleyball habe ich gespielt, bei der Jugendtanzformation habe ich mitgetanzt, bin aber dem Turnen immer treu geblieben, seit vielen Jahren auch als Trainer.

Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet, und wir haben zwei Mädchen, fünf und sieben Jahre alt, die uns jeden Tag auf Trab halten. Als ich vor einem Jahr mitbekam, dass die bisherige Jugendwartin aufhören möchte und kein Nachfolger da ist, habe ich mich dazu entschieden, die Aufgabe zu übernehmen. Ich möchte die abteilungsübergreifenden Aktionen weiterführen und viele Kinder und Jugendliche finden, die mit uns gemeinsam Spaß haben.

Ich freue mich auf die Aktionen mit einem ganz hervorragenden KUJA-Team, das mich offen aufgenommen hat und mit dem ich schon jetzt viel Spaß hatte!

Macht alle mit!

Jan Nideggen

Thomas Bendt – Abteilungsleiter Triathlon



Vor 50 Jahren bin ich geboren, 25 Jahre später startete ich meinen ersten Triathlon, damals noch ohne Helm. Lenkeraufleger wurden erst drei Jahre später erfunden, Windschattenfahren war kein Thema und furchtbar steife Neoprenanzüge gab es im Surfbedarf.

Aber der Reihe nach: 1976 bin ich auf Drängen meiner Eltern Mitglied beim SFD75 in Düsseldorf geworden.

In der so genannten Langlauftruppe gipfelte meine Laufbegeisterung 1983 in den 3. Frankfurter Marathon, den ich mit einer Zeit von 2:58:51 Stunden beendete. Es war übrigens mein einziger Wettkampf im bisherigen Leben, auf den ich mich ernsthaft vorbereitet habe.

In der dreijährigen „Testwohnphase“ mit meiner Frau in Sonsbeck war ich bereits Mitglied in der Triathlonabteilung des TUS Xanten, davor durfte man noch Einzelmitglied in der DTU (Deutsche Triathlon Union) sein. In Schiefbahn wohnend, schloss ich mich zuerst dem VfL Büttgen an, der damals noch eine Triathlonabteilung hatte. Nach Zerfall der Triathlonabteilung und frisch als 3. Stadtmeister des 1. Willicher Triathlons 1997 gekürt, trat ich im selben Jahr der Triathlonabteilung des SV-Willich bei. 2005 wurde ich eher nicht freiwillig zum Triathlonwart ernannt. Diesen Posten habe ich mit einem Jahr Unterbrechung bis 2010 inne gehabt, hiernach wurde ich im TV Schiefbahn dann zum Abteilungsleiter gewählt bzw. umbenannt.

Ab 2011 gab es aus unserer Familie dann drei Familienmitglieder im TV-Schiebahn: Mein jüngerer Sohn ist in der Handballabteilung und mein älterer Sohn ist im Jungschützenzug „TVS Lott et lope“. Übrigens nicht zuletzt deswegen - und das sind nur zwei dieser vielen Gründe - warum die Wahl der Triathleten zu Gunsten des TVS ausging. Viele unserer Triathleten hatten bereits ebenfalls schon Familienmitglieder hier. Das Vereinsleben und die Kameradschaft haben uns überzeugt.

In der überwiegenden Zeit als aktiver Sportler haben mir meine bis zu drei Jobs doch ziemlich viel Zeit abverlangt, so dass ich aus sportlicher Sicht eher nicht zu den Schnellen oder Guten gehöre. Neben meinem Hauptjob in Düsseldorf bin ich auch noch in der Meisterausbildung und in Normenausschüssen tätig.

Ich bin froh seit einem Jahr Abteilungsleiter im TVS zu sein. Ich habe erfahren dürfen, dass sich die Arbeit und mein Einsatz für die Mitglieder und für den Verein lohnen und Früchte tragen. Ich bin auch froh so viel Unterstützung von meinen Sportkameradinnen und Kameraden zu erhalten, ohne die die Triathlonabteilung nicht so attraktiv wäre und ich bin auch sehr erfreut darüber, dass wir einen guten Teamgeist haben. Die immer noch steigenden Mitgliederzahlen bestätigen unsere Strategie Triathlon als Familiensport anzubieten.

Thomas Bendt

Kinder- und Jugendausschuss (KuJa)

Der Vorstand



Jan Nideggen
Jugendwart



Julia Pakusch
stellvertretende
Jugendwartin



Lara Vogel
Vertreterin
weibliche Jugend



Vertreter
männliche Jugend

Die Beisitzer



Laura El Mahdi



Tanja Hogenkamp



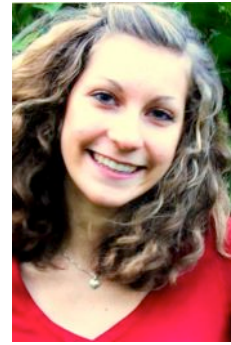
Lisa Scherenberg



Caroline Schnieder



Charlotte Werner



Giulia Leuchtges

Nacht der Jugend

Am 18. November 2011 brannte ab 18 Uhr ungewöhnlich lang das Licht im Vereinsheim. „Nacht der Jugend“ heißt die spaßige Veranstaltung, die der Kinder- und Jugendausschuss jedes Jahr aufs Neue organisiert und auch 2011 wieder an die Tür klopfte.

Es fanden sich ab 18 Uhr also einige unternehmungslustige Jugendliche ein, um sich von 7 Betreuern bespaßen zu lassen. Wir starteten mit einem Spiel „Werwölfe“, was sich großer Beliebtheit erfreute und fürs erste Kennenlernen gut geeignet war. Im Anschluss stand dann auch schon die alljährliche Jugendversammlung an. Wir KuJa-Leute stellten uns vor, erzählten von unserer Arbeit im Verein. Wahlen standen natürlich auch wieder an und so können wir uns freuen, Jan Nideggen als unseren neuen Jugendwart in unserem Kreis willkommen zu heißen. Außerdem wurden Giulia Leuchtges und Charlotte Werner als neue Beisitzerinnen gewählt und werden ab jetzt mit uns an weiteren tollen Veranstaltungen arbeiten.

Nachdem auch die Versammlung abgehalten war, wurde sich erst einmal über die bereits bestellte Pizza hergemacht. Schließlich musste die Energie noch für eine lange Nacht mit zahlreichen Aktivitäten reichen. Und die nächste Aktivität, der Nacht-der-Jugend-Klassiker schlechthin, folgte sogleich, das Chaos-Spiel!





In Gruppen machten sich Jugendliche UND Betreuer nun auf die Suche nach versteckten Zetteln mit Begriffen, um sie dann einer Jury vorzutragen, eine Aufgabe zu erfüllen und dann den nächsten Zettel zu suchen. Doch auch nach diesem Spiel war das Programm noch lange nicht vorbei!

Es folgte...die Nachtwanderung! Gemeinsam machten wir uns auf den Weg in das nahe gelegene Waldstück, um uns ein wenig zu gruseln.

Ein wenig traf es dann auch ganz gut, die Jugendlichen von heute sind nun wirklich nicht zu erschrecken!!!

Schließlich stand der erste Teil der Betreuer mit allen Jungs und Mädels vor verschlossener Türe, während der andere Teil der Betreuer auf mysteriöse Art und Weise im Wald verschwunden war.

Der Rest der Nacht wurde mit Spielen und in der Peter-Bäumges-Halle verbracht, bis schließlich doch alle müde in Schlafsäcke krochen und sich ein ruhiges Plätzchen suchten.

Der nächste Morgen begann bereits gegen 8 Uhr, dafür aber mit warmen Brötchen, Nutella, Aufschnitt und Orangensaft.

Wir hatten eine tolle Nacht und freuen uns auf nächstes Mal!

**Kinderkarneval
im Turnverein Schiefbahn 1899 e.V.**

**Buntes Programm
für Kinder ab 4 Jahren
In diesem Jahr unter dem Motto:**

Verhexte Welt

**Unterhaltung mit Mitmach-Tänzen und Spielen
jede Menge Spaß und Spiel warten auf Euch**

**Wann? Samstag, 18.02.2012
von 15.00 – 18.00 Uhr**
**Wo? Peter-Bäumges-Halle
Jahnstr. 1, Schiefbahn**

Eltern können an der Theke abgegeben werden!

Kinderkarneval

Unter dem Motto „Zirkus“ lud der KUJA auch in diesem Jahr wieder alle Kinder ab 4 Jahre zu einer fröhlichen Karnevalsparty in die Peter-Bäumges-Halle ein.

Mit Spielen, Tänzchen, Basteln und Schminken wartete ein buntes Programm auf die vielen kleinen Narren. Prinzessinnen und Ritter, Cowboys und Ballerinas, Zauberer, Hexen, Clowns und Feen feierten mit lachenden Gesichtern und leuchtenden Augen eine tolle Party. Und weil feiern auch hungrig macht, gab es Waffeln, Würstchen und Brötchen. Die DJ-Ente Ralf sorgte für gute Musik und das Thekenteam sorgte dafür, dass keiner durstig blieb.

Vielen Dank an alle, die mitgemacht und geholfen haben.



Unsere Ehrenmitglieder

 <p>Ehrenvorsitzender Peter Bäumges</p>	 <p>Ingrid Bäumges</p>	 <p>Marlies Breuer</p>	 <p>Hubert Breuer</p>
 <p>Jakob Deutmarg</p>	 <p>Karl Engels</p>	 <p>Josef Funk</p>	 <p>Hans-Josef Hüsges</p>
 <p>Karl Ippers</p>	 <p>Hans Junkers</p>	 <p>August Klomps</p>	 <p>Hans Könen</p>
 <p>Wolfgang Kunschke</p>	 <p>Gerd Leenen</p>	 <p>Heinz Mausberg</p>	 <p>Hans Peiffer</p>
 <p>Ludwig Peiffer</p>	 <p>Ernst Stangenberg</p>	 <p>Rudi Tillmanns</p>	 <p>Marlies Wohlfahrt</p>

Abteilung Badminton



Abteilungsleiter
Torsten Fimmers
Tel. 02154 / 66 06
mailto: torsten.fimmers@tv-schiefbahn.de

Unsere Angebote:

- **Badminton für Anfänger**
- **Schülermannschaften bis 14. Lebensjahr**
- **Jugendmannschaften ab 15. Lebensjahr**
- **Erwachsene (Hobby und Mannschaft)**

Alle Angebote finden in der Willi-Graf-Realschul-Sporthalle statt.

Die aktuellen Übungszeiten erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf der Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

Mannschaften der Saison 2011/2012

- **1. Jugend Mannschaft Verbandsliga Süd 1**
- **2. Jugend Mannschaft Landesliga Süd 1**
- **3. Jugend Mannschaft Bezirksliga Süd 1**

Ein aufregendes und erfolgreiches Jahr liegt hinter der Badmintonabteilung.

Die Saison 2010/11 wurde mit insgesamt 5 Jugend-/Schülermannschaften und 2 Seniorenmannschaften bestritten. Unsere beiden Mannschaften Jugend 1 und Jugend 2 belegten in ihren Gruppen jeweils Platz 1 und die Schülermannschaft S1 belegte den 2. Platz in ihrer Gruppe. Die beiden Minimannschaften M1 (bis 19 Jahre) und M2 (bis 15 Jahre) belegten einen Platz im Mittelfeld.

Als besonderer Erfolg konnten wir uns noch über eine Einladung unserer Jugend 1 zum Bezirkspokal Süd 1 in Solingen freuen. Es werden nur die 8 besten Teams der Saison eingeladen und diese spielen dann ihren Besten aus. Wir konnten uns über einen 3. Platz hier richtig freuen.

Die beiden Seniorenmannschaften belegten in ihren Spielklassen sehr gute Platzierungen. Unsere erste Mannschaft wurde 2. in der Kreisliga und verpasste nur knapp den Aufstieg in die Bezirksklasse, punktgleich mit dem ersten, aber schlechter im Satzverhältnis. Die zweite Mannschaft belegte einen Platz im Mittelfeld in der Kreisklasse und musste sich damit zufrieden geben, da die Saison von vielen Ausfällen im Spielerbereich überschattet wurde.

Am 10.04.2011 fand unsere Abteilungsversammlung im Vereinsheim statt.

In der Abteilungsversammlung stand die Wahl des stellvertretenden Abteilungsleiters an, da Marcel Hark als bisheriger stellvertr. Abteilungsleiter nicht mehr zur Wahl antrat. Leider war die Teilnahme an der Versammlung so gering, dass sich kein neuer stellvertr. Abteilungsleiter fand.

An dieser Stelle möchte sich die Abteilung noch mal ganz herzlich bei Marcel Hark für seine geleisteten Dienste bedanken.

Die diesjährigen Stadtmeisterschaften der Jugendlichen wurden dieses Jahr im April (1. Ferienwochenende) in Willich ausgerichtet. Der TV Schiefbahn konnte mit dem Abschließen seiner Jugendlichen ganz zufrieden sein, da wir nur mit einer Rumpfruppe antreten konnten aufgrund von Terminüberschneidungen. Trotz des kleinen Teilnehmerfeldes des TV Schiefbahn sprangen einige 2. und 3. Plätze dabei heraus.

Damendoppel U17	Neidl, Sophie Werner, Charlotte
Mixed U17	Neidl, Sophie Tokloth, Simon
Herrendoppel U17	Taube, Florian Litzka, Lucas (NTB)
Herrendoppel U19	Walter, Julian Von Danwitz, Malte (DJK)

Für die Saison 2011/12 hoffen wir für den Jugendbereich auf 2 neue Junior-Trainer. Beide kommen aus den Jugendmannschaften des TV Schiefbahn und wir hoffen, dass sie uns lange erhalten bleiben. Leider haben uns zum Sommer hin 3 C-Trainer verlassen, die ihr Glück in der Ferne suchen wollen (Studium und Ausland). Dies war ein herber Verlust für die Abteilung, da wir uns im Trainingsbereich gut aufgestellt sahen. Allerdings konnten wir durch Zusammenrücken und Neustrukturierung der Trainingsgruppen alles auffangen.

Diese Saison starten wir mit 3 Jugendmannschaften und einer Seniorenmannschaften. Die Jugend J1 (Verbandsliga), J2 (Landesliga) und J3 (Bezirksliga) sind alle gut in die Saison gestartet und wir glauben, dass die J1 oben mitspielen kann und die J2 und J3 sich im Mittelfeld platzieren kann.

Die 1. Seniorenmannschaft startet in der Kreisliga und wir hoffen, dass sich die Mannschaft dort festbeißen kann.

Wir hoffen die Saison 2011/12 ähnlich erfolgreich abschließen zu können, wie die Saison 2010/11.

Torsten Fimmers

Abteilung Bogensport



Abteilungsleiterin

Monika Weyers

Tel. 02154 / 95 15 22

mailto: monika.weyers@tv-schiefbahn.de



Stellvertretender Abteilungsleiter

Sascha Sons

Tel. 02154 / 89 01 75

mailto: bogsport@tv-schiefbahn.de



Stellvertretende Abteilungsleiterin

Elisabeth Schnieder

Tel. 02154 / 62 53

mailto: bogsport@tv-schiefbahn.de

Unsere Angebote:

Bogensport Recurve- und Compound-Bögen für Jugendliche und Erwachsene

Alle Angebote finden in der Sporthalle der Graf-Willi-Realschule statt
Die aktuellen Übungszeiten erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der
Abteilungsleitung.

Jahresbericht

Auch das Jahr 2011 bietet wieder viele Veränderungen in der Abteilung „Bogensport“. Im September 2011 wurden Sascha Sons als 1. stellvertretender Abteilungsleiter und Elisabeth Schnieder als 2. stellvertretende Abteilungsleiterin gewählt.

Wir bauen unser Bogensport-Außengelände

Nach acht harten Wochen intensiver Bauzeit (29.03.2011 - 28.05.2011) haben die Mitglieder der Bogensportabteilung ihr eigenes Bogensport-Außengelände endlich in Betrieb genommen.

Zitat aus der Rheinischen Post des Artikels von Willi Schöfer zu unserem Bau des Außengeländes:

Schiefbahn wurde im 14. Jahrhundert als „Schyffbanen“ bezeichnet, was aus ehemaligen Schießbahnen abgeleitet sein könnte. Auch im Wappen der Alt-Gemeinde ist eine Schießscheibe zu sehen. Gerade entstehen wieder zehn Schießbahnen im Schiefbahner Bruch.

Diesem Bau der 10 Schießbahnen ging eine 1-jährige Planungsphase voraus, in der wir

- ❖ ein geeignetes Gelände gesucht,
- ❖ ein Gutachten über die Eignung des Geländes erstellen lassen,
- ❖ den Pachtvertrag mit der Stadt Willich abgeschlossen,
- ❖ eine Gebäudeauswahl getroffen
- ❖ einen Bauantrag eingereicht,
- ❖ dazwischen immer diverse Verhandlungstermine

durchgeführt haben.

Des Weiteren mussten kurz vor Baubeginn natürlich die Materialien bestellt und die Planung der Arbeitsschritte durchgeführt werden.

Es war leider auf Grund der Lage des Grundstückes nicht immer einfach, die Materialien an Ort und Stelle zu transportieren, da wir das Gelände nicht direkt befahren konnten. So war viel Muskelkraft und Improvisation gefragt.

Aber wir haben es geschafft, in dieser Zeit

- einen 115 m langen Zaun zu errichten: durch das Bohren von 48 Löchern für die Zaunpfosten, Ausrichten und Einbetonieren der Zaunpfosten, Anschrauben von 44 Zaunelementen (2,00 hoch und 2,50 breit), Setzen von einem großen (4 m) und einem kleinen Tor (1,5 m);



- eine Baugrube mit ca. 63 m³ Erde und auch Schutt auszuheben und mit 85,7 Tonnen Füllkies wieder anzufüllen und zu rütteln;



- eine Bodenplatte in der Größe 4,20 x 4,20 von Hand (mit 3 durch einen Notstromaggregator betriebenen Betonmischern) zu gießen (70 Sack Zement und 14 t Betonkies);



- ca. 50 m³ Erdaushub auf dem Gelände teilweise mit Schaufeln und Schubkarren zu verteilen und mit Harken glattziehen;



- eine Hütte (von der beauftragten Firma aufgestellt) von uns 3 x anzustreichen;



- die Schießscheiben aus der Eifel zu holen und mit Holzständern zu umbauen (150 lfd. Meter wurden geholt, gesägt, gebohrt, mit ca. 200 Schrauben verschraubt und gestrichen);



- die 7 Stützen für das Fangnetz (3,50 hoch) zu streichen und in der Erde zu verankern sowie 9 Quer-Abstützungspfosten zu montieren



- 60 m Fangnetz einzeln einzuösen (180 Ösen);



- 4 t Pflastersteine von Hand auf einen Anhänger zu verladen; zu transportieren und von Hand wieder abzuladen (für die ordentliche Begehung der Terrasse);
- um die Hütte herum den Rest von ca. 5 Tonnen Betonkies sowie 2,6 Tonnen Kies aufzufüllen und
- noch div. Säuberungsaktionen und Aufräumarbeiten vorzunehmen.

Viele, viele Stunden (ca. 750 Arbeitsstunden vor Ort) schweißtreibender Arbeit liegen hinter uns, in deren Verlauf ca. 300 Wasser- und Apfelsaftflaschen sowie Kaffee getrunken und natürlich viele belegte Brötchen, Schnitzel, Frikadellen, Eier und Gebäck von den super fleißigen und ausdauernden Helferinnen und Helfern verzehrt wurden.

Insgesamt 27 Bogensportler und Bogensportlerinnen haben sich im Laufe der Bauphase an den Arbeiten beteiligt, sowie 12 Freunde und Familienangehörige unserer Bogensportler/innen.

Wir danken hiermit nochmals allen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung, ohne die ein solches Projekt sicherlich nicht umsetzbar gewesen wäre!!!!

Der erfreuliche Abschluss unserer 1. Außensaison war die Verlegung des Stroms im September/Oktober. Somit bekommen wir nun auch endlich die Erleuchtung in unserer kleinen Hütte.

Am 28.05.2011 durften die Helfer der Bauphase das Gelände mit einer kleinen Grillfete in Betrieb nehmen. Die Begeisterung war so groß, dass bis in die späten Abendstunden geschossen wurde.

Eröffnung unseres Bogensport-Außengeländes

Und am 16.07.2011 war es endlich soweit. Die Bogensportabteilung des TV-Schiefbahn eröffnete durch eine Ansprache des 2. Vorsitzenden des TV-Schiefbahn, Ralf Weitz, das neue Bogensport-Außengelände auf der Jahnsporanlage.

Anwesend waren neben den Mitgliedern und ihren Familien zahlreiche Vertreter aus der Politik und anderen Vereinen. Bürgermeister Josef Heyes durfte nach seiner Ansprache den 1. Pfeil abgeben.

Ein Teil unserer Bogensportler demonstrierte anschließend die Kunst des Bogensportes. Viele Interessierte stellten sich hinterher in Reihen an, um dann selbst einmal ein paar Pfeile unter Anweisung unserer Mitglieder zu schießen.

Bei einer leckeren Wurst und Getränken konnte man sich anschließend noch über die Eindrücke unterhalten. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit, aber trotzdem ließen sich viele Besucher von dem Regen nicht abhalten und machten unsere Eröffnungsfeier zu einem unvergessenen Erlebnis.



Events und Turniere

Auf unserem Außengelände haben wir jetzt auch die Möglichkeit Bogensportevents für bis zu 20 Personen (abhängig vom Alter) anzubieten. Diese Möglichkeit haben dieses Jahr bereits eine Projektgruppe der Gesamtschule (mit 15 Schülern im Alter von 10 bis 15 Jahren und 2 Lehrern) sowie eine Abteilung der Volksbank Mönchengladbach wahrgenommen.

Auf Grund der Zeitungsberichte über den Bau bzw. die Einweihung unserer Außensportanlage hatten wir eine erhöhte Nachfrage über Schnupperkurse, die unsere Warteliste um einiges verlängert hat. Somit konnten wir unsere Mitgliederzahl auf derzeit 63 Personen erhöhen, mit steigender Tendenz, da unsere Warteliste noch nicht abgearbeitet ist.

Am 07.09.2011 wurde auf unserem Außengelände das 1. Nachtfackelturnier mit 32 Schützen veranstaltet. Die Idee hierzu mit der anschließenden Umsetzung entstand innerhalb von nur 3 Wochen, eine super Leistung.

Von den teilnehmenden 20 Erwachsenen und 12 Jugendlichen waren die meisten vereinsinterne Mitglieder, doch es waren auch 4 Gastschützen aus Krefeld anwesend. Um 20.45 Uhr, als es zu dämmern begann, wurde jeweils rechts, links und etwas unterhalb der Scheibe eine Ölfackel angezündet, um die Zielscheiben zu beleuchten. Dies war neben dem Vollmond die einzige Lichtquelle beim Schießen. Zur Eröffnung des Turniers wurden von 5 erfahrenen Schützen brennende Pfeile symbolisch in Richtung der Scheiben geschossen.

Die Teilnehmer hatten an dem Turnier einen riesigen Spaß und zum Schluss war die einheitliche Resonanz „das ist auf jeden Fall des Wiederholens wert“. Bei einem schönen, warmen Septemberabend (22 ° C um 24.00 Uhr ☺) feierten auch unsere Gäste und Zuschauer bei leckerem Gegrilltem, Folienkartoffeln und Getränken bei guter Laune bis zum Schluss mit.



Dies ist auch die Überleitung zu unseren Meisterschafts- und Turnieraktionen dieses Jahr, bei denen wir auch wieder einige Erfolge erzielen konnten und hoffentlich auch weiterhin werden.

Wie im letzten Jahrbuch berichtet, hatten sich von 12 gestarteten Schützen 6 durch ihre guten Ergebnisse für die Landesmeisterschaft qualifiziert.

Von diesen 6 Schützen qualifizierte sich auf der Landesmeisterschaft in Geldern dann wieder einmal Vincent Schneider für die deutsche Meisterschaft, dieses Mal in Döbeln bei Dresden. Er startete in diesem interessanten Turnier mit über 380 Teilnehmern mit seinem Recurve-Bogen in der Gruppe U12 mit 16 Teilnehmern und belegte einen tollen 6. Platz.

In der Zeit vom 30.10.10 - 19.02.11 fand das 31. Rheinische Hallenchampionat statt. In Wassenberg, Düren, Rheydt, Krefeld, Dormagen und Opladen kämpften Sportler aller Altersklassen mit ihren Recurve- und Compound-Bögen jeweils um gute Platzierungen und natürlich um den Tagessieg.

Hierbei erreichten in Wassenberg Mügge einen 2. Platz, Katja Herrmann einen 3. Platz und Dominick Schommer einen 4. Platz. Beim Turnier in Düren wurden Vincent Schneider 1. und Tobias Holzapfel 4. in ihren Klassen. In Rheydt belegte Mügge den 3. Platz (Compound Schützen).



Beim Hallenturnier in Krefeld erreichte Sabrina Schmitz den 1. Platz (Junioren Recurve), Rebecca Weyers (Jugend Recurve) und Katja Herrmann (Compound Damen) jeweils einen 2. Platz, Katharina Bodewein belegte den 4. Platz (Jugend Recurve).



Am 8.5.2011 fand die FITA-Bezirksmeisterschaft im Freien in St. Tönis statt. Hier haben 2 Bogensportmitglieder des TV-Schiefbahn teilgenommen.



Vincent Schneider, der in der Altersklasse U12-männlich den 1. Platz belegte.

Er darf sich somit Bezirksmeister der FITA-Runde im Freien nennen.

Rebecca Weyers belegte in der Altersklasse U17 Recurve den 2. Platz.

Am Samstag, den 25.06.2010 haben 9 Jugendliche unserer Bogensportabteilung am Kinder- und Jugendturnier in Xanten teilgenommen. Letztes Jahr war das Turnier eine Hitzeschlacht, dafür meinte es der Himmel dieses Jahr mit dem Regen etwas zu „gut“.

Von morgens 10.00 Uhr, als wir in Xanten eintrafen, bis zur Siegerehrung um 17.00 Uhr, war Dauerregen mal stärker, mal schwächer angesagt. Aber trotz dieser widrigen Umstände hatten unsere Jugendlichen ihren Spaß und haben auch wieder ein super Gesamtergebnis geschafft.

2 x 1. Plätze (Amelie Rath und Rebecca Weyers), 3 x 2. Platz (Christiane Tegtmeier, Alexander Werres und Michael Bleichert), 2 x 3. Platz (Falk Schnieder und Maximilian Spindler).



Am Sonntag den 02.10.2011 haben 6 Bogenschützen unserer Abteilung erstmalig an der American Round in Düsseldorf teilgenommen. Bei der American Round wird nicht auf Meter-Entfernungen geschossen, sondern auf Yards-Entfernungen, so dass die Bogenabstimmung hier eine Herausforderung darstellt. Des Weiteren ist bei diesem Turnier das Besondere, dass man hier mit einem über einem aufsteigenden Flugzeug um die Wette schießt, da der Turnierplatz direkt in der Start- und Landezone des Düsseldorfer Flughafen gelegen ist, "frei nach dem Motto: Wer ist schneller, das Flugzeug oder der Pfeil auf der Scheibe" ;-).

Mit dieser Herausforderung sind unsere 6 Schützen aber bestens klar gekommen und somit konnten wir in der Klasse Greenhorn Jugend Recurve Vincent Schneider zum 2. Platz, in der Klasse Greenhorn Recurve Anna Nowak zum 1. Platz und Dirk Gajewski zum 2. Platz, sowie in Klasse Cadet Compound Stefan Geiser zum 2. Platz gratulieren.

Am 27.11.2011 hat die Bogensportabteilung dann an der Bezirksmeisterschaft des BVNW (Bogensport-Verband Nordrhein-Westfalen e.V.) in Kevelaer teilgenommen. Am Vormittag durften hier Amelie Rath in der Klasse U12 weiblich-Recurve und Sascha Sons in der Klasse Compound Herren ihr Können zeigen. Beide wurden in ihrer Klasse Bezirksmeister.

In der 2. Runde nachmittags trat dann ein großer Trupp von 3 Erwachsenen und 7 Jugendlichen mit ihren Bögen an. Alle Teilnehmer schossen in ihren entsprechenden Recurve-Altersklassen. Die große Teilnehmerzahl in der gelb-schwarzen Vereinskleidung fiel hier richtig in den Blick und das spiegelte sich auch bei der Siegerehrung wieder.

In der Klasse U14 männlich-Recurve wurden Vincent Schneider und in der Klasse U17 weiblich-Recurve Rebecca Weyers Bezirksmeister. Falk Schnieder belegte in der Klasse U14 männlich-Recurve den 2. Platz und darf sich Vize-Bezirksmeister nennen. Außerdem erfreulich für den Verein waren in der Mannschaftswertung-Recurve der 1. Platz mit den Teilnehmern Vincent Schneider, Rebecca Weyers und Maximilian Spindler und der 3. Platz mit den Teilnehmern Michael Bleichert, Alexander Werres und Jano Bremes. Einige der Bogensportler haben sich somit bereits für die Landesmeisterschaft im Januar 2012 qualifiziert.



Auch nächstes Jahr steht eine große Herausforderung für uns an. Wir werden als TV-Schiefbahn, Abteilung Bogensport in Kooperation mit 3 anderen Bogensportvereinen eines der 4 Turniere „Kleine FITA“, die dieses Jahr neu ins Leben gerufen wurde, ausrichten. Dies wird nur mit Hilfe aller Mitglieder und vor allem deren Familienangehörigen möglich sein.

In diesem Sinne auch für das nächste Jahr nach dem Motto „alle ins Gold“.

Monika Weyers



Abteilung Gymnastik



Abteilungsleiterin

Yvonne Olders

Tel. 02154 / 8 09 33

mailto: yvonne.olders@tv-schiefbahn.de



Stellvertr. Abteilungsleiterin

Barbara Scherzer

Tel. 02154 / 48 47 38

mailto: barbara.scherzer@tv-schiefbahn.de



Stellvertr. Abteilungsleiterin

Elke Biener

Tel. 02156 / 12 64

mailto: elke.biener@tv-schiefbahn.de

Unsere Angebote:

- **Step-Aerobic – Basic-Mix – Stretch – Relax**
- **Aerobic – Bodyforming – Stretch – Relax**
- **Yoga-Tanz-Entspannung**
- **Fitnessgymnastik und Workout**
- **Gymnastik für Damen**
- **Fitnessgymnastik (Ü30)**
- **Yoga**

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

Jahresbericht

In der Abteilungsversammlung am 09.04.2011 wurden Barbara Scherzer und Elke Biener als stellvertretende Abteilungsleiterinnen wiedergewählt. Yvonne Olders ist weiterhin Abteilungsleiterin.

Leider wird die Abteilungsversammlung nie von den Mitgliedern in Anspruch genommen. Das ist sehr schade. Wir brauchen Eure Unterstützung und hören gerne Eure Meinungen und Ideen zu unseren Angeboten. Bitte kommt doch nächstes Mal!

In der Gymnastikabteilung hat sich in diesem Jahr folgendes verändert:

- beim Fitnessgymnastik & Workout-Kurs wurde die Übungsleiterin Anja Abratis durch Barbara Beck ersetzt, welche wohlwollend angenommen wurde,
- anstatt Video-Clip-Dance bietet Renate Müller-Rennen nun Yoga-Tanz-Entspannung an,
- Petra Thibus verlässt uns zum 31.12.2011 und Renate Müller-Rennen übernimmt die Gymnastikgruppe für Damen

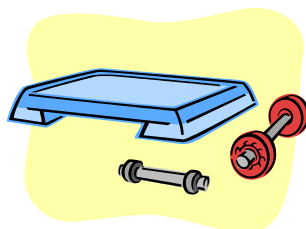
Unsere Angebote



montags von 9 – 10 Uhr Aerobic/Step-Aerobic

Ein effektives Herz-Kreislauftraining zu mitreißenden Rhythmen für Teilnehmer mit Vorerfahrung.

Durch das höhenverstellbare Step-Brett wird neben der Koordinationsfähigkeit die Bein-, Hüft- und Gesäßmuskulatur besonders gut trainiert. Die beliebten Ausdauer-Klassiker finden im wöchentlichen Wechsel statt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich (weiteres bei Petra Schöner 02154/80660).



montags von 10 – 11 Uhr Basic-Mix

ein Mix aus Ausdauertraining und Kräftigungsübungen

Nach einer Ausdauerphase, die mit und ohne Step-Brett stattfindet, schließt sich ein intensives Gymnastiktraining zur Kräftigung sämtlicher Muskelpartien an - auch für Einsteiger geeignet (weiteres bei Petra Schöner 02154/80660).



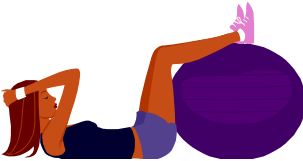
montags von 20 – 22 Uhr Fitnessgymnastik & Workout

Mit Tubes, Therabändern, Flexi-Bars und Musik Ausdauer und Körper trainieren und mit anschließendem Stretch- und Relax-Teil entspannen, ein Kurs für Alle, die Lust und Spaß haben, sich durch gezielte Bewegung fit zu halten. Kommt einfach vorbei und macht mit!



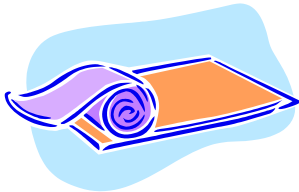
dienstags von 9 – 10 Uhr Step-Basic

Dieses Training mit Step-Brettern trainiert Herz und Kreislauf optimal. Der Kurs eignet sich sehr gut für Neu- und Wiedereinsteiger. Alle erforderlichen Kenntnisse und Grundschriffe werden hier trainiert. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ein Einstieg ist jederzeit möglich – feste Sportschuhe bitte mitbringen (weiteres bei Lilli Wehler-Brell, mobil 01577 9454659).



dienstags von 10 – 11 Uhr Rückenfitness

In diesem durchgängig laufenden Kurs wird mit gezielten Übungen, bei denen auch das aus der Physiotherapie bekannte Flexibar zum Einsatz kommt, die Rücken- und Bauchmuskulatur gekräftigt. Abschließend werden die gestärkten Muskeln gedehnt und unter Einbeziehung von entspannenden Yogaelementen die Kursstunde beendet. Der Einstieg ist jederzeit möglich (weiteres bei Lilli Wehler-Brell, mobil 01577 9454659).



dienstags von 17:30 – 18:45 Uhr Yoga

Das Wort Yoga, kommt aus dem indischen Sanskrit und bedeutet "Einheit & Harmonie". Yoga umfasst auch die Techniken, um diese Einheit zu erreichen. Wir nutzen Yoga für mehr Lebensqualität, Ausgeglichenheit und Energie durch Körperübungen, Atemübungen, Tiefenentspannung und Meditation. Der Einstieg ist jederzeit möglich (weiteres bei Lilli Wehler-Brell, mobil 01577 9454659).



dienstags von 20:30 – 22:00 Uhr Aerobic & Fitnessgymnastik

Ein effektives Herz-Kreislauf-Training zu mitreißenden Rhythmen mit anschließendem Workout zur Kräftigung und Straffung sämtlicher Muskelpartien. Das Angebot ist für jeden geeignet, Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht Bedingung (weiteres bei Petra Schöner 02154/80660). Kommt vorbei und macht mit!



donnerstags von 14:15 – 15:15 Uhr Sitz-Pilates/ Sitz-Gymnastik 50+

Dieser Kurs bietet ein effektives Ganzkörpertraining, welches schwerpunktmäßig im Sitzen stattfindet. Kontrollierte Kraft- u. Dehnübungen werden mit optimaler Atmung koordiniert.

Das Training löst Verspannungen und Blockaden. Es verbessert die Beweglichkeit, die Haltung, die Konzentrationsfähigkeit sowie das Gleichgewicht und wirkt sich positiv auf den Stressabbau aus (weiteres bei Petra Schöner 02154/80660).



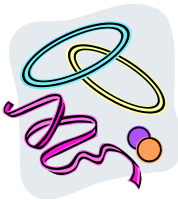
donnerstags von 15:30 – 16:30 Uhr Pilates für Anfänger bis Mittelstufe

Dieser Kurs bietet ein sanftes aber effektives Ganzkörpertraining in harmonisch fließenden Bewegungen. Kontrollierte Kraft- und Dehnübungen werden mit optimaler Atmung koordiniert. Regelmäßiges Training löst Verspannungen und Blockaden. Es verbessert die Beweglichkeit und das Gleichgewicht, optimiert die Haltung, steigert die Konzentrationsfähigkeit und wirkt sich positiv auf den Stressabbau aus (weiteres bei Petra Schöner 02154/80660).



donnerstags von 18:30 – 20:00 Uhr Fitnessgymnastik (Ü30)

Hier trifft sich eine lustig gemischte Damen- und Herrengruppe, um gemeinsam den Wehwehchen des Alltags vorzubeugen. Schauen Sie einfach mal vorbei.



donnerstags von 9:30 – 11:00 Uhr Fitnessyoga

donnerstags von 19:15 – 20:30 Uhr Gymnastik für Damen

weiteres bei Yvonne Olders unter 02154/80933 oder 02154/70100



donnerstags von 20:30 – 22:00 Uhr Yoga-Tanz-Entspannung

Stress – den kennt jeder, Stressabbau – der ist wichtig!
Durch sanfte Bewegung zur Musik wird Stress abgebaut, Körper, Seele und Geist in Einklang gebracht. Yoga- und Pilates-Elemente verbinden sich mit Bewegungsmustern aus verschiedenen Stilrichtungen des modernen Tanzes. Sanfte Körperentspannung zum Ausklang - bereit sein für den neuen Tag mit seinen Herausforderungen! (weiteres bei Renate Müller-Rennen Telefon 02156 / 951832)

Abteilung Handball



Abteilungsleiter + Frauenwart

Ralf Dubendorff

Tel. 02154 / 8 09 30

mailto: ralf.dubendorff@tv-schiefbahn.de



Stellvertr. Abteilungsleiter + Männerwart

Wolfgang Topel

Tel. 02154 / 68 37

mailto: wolfgang.topel@tv-schiefbahn.de



Mädchenwart

Jürgen Wilmes

Tel. 02154 / 22 83 97

mailto: juergen.wilmes@tv-schiefbahn.de



Jungenwart

Rolf Jörgens

Tel. 02154 / 95 47 31

mailto: rolf.joergens@tv-schiefbahn.de



Internetbeauftragter

Joachim Liedtke

Tel.: 02154 / 202651

mailto: joachim.liedtke@tv-schiefbahn.de



Sponsoringbeauftragter

Fred Wessel

mailto: fred.wessel@tv-schiefbahn.de Angebote

Unsere Angebote:

- **Schnupperhandball für Mädchen und Jungen im Talentschuppen**
- **Handball für Mädchen und Jungen ab E-Klasse**
- **Handball für Damen**
- **Handball für Herren**

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

Jahresbericht

Handball im TV Schiefbahn Höhen und Tiefen eines Jahres

Wie in jedem Jahr hat sich einiges getan bei den Handballerinnen und Handballern in unserem Verein.

Handball im TV Schiefbahn das heißt

- acht Jugendmannschaften
- drei Seniorenmannschaften
- Meisterschaften feiern
- Abstiege betrauern
- genutzte und verpasste Chancen
- Pizza im Regen
- weibliche Gasttrainer
-

Doch schön der Reihe nach.

Wie immer beginnen wir den Jahresbericht mit einem Rückblick auf die vergangene Saison 2010 / 2011.

Als jüngste Mannschaften gingen unsere beiden E-Jugenden an den Start. Die von Maren und Doreen Topel trainierten Mädchen konnten den 4. Platz aus der Winterpause noch ausbauen und belegten in der Abschlusstabelle einen hervorragenden 3. Tabellenplatz.

Die – wegen Jungenmangel mit Mädchen verstärkte – „männliche“ E wurde von Marc Flemming und Jürgen Berger trainiert. Auch diese Mannschaft konnte die Saison mit einem dritten Tabellenplatz abschließen

Die von Marcel Higele und Sven Tilmanns trainierte männliche Jugend D, die sich in weiten Teilen aus Spielern des jüngeren Jahrgangs zusammensetzte, beendete die Saison auf einem guten 7. Tabellenplatz.

Bei der von Rolf Jörgens und Fabian Schilling trainierten männlichen Jugend C gab es zur Winterpause einen Trainerwechsel. Für Rolf Jörgens sprang kurzfristig Detlev Lücke ein und betreute die Mannschaft bis zum Saisonende mit Fabian zusammen. Die Mannschaft beendete die Saison mit einem 8. Tabellenplatz, hier wurde sicher der eine oder andere Punkt liegen gelassen.

Die weibliche Jugend C, die sich auch weitestgehend aus Spielern des jüngeren Jahrgangs zusammensetzte, beendete unter ihrem Trainer Klaus Müllers die Saison als 5. in der Kreisliga. Auch hier wäre sicher mehr drin gewesen, aber die Mädels nahmen sich das Recht auf die eine oder andere unnötige Niederlage.

Die weibliche Jugend B wurde im zweiten Jahr von Fabian Jäger trainiert, der von Joachim Liedtke tatkräftige Unterstützung erhielt. Aufgrund einer Spielerin, die bereits A-Jugend hätte spielen müssen, trat diese Mannschaft außer Konkurrenz an. Am Ende der Saison standen 5 Siege und viel Spaß (wie der folgende Beitrag zeigt).

Von "Herben Schönheiten" ODER "Wie man seine Mannschaft motiviert"



Handballspielen der weiblichen Jugend haftet das Vorurteil an, langweilig und wenig attraktiv zu sein. Wer das Glück hatte am Sonntag das Spiel der weiblichen B gegen Waldniel zu verfolgen, wurde eines Besseren belehrt...

Als Belohnung für zwei in Folge gewonnene Spiele, hatten die Trainer der weiblichen B - Fabian Jäger und Joachim Liedtke - der Mannschaft schon vor Saisonstart etwas Besonderes versprochen. Nach den Siegen gegen Oppum und Osterath war es an diesem Spieltag endlich soweit.

Dank Verbindungen in die höchsten politischen Kreise ("Yes. we can"). konnten - die zu Recht

unbekannten - Top-TrainerInnen Fabienne Jäger und Joelene Liedtke als Gasttrainerinnen beim Spiel der weiblichen B gegen Waldniel verpflichtet werden.

Möglicherweise lag es am herben Charme der GasttrainerInnen, dass es unseren Mädels an Konzentration mangelte, vielleicht war es aber nur fehlender Respekt? Leider ging das Spiel knapp verloren. Da waren die TrainerInnen attraktiver als das Spiel. Vielleicht klappt es beim nächsten Spiel wieder mit den Stammtrainern?

Fabienne Jäger und Joelene Liedtke möchten sich aber trotzdem bei den B-Mädchen für das Spiel und die Möglichkeit zu diesem Gastauftritt bedanken. Es hat sehr viel Spaß gemacht!

Wenn man seine Mannschaft richtig motivieren kann, sind auch Erfolge möglich. Dieses Beispiel sollte den anderen Trainern der Handballabteilung Mut machen?

Unsere von Tim Plum trainierte männliche A2 hatte insbesondere unter dem kleinen Kader zu leiden und war jede Woche auf Hilfe aus der B-Jugend angewiesen. Trotzdem konnte am Ende ein guter 5. Platz belegt werden.

Umso beachtlicher sind hier die erreichten Ergebnisse. Nach unzähligen Jahren auf der Trainerbank trat Rolf Seidl in dieser Saison sein letztes Jahr als Verantwortlicher Trainer an.

Trotz zahlreicher Abgänge in den Herrenbereich spielte die von ihm trainierte männliche Jugend A1 wieder eine gute Rolle in der Kreisliga und belegte dort einen guten 6. Platz. Zudem kamen die älteren Spieler mit Doppelspielrecht regelmäßig zu Einsätzen in der II. Herrenmannschaft.
2. Meisterschaft in Folge - Kompliment und herzlichen Glückwunsch -

Bei der männlichen Jugend B, die in bewährter Manier von Dieter Opheiden und Robert Czerner trainiert wurde, setzte sich der Erfolg der letzten Saison fort. Obwohl zu Saisonbeginn ein neuer Torwart ausge-

bildet werden musste, konnte tatsächlich der Vorjahreserfolg wiederholt werden. Mit 42:2 Punkten ging die Meisterschaft der männlichen Jugend B im Handballkreis Krefeld Grenzland zum zweiten Mal in Folge an die Jungs vom TV Schiefbahn.

Die Damenmannschaft verlor vor der Saison Andrea Hirschfeld, die es nach Süchteln zurückzog und Ina Baumeister, die aus privaten Gründen nicht zur Verfügung stand.

Während der gesamten Saison hinkte die Mannschaft meilenweit hinter den eigenen Erwartungen hinterher. Obwohl mit Rurtal und Erkelenz zwei weitere Mannschaften ihre fehlende Landesligatauglichkeit unter Beweis stellten, konnte der Abstieg in die Bezirksliga nicht verhindert werden.

Die II. Herren musste sich nach dem Aufstieg zunächst in der Kreisliga C akklimatisieren, konnte sich aber nach drei Auftaktniederlagen akklimatisieren und erreichte in der Abschlusstabelle einen hervorragenden 6. Tabellenplatz.

Unsere von Bettina Arndt trainierte I. Herrenmannschaft musste zu Beginn der Saison den Verlust von Bastian Plum verkraften, den es zunächst in die Verbandsliga nach Süchteln und dann zur Weihnachtspause doch wieder zurück nach Schiefbahn zog. Hervorragender und erfolgreicher Tempohandball auf der einen Seite, unglückliche und teilweise überflüssige Niederlagen auf der anderen Seite führten am Saisonende auf den 5. Tabellenplatz, der leider nicht zum erhofften Aufstieg berechnete.

Abschließend bleibt festzustellen, dass es der Mannschaft aber gelungen ist, eine gewisse Handballbegeisterung in Schiefbahn zu wecken. Das beste Indiz ist die bei Heimspielen häufig gut besetzte Zuschauertribüne.

(Regen)Sommerfest 2011 der Handballabteilung



Am 16.07.2011 fand das Sommerfest der Handballabteilung des TV Schiefbahn statt. Petrus meinte es an diesem Tag nicht gut mit den Anwesenden und so mussten sich die Besucher des Öfteren vor Regenschauern in das Vereinsheim oder unter die aufgestellten Zelte flüchten.

Leider fand die Veranstaltung nicht den erhofften Zuspruch - eine Mannschaft fehlte komplett, von einer Mannschaft war nur eine Spielerin anwesend. Schade eigentlich, denn die Verpflegung mit Pizza war 3-Sterne-würdig. So ging die Belohnung für die stärkste Beteiligung an die gemischte E-Jugend, die prozentual am besten vertreten war. Die Stimmung unter den Anwesenden war gut und der harte Kern hielt bis in die späten Abendstunden aus.

Dank an alle Besucher und Ausrichter und ein besonderes Dankeschön geht an Fred Wessel und Rolf Jörgens die an dem von Fred organisierten Pizzaofen unermüdlich eine leckere Pizza nach der anderen zauberten.

Beach- und Feldhandball-Turnier in Aachen

Traditionsgemäß war auch dieses Jahr die Handballabteilung des TV Schiefbahn beim SchwarzRot-Turnierwochenende in Aachen vertreten.

Gemeldet waren die weibliche A, die weibliche C, die weibliche D und die männliche B sowohl für Beach- als auch für das Feldhandballturnier. Als Vorhut des TVS war die weibliche A bereits am 24.06. in Aachen. Trotz wechselhaftem Wetter konnten die Zelte noch im Trockenen aufgebaut und der Grill in Betrieb genommen werden.

Samstag in der Frühe trübte sich das Wetter ein. Bei leichtem Regen startete die weibliche A ihr Beachhandballturnier. Noch am Vorabend von der JSG Witten bespöttelt, konnten sich unsere Mädchen in der 1. Halbzeit knapp durchsetzen. Die 2. Halbzeit ging verloren und so musste der Shoot-Out entscheiden, den unsere A klar gewinnen konnte.

Auch das 2. Spiel gegen BTB Aachen musste über einen Shoot-Out entschieden werden, wieder mit einem klaren Sieg für unsere A-Mädchen. Nur dem Gastgeber musste sich unsere Mannschaft geschlagen geben. Am Ende des Turniers stand ein schöner 2. Platz für unsere Mädchen.

Bei deutlich besserem Wetter am Sonntag konnte sich unsere weibliche C beim Beachhandball den 3. Platz erspielen. Schon fast auf dem Heimweg erfuhren unsere D-Mädchen, dass sie auch für Beachhandball gemeldet waren. Auch ohne jemals auf Sand Handball gespielt zu haben, schlugen sich unsere "Küken" mehr als wacker und waren mit Feuereifer und Spaß bei der Sache.

Bei allen Platzierungen stand aber bei allen Beteiligten der Spaß im Vordergrund. Wer gesehen hat, wie am Samstagabend nahezu alle Beteiligten des TV Schiefbahn bis fast in die Dunkelheit hinein gemeinsam dem „ Beachhandball „ frönten, der erhielt einen Eindruck welches Gemeinschaftsgefühl über die einzelnen Mannschaften hinweg sich durch diese Veranstaltung entwickelt hat.



Alles in allem war Aachen ein tolles Erlebnis für unsere Mannschaften, dass bestimmt im nächsten Jahr eine Fortsetzung erfährt.

Saison 2011 / 2012

Vor der Saison ist nach der Saison

Der Wechsel in die neue Saison war zunächst auch von zahlreichen personellen Veränderungen auf den Trainerpositionen geprägt.

So übernahmen Rolf Seidl, Fabian Schilling, Detlev Lüke, Rolf Jörgens und Marcel Higele in der neuen Saison keine Mannschaft. Für ihr teilweise mehrjähriges – in allen Fällen aber hohe Engagement – sagen wir an dieser Stelle noch einmal DANKE!!!

Mit Jonas Gerst, Dennis Kaufels, Jürgen Rehmann, Alexander Schilling und Kalla Görgens konnten neue Trainer gewonnen werden.

In dieser Saison präsentiert sich auch die Realschulhalle in einem neuen Outfit:

Bundesliga-Flair in der Realschulhalle

Die doch eher schmucklose Realschulhalle ist jetzt optisch attraktiver geworden. Mittlerweile schmücken insgesamt vier Banner die Wände der Realschulhalle und sind ein echter Hingucker, die "Bundesliga-Flair" in die Halle bringen.



Für drei unserer Jugendmannschaften ging die neue Saison bereits vor der Sommerpause los.

Die männliche Jugend A und die weibliche Jugend C versuchten ihr Glück in den Qualifikationsturnieren zur Oberliga.

Während die von Dieter Opheiden und Robert Czerner trainierte männliche A-Jugend sich in ihren Spielen geschlagen geben musste, konnte die weiter von Klaus Müllers trainierte weibliche Jugend C für die zweite Runde qualifizieren, ehe dann in Kempen das Aus kam. Hier wäre sicher die Qualifikation für die Verbandsliga möglich gewesen, aber die Mädels hatten wohl Angst vor der eigenen Courage.

Trotz gespielter Oberligaquali musste sich die männliche Jugend A neben der B-Jugend auch noch für die Teilnahme an der Kreisliga qualifizieren.

Beide Mannschaften erreichten in jeweils zwei Qualiturnieren die Kreisliga und spielen so in dieser Saison in der auf Kreisebene höchsten Spielklasse.



Als Vorbereitung auf die Saison fand am ersten Wochenende nach den Ferien wieder ein Vergleichstag mit der HG Kaarst-Büttgen statt. Da die Halle in Kaarst nicht zur Verfügung stand, wurde er erneut bei uns in Schiefbahn ausgetragen und diente allen Mannschaften als letzter Test vor dem eigentlichen Saisonstart.

Die weiter von Bettina Arndt trainierte 1. Herren konnte auch in diesem Jahr in der Vorbereitung wieder auf die Unterstützung von der Halle 22 sowie Silke Henneckes zurückgreifen, sodass sie wieder fit in die Saison gehen konnte.



An dieser Stelle einen recht herzlichen Dank an Silke und die Betreiber der Halle 22.

Auch in die laufende Saison konnten wir wieder einen Talentschuppen, acht Jugend- und zunächst vier Seniorenmannschaften schicken.

Handballnachwuchs gesucht!



Talentschuppen 2011

Wer noch auf der Suche nach SEINEM Sport ist, für den könnte Handball das Richtige sein. Handball ist eine Sportart bei der Ausdauer, Geschick und Teamgeist gefragt sind. Wer nach der gerade gelaufenen Handball-WM in Schweden Lust auf mehr bekommen hat, kann in diese Sportart "reinschnuppern".

Für Interessierte bieten wir immer donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Sporthalle des St. Bernhard Gymnasiums einen Talentschuppen an.

In unserem von Rolf Seidl und Jürgen Wilmes geführten Talentschuppen fanden sich nach Anlaufschwierigkeiten inzwischen zahlreiche Kinder ein, die hier an den Handballsport herangeführt werden. Und hier ein kurzer Überblick über den Stand der Mannschaften zur Winterpause:

Die männliche / gemischte E-Jugend wird von Maren und Doreen Topel trainiert. Die Mannschaft belegt mit 6:16 Punkten derzeit den 8. Tabellenplatz.

Die weibliche Jugend D wird von Jürgen Berger trainiert. Aktuell führt sie die Tabelle der Kreisklasse mit nur zwei Verlustpunkten vor dem Lokalrivalen aus Anrath an.
Anrath oder Schiefbahn, da sollte der Meister doch wohl aus Schiefbahn kommen!!!!

Bei der männlichen Jugend D übernahm Jonas Gerst das Traineramt von Marcel Higele und betreut die Mannschaft zusammen mit Sven Tillmanns. Aktuell steht die Mannschaft mit 12:10 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Die männliche Jugend C wurde zum Saisonstart von Tim Plum und Marc Flemming trainiert, die aber beide aus persönlichen Gründen nicht mehr die Zeit fanden, dieses Amt weiter auszuüben. Dankenswerterweise übernahm mit Kalla Görgens ein Schiefbahner Urgestein die Mannschaft und wird hier von Rolf Schultz unterstützt. Aktuell liegt die Mannschaft auf dem vierten Tabellenplatz.

Bei der weiblichen Jugend C zahlt sich mehr und mehr das über Jahre erlangte Zusammenspiel aus. Die von Klaus Müllers und Alexander Schilling trainierte Mannschaft führt derzeit mit nur drei Verlustpunkten souverän die Tabelle in der Kreisliga an. Vielleicht gelingt es hier seit Jahren erstmalig wieder eine Meisterschaft in der auf Kreisebene höchsten Spielklasse nach Schiefbahn zu holen. Auf jeden Fall haben die Mädels beim letzten Heimspiel am 25.03.2012 um 12.30 Uhr eine lautstarke und zahlreiche Unterstützung verdient.

Vielleicht ja auch mit einer anschließenden Meisterschaftsfeier ???

Die männliche Jugend B wurde zum Saisonbeginn von Dennis Kaufels und Ralf Dubendorff übernommen. Trotz großer Unbeständigkeit steht die Mannschaft derzeit auf einem guten 6. Tabellenplatz. Hier sollte noch etwas Luft nach oben sein.

Die weibliche Jugend A wurde in dieser Saison von Joachim Liedtke übernommen. Die Mannschaft, die zum Saisonbeginn zahlreiche Spielerinnen für die Damen abstellen musste, liegt derzeit auf dem 5. Tabellenplatz.

Unsere männliche Jugend A muss sich in der Kreisliga beweisen. Hier tut sich die von Robert Czerner und Dieter Opheiden trainierte Mannschaft sehr schwer und belegt derzeit leider nur den letzten Tabellenplatz.

Was tut sich im Seniorenbereich?

Nach dem Abstieg unserer Damen aus der Landesliga konnte mit Jürgen Rehmann recht frühzeitig ein erfahrener neuer Trainer gefunden werden. Leider verließen dann in der Sommerpause – teilweise trotz gegenteiliger Versprechungen gegenüber Jürgen – zahlreiche Spielerinnen den Verein.

Zum Saisonbeginn wurde die Mannschaft dann aus den Reihen der A-Jugend unterstützt. Leider erklärten dann nach einem Fehlstart in die Saison zur Herbstpause weitere vier Spielerinnen, dass sie den Verein verlassen würden. Alle Rettungsversuche – insbesondere von Sonja Friesen – scheiterten. So musste die Mannschaft vom Spielbetrieb abgemeldet werden, da Jürgen dann keine spielfähige Mannschaft mehr zur Verfügung stand.

Bei den Herren bildete sich zum Saisonstart eine neue 3. Mannschaft, deren Kader zwar sehr klein ist, die aber regelmäßig von der A-Jugend unterstützt wird. Diese „Altherrentruppe“, belegt derzeit den 11. Platz in der Kreisliga D.

Die 2. Herren wurde zum Saisonbeginn von Fabian Jäger übernommen, der auch als Spieler von Germania Oppum nach Schiefbahn wechselte. Fabian ist es inzwischen gelungen, eine gute Mischung aus jungen, schnellen und erfahrenen Spielern zu bilden. Derzeit belegt die Mannschaft den 6. Tabellenplatz und hat den Anschluss an die vorderen Plätze noch nicht verloren.

Die 1. Herren trat mit dem Saisonziel an, um den Aufstieg mitzuspielen. Leider fallen mit Bastian Plum und Dominik Wilms zwei Spieler aufgrund von Verletzungen komplett aus. Mit Carsten Koch hatte sich zudem vor der Saison ein weiterer Leistungsträger aus Studiengründen abgemeldet. Zwar scheint der Tabellenerste aus Waldniel (mit nur einem Verlustpunkt – übrigens gegen uns) schon enteilt, aber dahinter befindet sich ein dicht gedrängtes Verfolgerfeld. Unsere Jungs befinden sich derzeit mit nur zwei Punkten Rückstand auf den Tabellenzweiten auf Platz sechs der Tabelle und bieten vor einer regelmäßig gut besetzten Tribüne attraktiven und spannenden Tempohandball.



Ein Dankeschön zum Schluss

Wie in den vergangenen Jahren haben wir in diesem Jahresbericht versucht, ein Bild der Handballabteilung zu malen und dieses Ihnen / Euch als Leser näher zu bringen. Dieses alles ist aber nur möglich, wenn viele helfende Hände mit anfassen. An dieser Stelle möchten wir uns bei den vielen Helfern bedanken, die uns im Laufe der Saison unterstützt haben und ohne die der Handballsport in Schiefbahn undenkbar wäre.

Wir bedanken uns unter anderem bei

- den Schiedsrichtern bei den Heimspielen unserer Jugendmannschaften
- den Zeitnehmern
- den Eltern, die die Cafeteria übernehmen und organisieren
- „unserem „ Hausmeister Robert Neumann
- den Eltern, die als Fahrer zu den Auswärtsspielen fungieren
- den zahlreichen Zuschauern, die unsere Mannschaften anfeuern

und, und, und

für die Unterstützung in der vergangenen und laufenden Saison. Vielen Dank auch an alle, die ich jetzt hier vielleicht vergessen habe.

Getreu dem Gedanken

**„Allein können wir viel erreichen.
Zusammen können wir fast alles erreichen.“**

wollen wir auch die nächsten Jahre zusammen angehen.

Ralf Dubendorff

Abteilung Tanzen



Abteilungsleiter
Ansprechpartner Gesellschaftstanz
Aloys Hülsdünker
Tel. 02154 / 8 08 73
mailto: aloys.huelsduenker@tv-schiefbahn.de



Stellvertr. Abteilungsleiterin
Ansprechpartnerin Kinder- und Jugendgruppen
Regina Classen
Tel. 02154 / 42 82 17
mailto: regina.classen@tv-schiefbahn.de



Ansprechpartnerin Bauchtanz
Sehnaz Yalcin
Tel. 02154 / 8 72 95
mailto: sehnaz.yalcin@gmx.de

Unsere Angebote:

Kindertanzen

Jazz-Modern-Dance-Formation

Erwachsene (Fortgeschrittene)

Bauchtanz

Discofox

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

Die Jugendabteilung

Die Kinder- und Jugend macht den größten Teil der Tanzsportabteilung aus.

Neben vier Kinder- und Jugendgruppen, tanzen zwei Jazz- und Modern-Dance-Formationen und eine Cheerdance Gruppe in unserer Jugendabteilungen.

Unsere Cheerdancer: Rocking Diamonds

Die jungen Damen trainieren einmal die Woche mit sehr viel Spaß und vertreten den TV Schiefbahn bei diversen Feiern. Es wurden zahlreiche Auftritte getanzt, unter anderem beim Jubiläumsfest der integrativen Gruppen in Schiefbahn. Nun steht die neue Saison an und es wird fleißig an neuen Choreographien geübt.



Blue Diamonds

Unsere jüngste Formationsgruppe (12-14 Jahre) hat den Sprung in die Jugendklasse gemacht, und hat hier schwer zu kämpfen, da der Altersunterschied teilweise bis zu 6 Jahre beträgt.



Duisburger Tanztage, das größte Tanzfestival Deutschlands

Im Vorjahr noch im Vorfinale der Kids, erreichten die Blue Diamonds dieses Jahr einen guten Platz im vorderen Drittel der Altersgruppe bis 18 Jahre.

Eine sehr gute Leistung, wenn man bedenkt, dass rund 80 Mannschaften mit über 1200 Tänzern am Start waren.

Silber bei der JMD- Pokal Serie

Mit der Silbermedaille belohnt wurde unsere Jazz- und Modern-Dance-Formation mit ihrer Choreographie Mission Impossible.

o.R. Susann Reuther, Julie Schriewer, Verena Hofmann,
Yara Boos, Jessica Högsten,

u.R. Maja Bitterlich, Katalin Kramaczik, Teresa Merks,
Miriam Weserfeld

Zweiter Platz bei der Sportlerehrung der Stadt Willich zur Mannschaft des Jahres



Katalin Kramaczik, Verena Hofmann, Yara Boos, Julie Schriewer, Maja Bitterlich, Regina Classen, Jessica Högsten, Miriam Wesrerfeld, Teresa Merks, Susann Reuther

Erstmals erreichte ein Tanz-Team eine Platzierung bei der Wahl zur Mannschaft des Jahres. Die Blue Diamonds wurden für ihre sportliche Leistung nicht nur mit Gold geehrt, sondern landeten bei der Wahl des Sport- und Kulturausschusses der Stadt hinter den Synchronschwimmerinnen und vor dem Taekwondo-Team auf dem 2. Platz. Die Freude war riesengroß.

Crazy Diamonds

Nach sieben Turnierjahren als Formation geht eine Ära zu Ende.



Sie trainieren zum größten Teil seit ihrem 5 Lebensjahr zusammen, haben sehr viele Erfolge gefeiert, aber auch Niederlagen einstecken müssen. Ihrem Namen „Crazy“ sind sie immer treu geblieben. Wann immer diese Mannschaft mit ihrer Trainerin Regina Classen an den Start ging, man wusste, jetzt kommt etwas Besonderes, etwas anderes. Vom Publikum geliebt, von den Wertungsrichtern nicht immer...

Sie machten den TV-Schiefbahn in ganz NRW der Tanzszene bekannt und waren die Eisbrecher im Jazz- und Moderndance. Jedes Jahr vertraten sie den Verein bei der Sportlerehrung der Stadt.

Nachdem wir vor zwei Jahren schon einige Tänzerinnen gehenlassen mussten, weil sie auswärts studieren, machen dieses Jahr $\frac{3}{4}$ der Mannschaft ihr Abi. Schon jetzt fehlt die Zeit zu einem Turniertraining, und nach dem Abitur? Studium, Ausbildung, Auslandsaufenthalt...

Bis zum Sommer trainieren wir locker weiter. Latin-Dance-Fitness (wie Zumba) ist am Freitagabend angesagt. Wer dazukommen möchte ist herzlich willkommen.

Duisburger Tanztage

Auch die Crazy Diamonds konnten mit ihrer Choreographie Chicago bei dem Duisburger Tanzfestival einen Platz im vorderen Drittel erreichen.



v.l.n.r.
Sarah Beschoten, Jasmin Faßbender, Sophie Caglayan,
Annika Classen, Fiona Schmitt, Katharina Busch,
Elisa Königs, Mira Biermanski, es fehlt, Lara Vogel

Crazy Diamonds überzeugen mit neuer Choreographie.

Die Jazz-und Modern-Dance-Formation des TV- Schiebahn holt Silber im TNW- Pokal.

Die Crazy Diamonds gingen bei der Pokalserie des Tanzsportverbandes NRW an den Start. Sie steigerten sich von Turnier zu Turnier und konnten mit ihrer neuen Choreographie „Burlesque“ vor allem das tanzbegeisterte Publikum in ihren Bann ziehen.

Das Wertungsgericht konnte nicht absolut überzeugt werden, sie sahen die Mannschaft auf Rang zwei. Doch das tat der Stimmung, der Tänzerinnen keinen Abbruch, da die Resonanz auf ihre Darbietung so enorm war. Mit ihrer Trainerin Regina Classen nahmen sie überglücklich die Silbermedaillen in Empfang.



v.l.n.r.
Sarah Beschoten, Katharina Busch, Jasmin Faßbender,
Elisa Königs, Sophie, Caglayan, Lara Vogel, Fiona
Schmidt, Annika Classen, Regina Clasen

Zum Jahresabschluss stand wieder das Tanzsportabzeichen der Kinder und Jugend auf dem Programm. Die Tänzerinnen zeigten was sie im Laufe des Jahres gelernt haben und legten ihre Prüfung souverän ab.

Dabei wurde 7 x Bronze
14 x Silber
19 x Gold und
9x mal Gold mit Kranz

abgelegt.

In unserer Kindergruppe, (5-7 Jahre) mittwochs von 14:30- 15:30 Uhr, Peter-Bäumges-Halle sind noch Plätze frei. Wer Lust hat, einfach vorbeischaun.

Orientalischer Bauchtanz

Jeden Donnerstag von 20 – 21:30 Uhr (für Fortgeschrittene und/oder Wiedereinsteiger mit Vorkenntnissen) und jeden Freitag von 19 – 20 Uhr (Anfänger) treffen sich Frauen jeden Alters in der Peter-Bäumges-Halle zum Orientalischen Bauchtanz.

Bauchtanz: Frauentanz ist Balsam für die „weibliche Seele“. Die tanzende Frau erfährt ein neues Körpergefühl unabhängig von Alter und Figur und bekommt neue Lebensenergie zugeführt. Nach einem intensiven Aufwärmen werden nach orientalischen Rhythmen Basistechniken erlernt: Körperhaltung (Bewegung), Schritte, Arme und Hände. Mit regelmäßigem Training erlangt man ein sicheres Basisrepertoire und das Wichtigste: Spaß und Freude an der tänzerischen Bewegung.

Wer Lust hat mitzumachen und den Bauchtanz einmal ausprobieren möchte, ist jederzeit willkommen (weiteres bei Sehnaz Yalcin, Tel. 02154 / 8 72 95, sehnaz.yalcin@gmx.de).



unsere Donnerstagsgruppe

Im Jahr 2010 hat in der Peter-Bäumges-Halle eine Orientalische Tanzshow mit vielen begeisterten Tänzerinnen und Gästen stattgefunden. Das wollen wir am 17. November 2012 mit Tänzerinnen aus Wesel, Krefeld, Neuss u.a. wiederholen und laden herzlich dazu ein. Der Eintritt ist frei. Das wird wieder ein toller orientalischer Abend werden!

Abteilung Triathlon



Abteilungsleiter

Thomas Bendt

Tel. 02154 / 8 75 74

mailto: thomas.bendt@tv-schiefbahn.de



Stellvertr. Abteilungsleiter

Carsten Rott

Tel. 02154 / 42 98 77

mailto: carsten.rott@tv-schiefbahn.de

Unsere Angebote:

- **Trikids-Training für Kinder von 8 bis 15 Jahren**
- **Triathlontraining für Erwachsene (Breitensport)**

Die aktuellen Trainingszeiten erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

Jahresbericht 2011

2011 war das erste Jahr der Triathleten im TVS. Unser gemeinsames Fazit ist, dass wir den Vereinswechsel nicht bereuen und sogar wirklich froh sind hier zu sein. Die Mitgliederbetreuung und die Ausrichtung des Willicher Triathlons konnten routinemäßig erfüllt werden. Die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle hat uns sehr gefreut und in der für uns „neuen Geschäftswelt des TVS“ immer hilfreich zur Seite gestanden. Von hieraus also ein dickes fettes Dankeschön von allen Mitgliedern der Triathlonabteilung!

Mein Dank geht auch an alle Mitglieder der Triathlonabteilung für die gewohnt routinierte Durchführung des 15. Willicher Triathlon und für die gute Kameradschaft untereinander, mit der die vielen teils ehrenamtlichen Aufgaben zur vollen Zufriedenheit aller Mitglieder gemeistert werden konnten!

1. Personelles

Unsere Mitgliederentwicklung zeigt im Trend eine positive Entwicklung, nach drei Austritten in der Anfangszeit haben wir im Laufe des Jahres 13 neue Mitglieder gewinnen können und für 2012 stehen bereits die nächsten zwei Interessenten in den Startlöchern. Insgesamt zählen wir 80 Mitglieder.

Auch im ersten Jahr gab es schon personelle Veränderungen, so musste Jörg Ellinghaus seine Aktivitäten aus persönlichen Gründen im letzten Quartal 2011 einstellen. Jörg war mehrere Jahre unser Schwimmtrainer und Indoor-Cycling Instructor, außerdem hat er unsere Homepage (HP) liebevoll betreut. Hierfür lieber Jörg, vielen Dank für Alles!

Für das Schwimmtraining haben wir Helmut Krumscheit gewinnen können.

Das Indoor-Cycling übernehmen diesen Winter 2011/12 Thomas Bolz und Jens Vahldieck. Jens Vahldieck hat außerdem die Aufgaben der HP-Betreuung übernommen. So konnten die Wünsche der Mitglieder fast nahtlos und auch zukünftig erfüllt werden.

In der Abteilungsversammlung, am 18.11.2011, wurde Carsten Rott als stellvertretender Abteilungsleiter bestätigt.

2. Vereinstrikots

Stefan Schäfer hat für den Vereinswechsel die bisher größte Sammelbestellung unserer Geschichte über Vereinstrikots mit neuen Sponsor und Vereinlogo logistisch und mit Organisationstalent routiniert gemeistert.

3. Trainingszeiten

Zurzeit bieten wir montags Schwimmzeiten für die Trikids in Krefeld-Fischeln an. Die logistische Herausforderung und die hohen Eintrittsgelder sind Grund genug Schwimmzeiten in der DeBütt anzustreben. Bisher laufen daher Bemühungen die Freitagsstunde vorzuverlegen. Eine Lösung wird 2012 erwartet.

4. Kooperationsvertrag

Mit dem Schwimmverein Willich 1965 e.V. wurde Anfang des Jahres ein Kooperationsvertrag unterzeichnet, in dem unter Anderem die Schwimmzeiten zur weiteren Nutzung durch die Triathleten geregelt sind. Hiernach wurde im April auch das Inventar, vor Allem das Veranstaltungsequipment, dem Schwimmverein abgekauft, um den Willicher Triathlon auch zukünftig ausrichten zu können.

5. 15. Willicher Triathlon



Willicher Stadtmeister 2011:
Nedim (Mitte) unser Schwimmtrainer
Foto: Bendt

Willichs größte Sportveranstaltung fand am 04. September mit insgesamt 850 Teilnehmern statt. Auch diesmal mussten zur reibungslosen Durchführung etwa 200 Helfer rekrutiert werden. Mit dabei waren erstmalig auch Helfer aus dem TVS-Vorstand, der Jungschützen und Mitglieder aus anderen Sportabteilungen. Vielen Dank an Alle! Wir hoffen, dass 2012 noch mehr Helfer zu uns finden. Es hat allen, trotz eines anstrengenden Tages, viel Spaß gemacht.



Unsere Helfer am Grillstand und von der Laufstrecke Foto: T. Bendt

Alle haben sich mächtig ins Zeug gelegt, nur der liebe Wettergott hat nur halbherzig gehandelt: Die dicken Hagel- und Gewitterschauer wurden gerade noch so um Willich herum geschleust. Es gab bange Minuten zur Halbzeit des Wettkampfgeschehens. Für den Fall eines Gewitters wurden schon vorab über Lautsprecher alle Zuschauer und Teilnehmer über die Verhaltens- und Vorsichtsmaßnahmen informiert. Aber zum Glück brauchte kein Wettkampf unterbrochen oder abgesagt werden.



eine Gewitterfront über Schiefbahn Foto: M. Bendt

Zusammen mit Holger Falk vom Reha-Team-West und der DTU (Deutsche Triathlon Union) wurde bereits der 14. Handicap-Triathlon in Willich ausgetragen. Diesmal wurde in vier Klassen die Deutschen Sprintmeisterschaften ausgetragen. Der seit 14 Jahren ausgetragene Handicaptriathlon in Willich trug 2011 mit dazu bei, dass der Paratriathlon mit in das Programm der Paralympics 2016 in Rio (Brasilien) aufgenommen wurde.



Handicap Triathleten bei der Siegerehrung Foto: Brell

Aus der Partnerstadt Linselles kamen diesmal wieder 10 Schüler, um beim Schülertriathlon mit zu machen. Für nächstes Jahr suchen wir noch für das erste Wochenende im September Gastfamilien, um die Integration weiter zu vertiefen.



Gruppenbild: Französische Schüler mit unserem Bürgermeister Herrn Heyes bei der Begrüßung Foto: Bendt

6. Trainingswochenenden

Das Motto der diesjährigen ersten beiden Trainingscamps hieß „Alternativlos“, das Unwort des Jahres 2010 war diesmal Namengeber. Jeder Teilnehmer bekam ein Buff mit Logo:



Vor dem Sieg haben die Götter bekanntlich das schweißtreibende Training gestellt. Damit es doch Abwechslung und Spaß gibt, haben Carsten Rott, Thomas Bolz, Janet Bolz und Peter Suttrop für die Tikids und für uns Oldies insgesamt drei Trainingswochenenden mit „Rahmenprogramm“ organisiert. Zuerst waren wir mit 11 Personen vom 31. März bis 3. April in Nideggen. Die Sonne gab alles und am Schluss stimmten auch die Kilometer und Höhenmeter. Alles im Allen ein gelungenes Wochenende!



Fertig zur ersten Ausfahrt Foto: Rott

Eine Woche später waren wir in Bad Marienburg. Auch diesmal gab es nur Sonne und gute Laune. Die Sonne meinte es gut mit uns, so dass alle auf ihre dreistelligen Kilometerstände kamen, was beim Eintragen in die Trainingsbücher doch ein breites Grinsen in die zufriedenen Gesichter trieb.



Mit Steelbiker in der Mittagspause Foto: Rott

Zuletzt gab es das Herbstwochenende am Möhnensee vom 7. bis 9. Oktober für alle. Trikids und Oldies unternahmen fast alles zusammen und war zum Saisonabschluss ein gelungener Ausflug. Im Vordergrund stand diesmal das Rahmenprogramm. Carsten Rott, Thomas und Janet Bolz mit Peter Suttrop, hatten für alle möglichen Aktivitäten gesorgt. Zum Beispiel: Nachtwandern, Schwimmen, Kegeln, der morgendliche Seelauf bei Sonnenaufgang und Minigolf.



Vor der ersten Ausfahrt am Möhnensee Foto: Rott

7. Wettkämpfe

Gegenüber den vergangenen Jahren scheinen unsere Trikids im Jahr 2011 mehr auf Qualität als auf Quantität zu setzen. Insgesamt haben 20 Trikids 44 Starts absolviert und waren dabei 12 Mal unter den ersten 3 Plätzen zu finden. Dem gegenüber mussten unsere Triathleten aus den Altersklassen 95 Wettkämpfe finishen, um insgesamt sieben Medaillen zu ergattern.

Laufwettbewerbe

Im Wesentlichen dienen die Laufveranstaltungen entweder zur Vorbereitung auf die „richtige“ Triathlon Saison oder aus „purem Frust“, weil es hierzulande keinen Winterdreikampf gibt. Davon ausgenommen sind die Distanzen über die Halbmarathon- und Marathonstrecken. Das sind auch für uns nicht alltägliche Herausforderungen.

Von unseren Trikids sind insbesondere Laurien und Kira Dröge erfolgreich. Felix Wiedmann spielt weiterhin sein Lauftalent auf der Kurzstrecke aus.

Auf verschiedenen Langstrecken sind bei den Erwachsenen Jens Vahldieck, Stephan Jakobs, Detlev Kreuels und Claus Brell immer wieder für Überraschungen im Läuferfeld gut.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Distanz (km)	Datum	Ort	Name	Klasse	Zeit (hh:mm:ss)	Plazierung
1	10.04.2011	Kempen	Laurien Dröge	SA	04:07	2
1	01.05.2011	Osterath	Felix Wiedmann	SD	03:03	3
2	15.01.2011	Nettetal	Christopher Rott	M13	08:54	
2	15.01.2011	Nettetal	Niklas Rohdorf	M15	09:39	
2	15.01.2011	Nettetal	Sören Hemmer	M12	10:30	
2	15.01.2011	Nettetal	Frederik Rott	M11	10:33	
2	10.04.2011	Kempen	Kira Dröge	SB	09:13	3
2,5	01.05.2011	Osterath	Kira Dröge	SB	12:36	
2,5	01.05.2011	Osterath	Laurien Dröge	SC	13:16	3
2,5	01.05.2011	Osterath	Anna-Lena Bolz	SC	13:46	
2,5	01.05.2011	Osterath	Daniel Stein	SC	14:17	
2,5	01.05.2011	Osterath	Sören Hemmer	SB	15:35	
5	15.01.2011	Duisburg	Georg Schulz	M50	22:35	
10	15.01.2011	Nettetal	Stephan Jakobs	M50	45:15	
10	15.01.2011	Nettetal	Carsten Rott	M40	45:19	
10	15.01.2011	Nettetal	Claus Brell	M50	50:22	
10	27.03.2011	Venlo	Manfred Bosler	M40	41:27	
10	01.05.2011	Osterath	Claus Brell	M50	45:59	
10	01.05.2011	Osterath	Dirk Fiedler	M40	47:02	
10	15.05.2011	Schloß Dyk	Jens Vahldieck	M45	43:34	2
10	15.05.2011	Schloß Dyk	Stefan Schäfer	M45	45:43	
10	11.09.2011	Neuwerk	Stephan Jakobs	M50	43:09	3
10	27.11.2011	Wegberg	Walter Siemes	M40	44:50	
12,5	12.02.2011	Nettetal	Claus Brell	M50	01:01:29	
12,5	12.02.2011	Nettetal	Stephan Jakobs	M50	55:50	
15	12.03.2011	Nettetal	Claus Brell	M50	01:14:05	
15	12.03.2011	Nettetal	Stephan Jakobs	M50	01:08:36	
15	18.11.2011	Neuss, Erftlauf	Detlev Kreuels	M45	59:51	3
Cross	13.02.2011	Süchteln	Claus Brell	M50	19:03	3
Cross	17.04.2011	Fishermans Friend Strongm.	Carsten Rott	M40	02:24:24	
Cross	27.08.2011	Monte Sophia	Walter Siemes	M40	02:29:38	
Distanz	Datum	Ort	Name	Klasse	Zeit	Plazierung

(km)					(hh:mm:ss)	rung
Halb-Marathon	27.03.2011	Venlo	Carsten Rott	M40	01:39:37	
Halb-Marathon	17.04.2011	Wien	Stefan Schäfer	M45	01:47:23	
Halb-Marathon	14.07.2011	Waldniel	Stefan Schäfer	M45	01:49:22	
Halb-Marathon	24.09.2011	MG Hardt	Walter Siemes	M40	01:41:51	
Halb-Marathon	02.10.2011	Köln	Stefan Schäfer	M50	01:47:13	
Halb-Marathon	22.10.2011	Nettetal	Carsten Rott	M40	01:37:37	
Halb-Marathon	22.10.2011	Nettetal	Marc Philipps	M20	02:21:12	
Marathon	08.05.2011	Düsseldorf	Stephan Jakobs	M50	03:39:00	
Marathon	08.05.2011	Düsseldorf	Carsten Rott	M40	03:49:26	
Marathon	08.05.2011	Düsseldorf	Claus Brell	M50	04:00:20	
Marathon	02.10.2011	Köln	Carsten Rott	M40	03:37:43	
Marathon	02.10.2011	Köln	Walter Siemes	M40	04:21:29	
Marathon	06.11.2011	Rur-Marathon	Stefan Schäfer	M50	04:20:00	

Triathlon Wettkämpfe

Ergebnisse Sprintdistanz

Neben der mehr oder weniger inoffiziellen Streckenlänge über 0,25 Km Schwimmen, 10 Km Rad und 2,5 Km Laufen, der so genannten „Schnupperdistanz“, gibt es die Sprint- bzw. Volkstriathlonldistanz über 0,5 Km Schwimmen / 20 Km Rad / 5 Km Laufen.

Wer einmal eine Sprintdistanz mit gemacht hat, weiß, dass gerade hier jeder Handgriff bei den Wechseln stimmen muss. Jede Sekunde zählt und der Gegner nutzt alle Schwächen der Kontrahenten aus.

Datum	Ort	Name	Klasse	Distanz (km)	Zeit (hh:mm:ss)	Platzierung
03.07.2011	Düsseldorf	Manfred Bosler	M40	0,75/20/5	01:18:09	6
03.07.2011	Düsseldorf	Karsten Troidner	M40	0,75/20/5	01:27:22	20
23.07.2011	Kerken	Jens Vahldieck	M45	0,5/20/5	01:01:39	13
23.07.2011	Kerken	Thomas Bendt	M50	0,5/20/5	01:03:22	5
26.06.2011	Goch	Thomas Bendt	M50	0,5/22/5	01:11:27	2
07.08.2011	Eupen	Stephan Jakobs	M50	0,5/22/7	01:31:00	5
07.08.2011	Eupen	Karsten Troidner	M45	0,5/22/7	01:41:18	31
21.08.2011	Norderney	Stefan Schäfer	M45	0,5/20/5	01:15:35	14
28.08.2011	Krefeld	Thomas Kroppeit	M45	0,5/20/5	01:18:00	16
28.08.2011	Krefeld	Marc Philipps	M20	0,5/20/5	01:18:40	9
28.08.2011	Krefeld	Anke Suttrop	W40	0,5/20/5	01:37:27	9
04.09.2011	Willich	Walter Siemes	M40	0,5/20/5	01:08:59	29
04.09.2011	Willich	Heinz-Peter Halffmann	M45	0,5/20/5	01:22:17	54



Finish in Kleve über die Sprintdistanz Foto: Bendt

Im Mai haben die Altersklassenathleten in Aachen ihre Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Sieger wurde Dirk Fiedler.

Datum	Ort	Name	Klasse	Distanz (km)	Zeit (hh:mm:ss)	Platzierung	Platz. Vereinsm.
22.05.2011	Aachen	Dirk Fiedler	M40	0,5/20/5	01:10:32	3	1
22.05.2011	Aachen	Thomas Bolz	M40	0,5/20/5	01:15:03	7	2
22.05.2011	Aachen	Jens Vahldieck	M45	0,5/20/5	01:15:16	10	3
22.05.2011	Aachen	Carsten Rott	M40	0,5/20/5	01:15:30	8	4
22.05.2011	Aachen	Stefan Schäfer	M45	0,5/20/5	01:21:08	19	5
22.05.2011	Aachen	Manfred Bosler	M40	0,5/20/5	01:22:00	16	6
22.05.2011	Aachen	Marc Philipps	M20	0,5/20/5	01:33:18	15	7
22.05.2011	Aachen	Wolfgang Fahl	M45	0,5/20/5	01:40:28	47	8

Vereinsmeister 2011



(v.l.n.r.) oben: Manfred, Marc, Thomas, Dirk;
unten: Carsten, Stefan, und Jens

Ergebnisse Kurzdistanz

Mit der Kurzdistanz, oder Olympische Distanz, werden die Distanzen 1,5 Km Schwimmen, 40 Km Rad und 10 Km Laufen beschrieben. Abweichungen sind zugelassen. Im Einzelnen sind die Ergebnisse in der Tabelle einzusehen. Bei den sehr stark besetzten Startfeldern in den Altersklassen M40 bis M55 sind selbst Platzierungen unter den ersten 10 schwer zu ergattern. Inzwischen gibt es Wettkämpfe, in denen mehr als 65% der Teilnehmer in den Altersklassen M40 bis M55 zu finden sind. Von daher sind diese Leistungen sehr respektabel.

Datum	Ort	Name	Klasse	Distanz (km)	Zeit (hh:mm:ss)	Platzierung
22.05.2011	Gütersloh	Ralf Kautny	M40	1/40/10	02:11:49	6
22.05.2011	Gütersloh	Joachim Schmitz	M55	1/40/10	02:28:00	3
26.06.2011	Voerde	Ralf Kautny	M40	1,5/38/10	02:26:23	11
26.06.2011	Voerde	Stefan Schäfer	M45	1,5/38/10	02:29:37	8
03.07.2011	Düsseldorf	Uwe Jakubowski	M40	1,5/40/10	02:23:19	40
03.07.2011	Düsseldorf	Thomas Bolz	M40	1,5/40/10	02:23:39	41
03.07.2011	Düsseldorf	Jens Vahldieck	M45	1,5/40/10	02:24:12	22
03.07.2011	Düsseldorf	Stephan Jakobs	M50	1,5/40/10	02:30:54	4
03.07.2011	Düsseldorf	Thomas Kropweit	M40	1,5/40/10	02:49:20	150
03.07.2011	Saerbeck	Georg Schulz	M50	1,4/35,3/10	02:09:32	6
10.07.2011	Wesel	Heinz-Peter Halfmann	M50	1,5/40/10	03:09:52	
24.07.2011	Leverkusen	Walter Siemes	M40	1/40/10	02:39:28	5
28.08.2011	Krefeld	Jens Vahldieck	M45	1,5/40/10	02:22:25	8
28.08.2011	Krefeld	Uwe Jakubowski	M40	1,5/40/10	02:34:04	11
28.08.2011	Krefeld	Ralf Kautny	M40	1,5/40/10	02:36:52	15
28.08.2011	Krefeld	Stefan Schäfer	M45	1,5/40/10	02:41:03	22
28.08.2011	Krefeld	Thomas Greis	M40	1,5/40/10	03:00:17	34
11.09.2011	Ratingen	Uwe Jakubowski	M40	1/40/10	02:23:26	12
11.09.2011	Ratingen	Walter Siemes	M40	1/40/10	02:29:42	22
11.09.2011	Xanten	Thomas Kropweit	M45	1,5/40/10	02:48:06	62
11.09.2011	Xanten	Heinz-Peter Halfmann	M45	1,5/40/10	03:06:41	79

Ergebnisse Mittelstrecke

Als Mittelstrecke werden Wettkämpfe genannt, die über eine Länge von ca. 2 Km Schwimmen, 80 Km Rad und 21 Km Laufen ausgetragen werden. Hier gibt es, je nach Austragungsort, große Streckenlängenabweichungen.

Auch hier tobt der Kampf um die Plätze besonders in den höher angesiedelten Altersklassen. Hier finden sich schon eher unsere ausgewiesenen Langstreckler wieder, wie Petra Gerhardt, Georg Schulz und Dirk Fiedler, die auch in den vergangenen Jahren die Langdistanz erfolgreich finishten.

Datum	Ort	Name	Klasse	Distanz (km)	Zeit (hh:mm:ss)	Platzierung
05.06.2011	Kraichgau	Petra Gerhardt	W40	1,9/90/21	05:40:14	19
05.06.2011	Rapperswil-Jona (CH)	Stephan Jakobs	M50	1,9/90/21	05:53:27	53
12.06.2011	Bonn	Ralf Kautny	M40	4,0/62/15	04:02:40	112
19.06.2011	Indelandtriathlon	Georg Schulz	M50	1,9/80/20	05:02:50	8
07.08.2011	Eupen	Dirk Fiedler	M40	1,9/84/21	05:11:39	63
14.08.2011	Wiesbaden	Georg Schulz	M50	1,9/90/21,1	06:01:47	38

Ergebnisse Langdistanz

Wenn Job und Familie das ständige Leben auf der Straße oder im Wasser zulassen und man nur vorbeigucken kann/darf, um Trainingsklamotten zu wechseln und waschen zulassen, Unmengen an Lebensmittel vertilgt, sein Rad mehr liebt als den Ehepartner und mehr Geld für Triathlon ausgibt als für seine leiblichen Kinder, dann scheint alles für eine Langdistanz zu stimmen. Der Langdistanz, oder der „Ironman“, mit einer Streckenlänge von 3,8 Km Schwimmen, 180 Km Rad und 42,2 Km Laufen, geht ein Trainingsaufwand über mehr als ein Jahr voraus, soweit man schon gut auf den kurzen Strecken ist, sonst kann es noch länger dauern bis man sich die Krone des Ausdauersports aufsetzen darf.

...Auf jeden Fall gab es gegenüber den vergangenen Jahren einen starken Teilnehmereinbruch. Nur Petra Gerhardt startete 2011 in Roth:

Datum	Ort	Name	Klasse	Distanz (km)	Zeit (hh:mm:ss)	Platzierung
10.07.2011	Roth	Petra Gerhardt	W40	3,8/180/42,2	11:38:10	20

Wie es aussieht, werden sich 2012 wieder einige mehr trauen die Langstrecke in Angriff zu nehmen. Wir werden sehen und ich drücke allen die Daumen für ein gutes und erfolgreiches Gelingen!

Über die klassischen Distanzen hinaus wurden auch Duathlons und diverse Familienstaffeln bestritten.

Ergebnisse Trikids

Auch 2011 wurden wieder die Lieblingsveranstaltungen Aachen und Zülpich von den „üblichen Verdächtigen“ besucht und haben nicht das erste Mal einen starken Eindruck hinterlassen.

Unsere schon etwas älteren Trikids, Vanessa Rodorf, Nadine Suttrop, Christophor Rott und Julian Breckheimer haben in diesem Jahr ihren Bronze-Rettungschein und Ersthelferschein absolviert und unterstützen jetzt die Trikidstrainer als ÜH.

Datum	Ort	Name	Klasse	Distanz (km)	Zeit (hh:mm:ss)	Platzierung
22.05.2011	Aachen	Felix Wiedmann	SC		00:11:25	1
		Anna-Lena Bolz	SB		00:23:56	2
		Frederik Rott	SB		00:20:06	3
		Daniel Stein	SB		00:26:50	15
		Christopher Rott	SA		00:38:36	5
		Leon Daniel	SA		00:44:08	10
		Julian Breckheimer	JB		00:39:13	5
10.07.2011	Aachen	Frederik Rott	SB	0,2/5/1	00:19:26	2
		Anna-Lena Bolz	SB	0,2/5/1	00:23:44	5
		Laurien Dröge	SB	0,2/5/1	00:24:15	6
		Niklas Nikolaou	SB	0,2/5/1	00:25:11	16
		Daniel Stein	SB	0,2/5/1	00:26:32	19
		Kira Dröge	SA	0,4/10/2,5	00:41:55	4
28.08.2011	Zülpich	Kira Dröge	TW12	0,4/10/2,5	00:51:33	4
		Anna-Lena Bolz	TW10	0,2/5/1	00:32:23	4
		Niklas Nikolaou	TM10	0,2/5/1	00:32:24	8
		Daniel Stein	TM10	0,2/5/1	00:38:04	11



Erfolgreiche Trikids in Aachen mit neuen Trikots Foto: Bolz

Traditionell tragen unsere Trikids ihre Vereinsmeisterschaften in Willich vor heimischem Publikum aus. Felix Wiedmann, Laurien Dröge und Kira Dröge waren selbst in ihren Klassen kaum zu schlagen, so dass die Vereinsmeisterschaften schon auf hohem Niveau ausgetragen wurden. Nicht zu vergessen ist auch, dass alle Trikids mit ihren Eltern schon vorher fleißig geholfen haben den Willicher Triathlon mit aufzubauen.

Datum	Ort	Name	Klasse	Distanz (km)	Zeit (hh:mm:ss)	Platzierung	Platz. Vereinsmeisters.
04.09.2011	Willich	Felix Wiedmann	Bambinis	0,05/5/0,5	ohne	2	1
		Frederik Rott	SB	0,1/5/1	00:19:29	4	1
		Laurien Dröge	SB	0,1/5/1	00:21:28	2	1
		Niklas Nikolaou	SB	0,1/5/1	00:22:33	12	2
		Anna-Lena Bolz	SB	0,1/5/1	00:23:20	6	2
		Leonie Wloch	SB	0,1/5/1	00:25:07	12	3
		Daniel Stein	SB	0,1/5/1	00:25:14	17	3
		Kira Dröge	SA	0,2/10/2	00:13:04	1	1
		Christopher Rott	SA	0,2/10/2	00:14:28	20	1
		Sören Hemmer	SA	0,2/10/2	00:15:34	22	2
		Leon Daniel	SA	0,2/10/2	00:18:13	28	3
		Julian Breckheimer	SA	0,2/10/2	00:21:08	32	4

Jahresabschlussfeier: Vereinsmeister der Trikids 2011



v.l.n.r.: Felix, Laurien, Frederik, Anna-Lena, Kira, Leoni und Christopher Foto: Brell

Triathleten auf Abwegen...

... Oder, einfach mal was anderes machen: So trainierte Marcus Klein dieses Jahr nur für den Öztaler Radmarathon. Die Gesamtstrecke betrug 220 Km, in der drei Pässe mit einer maximalen Steigung von 18% zu bezwingen waren. Nach 10:02.33 Stunden war das „Werk“ vollbracht.

... Und außerdem: Walter Siemes, Mitglied seit Mitte 2011, absolvierte gleich sieben Starts, damit es nicht so langweilig wird, beschloss Walter an einem Einzelzeitfahren in Voerde teilzunehmen und belegte den 7. Platz in seiner Alterklasse M40.

Triathlonwettkampfkilometerkönig

Nachdem 2010 erstmalig der Wanderpokal für den Wettkampfkilometerkönig an Dirk Fiedler ausgelobt wurde, sind in diesem Jahr die Karten vollständig neu gemischt worden: In die Wertung kamen 48 gefinierte Triathlons von insgesamt 21 Teilnehmern, die zusammen 2736 Kilometer zurückgelegt haben.

Dritter wurde mit 234,3 Km Wettkampfkilometern Dirk Fiedler, Zweite wurde mit 339,0 Km Petra Gerhardt und Erster wurde 2011 diesmal Georg Schulz mit 372,6 Triathlonwettkampfkilometern. Herzlichen Glückwunsch!



Jahresabschlussfeier:
Dirk Fiedler (l.), Wettkampfkilometerkönig 2010,
übergibt an den neuen Wettkampfkilometerkönig
Georg Schulz (r.) Foto: Brell

1. Ausblick 2012

- Die Schwimmtrainingszeiten für die Trikids sind unsere letzte Baustelle im Trainingsangebot. Hier hoffen wir auf eine brauchbare Lösung.
- Der 16. Willicher Triathlon findet am 2. September statt und befindet sich in der Planungsphase. Hinzu kommt der Familienstaffel-Triathlon. Außerdem wird die Radstrecke zur noch besseren Sicherung personell aufgestockt.
- Zur Sicherung der Wechselzone und Radstrecke werden noch einige Anschaffungen zu tätigen sein.
- Die Trainingswochenenden wurden gut angenommen und werden 2012 wieder im Programm sein: Diesmal unter dem Motto „Restrisiko“, nach dem Unwort des Jahres 2011, ab dem 01.03. in Lingen für die Erwachsenen und am 20.4. bis 22.04.2012 in Brüggen für die Kids.
- Unsere Vereinsmeisterschaften finden Ende August in Krefeld über die Sprint- und Kurzdistanz statt. Eine Woche später, beim Willicher Triathlon, werden die Trikids ihre Vereinsmeisterschaften austragen.

Was sonst noch geschah: In den Mund gelegt oder „mit gedacht?“:



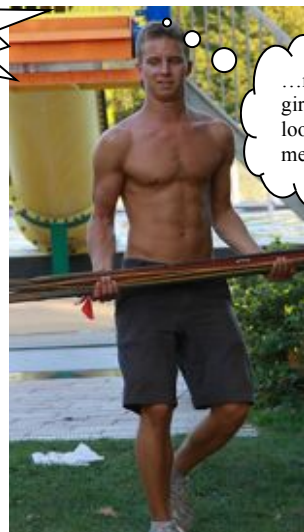
... Carsten klappt doch, noch ein Jahr, dann bist du perfekt!



Julian wird allerdings auch noch noch wachsen, ...fürchte ich.



ohne Worte



Der soll erstmal einen Triathlon machen!



...in einer Krisensitzung...

Ey, Alter...endlich wieder duschen, geil,...geil, einfach nur geil!!!



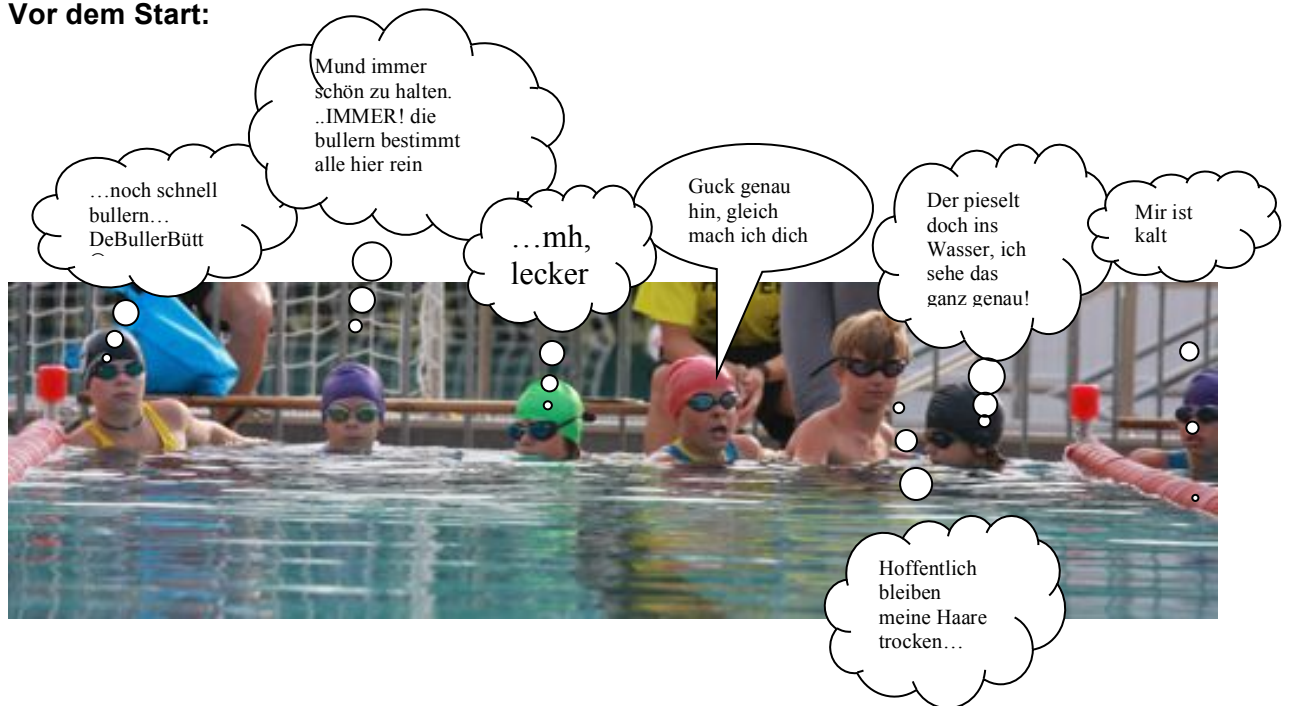
... teure Räder, aber kein Geld für Duschgel?

...ob die wirklich alle wissen was zu tun ist? ...mist, es regnet, ...wieso steht der Infostand denn noch nicht ?...?...? ...?



...was sie nicht weiß, dass alle wissen, was zu tun ist, ganz ehrlich!
... wieso trägt SIE kein Helfershirt?

Vor dem Start:



Abteilung Turnen



Abteilungsleiter
Harald Gantke
Tel. 02161 / 60 57 13
mailto: harald.gantke@tv-schiefbahn.de



Stellvertretende Abteilungsleiterin
Anja Schröter
Tel. 02154 / 70 100
mailto: anja.schroeter@tv-schiefbahn.de

Unsere Angebote:

- **Krabbelgruppen für Kinder 1 bis 2 Jahre**
- **Eltern und Kinder ab 2 bis 4 Jahre**
- **Kinder ab 4 Jahre**
- **Abenteuer und Spiel von 5 bis 7 Jahre**
- **Mädchen ab 6 Jahre**
- **Leistungsriege Mädchen**
- **Jungen ab 6 Jahre**
- **Gemische Gruppe: Jugendliche und Erwachsene, Wettkampftruppe**

Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

Jahrgangsturnen 2011 im Gladbacher Turngau - männlich

Am Samstag, den 26.03.2011 trafen sich 4 Turner des TV Schiefbahn an der Astrid-Lindgren-Schule, um nach Schwanenberg zu fahren. Hier fand das diesjährige Jahrgangsturnen statt.

Obwohl die Halle für einen solchen Wettkampf etwas beengt ist, hatte der Veranstalter es dennoch geschafft, alle Geräte für einen 6-Kampf bereitzustellen. Nach dem Einturnen startete dann der Wettkampf pünktlich um 14:30 Uhr. Die Turner wurden in Riegen aufgeteilt und turnten dann nacheinander an den vorgeschriebenen Geräten.

Die Teilnehmer Fabian Jäger, Thomas Hogenkamp und Christoph Dubendorff traten jeweils in Ihren Jahrgängen zum 6-Kampf (Boden, Ringe, Pauschenpferd, Reck, Sprung und Barren) an, Lennart Schaaf turnte den 4-Kampf in seinem Jahrgang (Boden, Reck, Sprung und Barren).

Die Zuschauer waren zahlreich erschienen und für das leibliche Wohl wurde mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Unsere Turner boten an den einzelnen Geräten teilweise sehr gute Leistungen und erreichten daher sehr erfreuliche Resultate.

Fabian Jäger	Jahrgang 1996	1. Platz	84,10 Punkte
Thomas Hogenkamp	Jahrgang 1996	2. Platz	76,95 Punkte
Christoph Dubendorff	Jahrgang 1998	2. Platz	75,55 Punkte
Lennart Schaaf	Jahrgang 1999	2. Platz	55,65 Punkte

An dem Wettkampf nahmen insgesamt 21 Vierkämpfer aus den Jahrgängen 1999 bis 2005 teil, bei den Sechskämpfern traten insgesamt 17 Turner in 5 Wettkampfgruppen (Jahrgang 1998 -1990) an.

Harald Gantke stand wie immer unseren Turnern als Trainer und Betreuer zur Seite.

An dieser Stelle sagen wir von Elternseite her Danke für das Engagement und das gute Training, das regelmäßig – auch sonntags – stattfindet.

Heike Hogenkamp

Jahrgangsturnen 2011 im Gladbacher Turngau - weiblich

Mit insgesamt 24 Turnerinnen ging es am 27. März zum Jahrgangsturnen an den Start. In einer sehr kleinen Turnhalle mussten sich alle auf engstem Raum konzentrieren und zeigten ihre Übungen, die sie in den vorherigen Wochen fleißig geübt hatten. Für einige der Nachwuchsturnerinnen, die seit einem Jahr dabei sind, war dies der 1. Einzelwettkampf, an dem sie teilnahmen.

Bei unseren jüngsten Teilnehmerinnen im **Jahrgang 2003** verfehlte Marie Bonacker nur ganz knapp das Siegertreppchen (mit 0,35 Punkten) und erreichte mit 50,80 Punkten einen sehr guten 5. Platz. Es folgten Stella Glage mit 49,25 Punkten auf Platz 11, Svenja Bäumges mit 49,20 Punkten auf Platz 12, Lara Sommerfeld mit 48,30 Punkten auf Platz 17, Zoe Drewling mit 47,80 Punkten auf Platz 21 und Larissa Littwin mit 47,15 Punkten auf Platz 23.

Im **Jahrgang 2002** erturnten sich Jette Christ mit 51,55 Punkten Platz 13, Eva Ebbinghaus mit 50,00 Punkten Platz 17 und Finja Wagener mit 47,55 Punkten Platz 21.

Zu den schon „erfahrenen Turnerinnen“ der Stammgruppe im Wettkampfturnen gehört der **Jahrgang 2001**. Dieser Jahrgang wird im Gladbacher Turngau von sehr leistungsstarken Turnerinnen vertreten, so dass sich alle ihre Platzierungen hart erkämpfen müssen. Hier erreichte Jana Höfgen mit 55,35 Punkten Platz 12, Lena Schröter mit 53,15 Punkten Platz 16, gefolgt von Helena Back mit 52,95 Punkten auf Platz 17 und Rica Zupanc mit 49,90 Punkten auf Platz 27.

Im **Jahrgang 2000** holte Carina Hitz mit 56,25 Punkten einen schönen 7. Platz, Lea Sommerfeld mit 52,70 Punkten Platz 11, gefolgt von Marie Laufens mit 52,65 Punkten auf Platz 12 und Luisa Berx mit 52,35 Punkten auf Platz 13.

Im **Jahrgang 1999** erreichte Maike Breitmar mit 54,40 Punkten den 9. Platz, Anika Loth mit 51,40 Punkten Platz 14, Sandra Ulrich mit 50,10 Punkten Platz 17, gefolgt von Carlotta Rippin mit 49,75 Punkten auf Platz 18.

Zu unseren „älteren Jahrgängen“ gehört der **Jahrgang 1998**. Hier erturnte sich Alina Van de Wauw mit 54,15 Punkten Platz 8 und Janine Hitz mit 50,60 Punkten Platz 13.

Unsere ‚älteste‘ Turnerin Laura Mac Carty schaffte im **Jahrgang 1997** mit 56,65 Punkten einen hervorragenden 6. Platz und qualifizierte sich damit gleichzeitig für die Gaugruppe am 22. Mai in Wegberg. Dort kämpfen die Turnerinnen um einen Platz in der Endrunde des Rheinischen Turnerbundes. Wir drücken Laura die Daumen, dass es dort genauso gut läuft!

Beim Jahrgangsturnen qualifizierte sich Laura Mac Carty für den Gaugruppen-Wettkampf in Wegberg am 22.05.2011. Dort belegte sie mit 56,10 Pkt. Platz 20 erreicht.



vorne v.l.n.r.: Jette Christ, Eva Ebbinghaus, Larissa Littwin, Stella Glage, Svenja Bäumges, Marie Bonacker, Zoe Drewling, Lena Schröter

Mitte: Luisa Berx, Rica Zupanc, Carina Hitz, Jana Höfgen, Lea Sommerfeld, Sandra Ulrich, Helena Back

hinten: Anika Loth, Marie Laufens, Janine Hitz, Maike Breitmar, Finja Wagener, Alina Van de Wauw, Carlotta Rippin
es fehlen: Laura Mac Carty und Lara Sommerfeld

Turn-Europameisterschaft 2011

Im Jahr 2010 hatte ich mich als Volontier für die Turn-EM in Berlin beworben. Das Auswahlverfahren dauerte verhältnismäßig lang, so dass ich erst Anfang März 2011 einen positiven Bescheid bekam. Am 31.03.2011 machte ich mich dann per Bahn nach Berlin auf, wo ich bei Verwandtschaft übernachten konnte.

Der Arbeitsplan (Einsatzplan) unserer Teamleiterin war gewöhnungsbedürftig, da ich nur die Nachmittagsschichten (15 – 22 Uhr) hatte und zu $\frac{3}{4}$ meiner Zeit im Hotel eingesetzt werden sollte. Zum größten Teil hatte ich die Schicht mit einer Volunteerkollegin, die ich seit Jahren kenne, was die ganze Sache schon etwas angenehmer machte. Das Hotel ist ein 4-Sterne-Hotel und war das offizielle Hotel für die Vertreter und Kampfrichter der UEG & FIG (Europ. und internationaler Turnverband). Viele der Gäste kannte ich von früheren Veranstaltungen, so dass es recht angenehm war. Ich hatte den Eindruck, dass auch sie sich freuten, bekannte Gesichter zu treffen. Ferner wohnten hier die Deutsche, Russische und Rumänische Mannschaft.



Am sogenannten Info-Desk im Hotel hatten wir die Aufgabe, uns um das Einchecken der Gäste sowie um deren Änderungswünsche zu kümmern. Hier ging es auch um Zimmerwechsel oder Zusatzschlüssel. Es



gab einzelne Gäste, die bis zu 3 Zimmer gesehen haben, weil das eine zu klein oder das andere zu laut oder was auch immer war. Letzten Endes waren aber alle zufrieden. Der eine oder andere Gast erhielt von uns eine gewisse Sonderbetreuung, da er/sie zum Beispiel Präsident einer der Verbände war. Meine Sprachkenntnisse waren hier sehr hilfreich. Die Präsidentin des monégassischen Turnverbandes betreute ich ebenfalls etwas individueller. Ich begleitete sie in die Halle und führte sie zur Orientierung etwas herum, damit sie auch ihre kleine Delegation fand. Es war eine sympathische Delegation.

Aufgrund des guten Drahtes, den wir zum Hotelpersonal aufbauten, konnten wir viele Dinge auf dem kurzen Dienstweg erledigen. Nach kurzer Zeit waren wir dann auch bekannt. Da für uns Volunteers im Hotel die Verpflegung leider anfänglich nicht gut organisiert war, kümmerten wir uns dann selber darum. Der bereits erwähnte gute Draht ermöglichte uns dann auch als Nachmittagsschicht, am Büffet der Delegationen mitessen zu dürfen. Es war ausgezeichnet (mehr oder weniger 4-Gänge). Dieses Essen verschaffte uns die eine oder andere Gelegenheit, persönliche Gespräche mit den Delegationen und Organisatoren zu führen. Wir gehörten einfach dazu.

Ein großes Problem der Veranstaltung stellte der Transport der Delegationen und Offiziellen zwischen den Hotels und der Max-Schmeling-Halle (Wettkampf- und Trainingsstätte) dar. Anfangs fehlten entsprechende Busse oder Kleinfahrzeuge. Die ersten Tage konnten wir uns noch mit Anlaufschwierigkeiten entschuldigen, aber es wurde nicht besser. Die Delegationen beschwerten sich regelmäßig, so dass wir immer auf dem kurzen Dienstweg eine Lösung finden mussten. Das Telefon beim Fahrdienst stand nicht still.

Da das Hotel auf meinem Weg in die Stadt und zur Max-Schmeling-Halle lag, habe ich öfters die Früh- schicht noch unterstützt, um die Gäste zu beruhigen und Ersatzfahrzeuge zu organisieren. Wenn es dann ruhiger wurde, versuchte ich auch, einen Platz in einem der Busse zur Halle zu bekommen. Ab Beginn der Wettkämpfe wurde dann der Hoteldienst reduziert, so dass wir mehr Zeit in der Halle verbringen konnten. Hier klappte die Abstimmung unter den Volunteers der Delegationsbetreuung leider nicht. Sobald die Wettkämpfe angingen, waren die meisten Volunteers schlagartig verschwunden und tauchten erst zum Wettkampfe wieder auf, so dass der Info-Desk in der Halle nur noch von 2-3 Personen betreut wurde.

Ich konnte mir das Mehrkampffinale der Männer ansehen und fieberte mit allen Turner mit. Philipp Boy zeigte einen tollen Wettkampf. Mit den 3 Siegern sind wir dann von der Halle zur Medals-Plaza im Sony

Center am Potsdamer Platz gefahren. Der Reisebus mit den Sportlern, Begleitern und Offiziellen wurde von einer Polizei-Eskorte begleitet. Aufgrund der Witterungslage (Sturm & kühle Temperaturen) waren dort nur wenige Zuschauer. Am Sonntag durfte ich noch einmal mit zur Siegerehrung für die Gerätefinale (Boden, Balken, Reck, Barren, Sprung). Meine Aufgabe war es in Abstimmung mit der Protokollchefin, die Sportler auf die Ehrung vorzubereiten und passend aufzustellen. Ferner übersetzte ich einige Informationen, damit die Franzosen, Italiener, Rumänen und Niederländer alles mitbekamen.



Die EM war wieder ein tolles Erlebnis, da ich viele meiner europäischen Turnfreunde wieder getroffen habe. Die spanische Delegation, zu der ich seit der WM 2007 einen besonderen Draht habe, freute sich riesig mich wiederzusehen. Ich stand ihnen für alle Fragen immer zur Verfügung, so dass ich ihnen den Aufenthalt wieder so angenehm wie möglich gestaltete. Ich war auch extra zu ihrer Abreise zu ihrem Hotel gefahren. Auch wenn andere Delegationsbetreuer vor Ort waren, sah ich es als selbstverständlich an, noch einmal vorbeizuschauen.

Leider hatte sich am Vorabend gezeigt, dass bis zum Abschlussbanquett am Sonntagabend noch kaum Abholzeiten für die Delegationen bekannt waren. Dies führte verständlicherweise zu einer Missstimmung der Delegationen, so dass wir versuchten, eine Lösung mit dem Fahrdienst zu erarbeiten.

Offiziell war ich nicht zum Banquett im Hotel eingeladen, aber per Zufall landete ich dort, was meiner Teamleiterin scheinbar missfiel und zu einer heftigen Meinungsverschiedenheit führte. „Ich sei nicht beim Banquett eingesetzt, dafür hätte sie andere ausgewählt.“ Diese aber aßen erst einmal gut, anstatt zu arbeiten. Eine zeitliche Verzögerung der Siegerehrung hatte dazu geführt, dass einzelne Delegationsmitglieder noch in die anderen Hotels und dann zurück zum Banquett mussten, aber der offizielle Bus-Shuttle schon weg war. Ich kümmerte mich dann um den entsprechenden Transport.

Nachdem ich mich wieder etwas beruhigt hatte, war ich dann doch noch beim Banquett feiern. Ich bekam noch etwas von dem mir schon bekannten guten Essen. Im Anschluss feierte und tanzte ich dann noch mit den Spaniern, so dass der Abend für mich noch einen schönen Ausklang und die EM einen schönen Abschluss fand.

Mal sehen, bei welcher Veranstaltung ich demnächst helfen werde.

Harald Gantke



Rheinische Seniorenmeisterschaften 2011

Unsere 3 aktivsten Senioreturner traten wieder bei den Rheinischen Seniorenmeisterschaften an. Leider fand der Wettkampf wieder getrennt an unterschiedlichen Orten und Tagen statt. Stefan Biermanski und Harald Gantke turnten am 08.05.2011 in Essen in der Turnhalle Haedenkamp. Neben den Senioren turnte auch die Jugend im Rahmen der Qualifikation für den Deutschland Cup. Dies führte dazu, dass der Zeitplan einen leichten Verzug hatte. Der Stau auf der Autobahn war daher nicht ganz so schlimm.

Während alle Senioren Ü35 in einer Riege turnten, war Harald in der Riege mit den jüngsten Wettkampfteilnehmern (1999-2001) eingeteilt. Beim Aufstellen der Riegen sortierten sich die Kleinen der Größe nach und meinten dann „Und der Typ da“. Im Laufe des Wettkampfes ergab sich eine gute Stimmung in der Riege. Die Kampfgerichte schauten immer etwas verwundert, wenn Harald sich mit den Jüngeren anmeldete. Er wurde eher als Riegenführer und Betreuer angesehen. Das Pauschenpferd war wieder sehr widerspenstig, so dass eigentlich alle kleinere oder größere Schwierigkeiten hatten. Insgesamt waren 14 Männer im Alter von 33 bis 88 Jahren am Start.

Die Seniorinnen traten eine Woche später in Duisburg in der Turnhalle Hitzestraße im Rahmen des Kaiserbergfestes an. Für Annette fing der Tag nicht so gut an, da sie ihre Turnschläppchen zu Hause ver-

gessen hatte. Nach einem leicht missglückten Abgang am Stufenbarren, dem ersten Gerät, musste Annette sich erst einmal wieder fangen. Leider kam noch ein unfreiwilliger Abgang an der Bank hinzu, der mit einem Strafpunkt als Abzug zu Buche schlug. Grund für den Abgang war ein Kaugummi: irgendjemand hatte auf der Unterseite der Bank ein Kaugummi hin geklebt, in das Annette während ihrer Übung hineingriff. Folglich war alle Körperspannung weg. In einem Endspurt an Sprung und Boden konnte Annette ihre größte „Rivalin“ wieder einholen, die schon mit 1 Punkt geführt hatte. Letztendlich konnte sich Annette doch noch den ersten Platz sichern. Bei den Frauen waren 11 Teilnehmerinnen im Alter von 30 bis 74 Jahren dabei.

Unsere Turner belegten die folgenden Plätze:

Vorname	Name	Altersklasse		Platz	Punkte
Annette	Cappenberg	55-59 Jahre	3-Kampf	1.	33,30
Stefan	Biermanski	55-59 Jahre	4-Kampf	2.	43,20
Harald	Gantke	30-34 Jahre	5-Kampf	1.	53,55

Alle 3 TVS'ler haben sich für die Deutschen Seniorenmeisterschaften in Troisdorf-Spich am 18./19. Juni qualifiziert.

Harald Gantke

TV Schiefbahn erturnt Sieg beim Kaiserbergfest

Am 15. Mai startete der TV Schiefbahn 1899 e.V. mit 11 Turnerinnen beim Kaiserbergfest in Duisburg-Wanheimerort.

In der Wettkampfklasse des Jahrgangs 2000/2001 sicherte sich Jana Höfgen unter 31 Turnerinnen mit 56,70 P. den 1. Platz und wurde Siegerin beim Kaiserbergfest. Ihr folgten Carina Hitz mit 54,05 P. auf Platz 9, Lena Schröter mit 52,95 P. auf Platz 13 und Rica Zupanc mit 51,85 P. auf Platz 18.

In der Wettkampfklasse 2002/2003 erturnte sich Eva Ebbinghaus in einem Teilnehmerfeld von 41 Turnerinnen mit 54,10 P. den 5. Platz und verpasste somit nur knapp das begehrte Siebertreppchen. Ihr folgten Jette Christ mit 52,25 P. auf Platz 9, Finja Wagener mit 51,70 P. auf Platz 13, Marie Bonacker mit 50,60 P. auf Platz 22, Zoe Drewling mit 49,15 P. auf Platz 28, Larissa Littwin mit 49,05 P. auf Platz 30 und Stella Glage mit 37,45 P. auf Platz 41.



vorne v.l.n.r.: Larissa Littwin, Marie Bonacker,
Eva Ebbinghaus, Lena Schröter, Stella Glage, Zoe Drewling
hinten v.l.n.r.: Jana Höfgen, Jette Christ, Rica Zupanc,
Carina Hitz, Finja Wagener



Stolze Siegerin beim Kaiserbergfest am 15.05.2011

Jana Höfgen, seit ca. 2 Jahren Turnerin beim TV Schiefbahn, turnt leidenschaftlich gerne. An jedem Training nimmt sie teil, turnt 3x die Woche im Verein und „zum Spaß“ noch ein Zusatztraining in ihrem alten Verein, der aber an keinen Wettkämpfen teilnimmt. Obwohl der Start ausgerechnet am ungeliebten Schwebebalken begann, der zu Recht auch als „Zitterbalken“ bekannt ist, zeigte Jana mit ruhiger Routine eine sehr gute Übung und bekam in ihrer Wettkampfklasse am 1. Gerät die höchste Wertung aller Turnerinnen. Am eigentlich sehr gern geturnten Boden erhielt sie vom viel zu strengen Kampfgericht allerdings hohe Abzüge, die nicht berechtigt waren. Grund genug, an den nächsten Geräten zu kämpfen. Belohnt wurde dies mit der zweitbesten Wertung ihres gezeigten Sprungs und nochmals der Tageshöchstwertung in dieser Wettkampfklasse am Stufenbarren. Insgesamt ging sie mit 56,70 Punkten als Punktbeste und damit als Siegerin in der Altersklasse der 10-11jährigen nach Hause – und freute sich riesig!

Deutsche Seniorenmeisterschaften 2011

Nachdem sich unsere 3 Seniorenturner bei den Rheinischen Seniorenmeisterschaften qualifiziert hatten, hieß es dann am 18. / 19.06.2011 antreten bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Troisdorf-Spich.

Die Senioren der Altersklassen ab 45 Jahren und älter waren am Samstag dran und waren auf 2 Durchgänge aufgeteilt. Annette hatte die Frühschicht erwischt, das hieß um 8:30 Uhr Beginn des Einturnens. Stefan musste erst am Nachmittag starten, was ihn aber etwas unter Zeitdruck setzte. An diesem Wochenende fand das Schützenfest statt und er war König des vereinseigenen Schützen. Er durfte natürlich nicht bei den entsprechenden Verpflichtungen fehlen. Es hat alles geklappt, da es von Spich glücklicherweise nicht so weit ist.

Beide belegten einen 5. Platz in ihrer Altersklasse.

Die jüngeren Senioren (30-45 Jahre) absolvierten ihren Wettkampf am Sonntagvormittag und fingen um 9:00 Uhr mit dem Einturnen an. Die Konkurrenz in Haralds Altersklasse war wieder sehr stark, so dass nur ein 12. Platz am Ende herauskam.

Dieses Jahr hatten insgesamt 128 Senioren im Alter von 30 bis 89 Jahren und 106 Seniorinnen im Alter von 30 bis 75 Jahren teilgenommen.

Unsere Turner belegten die folgenden Plätze:

Vorname	Name	Altersklasse		Platz	Punkte
Annette	Cappenberg	55-59 Jahre	3-Kampf	5.	33,70
Stefan	Biermanski	55-59 Jahre	4-Kampf	5.	41,95
Harald	Gantke	30-34 Jahre	5-Kampf	12.	49,00

Harald Gantke

Erfolgreiche Turner des TV Schiefbahn beim Landesturnfest NRW

Beim 2. NRW-Landesturnfest vom 22.-26.06.11 in Solingen und Remscheid mit 6500 gemeldeten Teilnehmern erkämpften sich die Sportler des TV Schiefbahn, die mit 47 Teilnehmern angetreten waren, einige Siegerplätze und erfolgreiche Platzierungen.

Im Bereich der Seniorenwettkämpfe Gerätturnen erreichte Stefan Biermanski den 2. Platz, Annette Cappenberg Platz 3 und Harald Gantke Platz 5. Beim Turnfestwettkampf, dem sogenannten Wahlwettkampf, bei dem 4 Disziplinen aus den Bereichen Turnen, Leichtathletik, Schwimmen, Trampolin, Rope-Skipping und Gymnastik ausgewählt werden konnten, gab es ebenfalls eine Vielzahl vorderer Plätze.

Bei den Erwachsenen holten Harald Gantke und Susanne Lutter in ihren Wettkampfklassen Platz 1 und wurden Turnfestsieger. Stefan Biermanski und Annette Cappenberg belegten jeweils Platz 2. Anja Schröter erreichte Platz 4, Jan Hüsken Platz 5, Sabrina Rademacher Platz 6 und Susanne Littwin Platz 7 – jeweils in den eigenen Wettkampfklassen.

Während die Erwachsenen nur begrenzte Mitstreiter hatten, mussten die Kinder in einem Teilnehmerfeld von über 100 Gegnern starten. Hier schaffte es Lena Schröter unter die Top 10 und erzielte einen tollen 9. Platz. Neben den Wettkämpfen absolvierten die Sportler des TVS einen Turnspiel-Parcours mit verschiedenen Sportarten wie Korbball, Indiac, Ringtennis etc. Für den angegliederten Klingenlauf konnten sich Helga Loth, Hans Sommerfeld und Jan Nideggen begeistern und absolvierten spontan mit Erfolg den 5 km-Lauf.



Es war einfach schön!!



Mannschaftswettkampf 2011 des Gladbacher Turngaus in Erkelenz

Am 24./25.09.2011 fand der Mannschaftswettkampf des Gladbacher Turngaus statt. Bei den Jungen konnten wir leider keine Mannschaft stellen. Bei den Mädchen hatten wir --- Mannschaften in Erkelenz am Start. Diese haben wie folgt abgeschnitten:

Klasse	Mannschaft	Punkte	Platz
WK 2.4.07	Lara Faßbender, Lea Nideggen, Carlotta Haas, Annabell Siemer	140,20	6
WK 2.4.09	Finja Wagener, Stella Glage, Melissa Stoebke Carbonel, Zoe Drewling, Larissa Littwin	150,90	9
WK 2.4.09	Jette Christ, Svenja Bäumges, Lara Faßbender, Eva Ebbinghaus, Marie Bonacker	161,80	2
WK 2.4.11	Jule Breitmar, Helena Back, Lena Schröter, Carina Hitz, Jana Höfgen	161,10	4
WK 2.4.13	Maike Breitmar, Sandra Ullrich, Marie Laufens, Anika Loth, Luisa Berx, Lea Sommerfeld	160,65	7
WK 2.4.15	Kristin Fellisch, Janine Hitz, Jennifer Maquet, Laura Mac Carty, Alina Van de Wauw	167,35	2

Die beiden Mannschaften auf Platz 2 hatten sich für den Gaugruppen-Wettkampf in Vorst am 09.10.2011 qualifiziert und erreichten dort die folgenden Plätze:

WK 2.4.09	Jette Christ, Svenja Bäumges, Lara Faßbender, Eva Ebbinghaus, Marie Bonacker	159,35	6
WK 2.4.15	Kristin Fellisch, Janine Hitz, Jennifer Maquet, Laura Mac Carty, Alina Van de Wauw	169,80	5

Leider reichte das nicht für die Qualifikation zum Landesfinale.

DTB-Pokal

Dieses Jahr war ich zum 13. Mal beim DTB-Pokal in Stuttgart. Im Jahr 1999 hatte ich Eintrittskarten geschenkt bekommen, um mir den Wettkampf samstags anzusehen. Da die Fahrt nach Stuttgart für einen Tag etwas anstrengend war, bin ich dann jedes Jahr für das komplette Wochenende in den Süden gefahren und habe am Jugendclub teilgenommen. Seit 2007 bin ich als freiwilliger Helfer dabei, d.h. dieses Jahr war mein 5-jähriges Helferjubiläum beim DTB-Pokal. Hier kann ich natürlich nicht mit anderen Helfern mithalten, die seit Anfang an, d.h. seit 29 Jahren dabei sind.

Nach meinem Einsatz als Volunteer im April dieses Jahres in Berlin bei der Europameisterschaft war mein Einsatz beim DTB-Pokal keine große Frage. Meine Teamleiterin hatte mich schon zeitig gefragt, ob ich wieder als Delegationsbetreuer helfen möchte. Im Laufe des Jahres bekam ich leichte Zweifel, da mich das Organisationsteam aus Birmingham kontaktierte, ob ich bei der Europameisterschaft im Trampolinturnen helfen möchte. Leider überschritten sich beide Veranstaltungen. Letztlich habe ich mich dann doch für Stuttgart entschieden.



Am 09.11.2011 fuhr ich dann nach Stuttgart. Auch wenn ich an den Tagen „arbeiten“ muss, ist das wie ein Kurzausflug für mich, zumindest von meiner normalen Arbeit im Büro. Am Mittwoch und Donnerstag waren wieder das Vorbereiten der Unterlagen für die Delegationen sowie der Empfang der Gäste angesagt. Bei der Anreise der Briten am Donnerstag kam kurzfristig etwas Hektik und Besorgnis auf. In einer Liste standen 4 und in einer weiteren Liste 12 Personen, die am Flughafen abgeholt werden sollten. Kurzerhand wurde ich per PKW im Nebel zum Flughafen geschickt. Ein weiterer PKW war vor Ort. Als wir am Gepäckband 11 Briten zählten, rief ich schnell einen weiteren Fahrer mit einem Kleinbus an, der auf Stand-by stand, so dass wir dann alle mit ihrem Gepäck abtransportiert bekamen.

Dieses Jahr gab es eine Neuerung bei der Veranstaltung. Um den DTB-Pokal attraktiv zu halten und um auch den Vorgaben der FIG (internationaler Turnverband) gerecht zu werden, hat der DTB-Pokal schon





diverse Veränderungen in seiner 29-jährigen Geschichte erfahren, z.B. Winners Finals, Weltcup-Finale und Champions Trophy. Seit diesem Jahr gibt es einen Team-Wettkampf für Männer und Frauen. Ferner wurde im Rahmen der FIG-Weltcup-Serie ein Mehrkampf für die 8 besten Turner und Turnerinnen angeboten. Am Freitag fand die Qualifikation für die Mannschaften statt. Am Samstag stand das Teamfinale der Männer und der Mehrkampf der Frauen und am Sonntag das Teamfinale der Frauen und der Mehrkampf der Männer auf dem Programm.

Während der 3 Wettkampftage war ich während des Wettkampfes im Innenraum eingesetzt. Meine Aufgabe war es darauf zu achten, dass die Sportler in der richtigen Reihen-

folge und zum richtigen Gerät einliefen. Zudem habe ich die Kiss & Cry-Ecke betreut. Hier standen im Vordergrund, die Sportler solange auf dem „Stuhl“ festzuhalten bis die Kamera weg war und das Ergebnis eingeblendet wurde. Das war teilweise schwerer als einen Haufen Flöhe zu hüten. Ich konnte die Aktiven verstehen, die sich lieber auf das nächste Gerät vorbereiten wollten als sitzenzubleiben. Hier war immer ein gewisser Balance-Akt gefragt, um zum einen den Wünschen und Notwendigkeiten der Turner gerecht zu werden und zum anderen ein gutes Bild für die Zuschauer und das Fernsehen zu gewährleisten.

Beim Mehrkampf der Frauen versagte die Technik, so dass die Wertungen der einzelnen Geräte nicht addiert wurden. Somit musste ich mir die Einzelergebnisse mitschreiben und die Summen selber im Kopf ermitteln, damit die Frauen richtig aufgestellt zu den Geräten und zur Siegerehrung einliefen. Es hat fast alles gut geklappt.

Mein Platz in der Halle ermöglichte es mir, einen großen Teil des Wettkampfes anzusehen. Die Turner und Turnerinnen haben tolle Übungen gezeigt. Philipp Boy schockte das Publikum mit seinem Sturz am Hochreck, bei dem ihm glücklicherweise nichts Schlimmeres passiert ist. Leider fiel er in der Endabrechnung weit nach hinten.

Die Veranstaltung endete mit einem gemeinsamen Essen der Delegationen, Kampfrichter und Organisatoren. Es war ein toller Ausklang. Am Ende wurden wir mehr oder weniger aus dem Restaurant geworfen, da wir die vereinbarte Zeit schon weit überschritten hätten.

Anfang Dezember 2012 findet der 30. DTB-Pokal statt. Ich denke, dass ich dabei bin.

Harald Gantke

Gaumeisterschaft 2011 des Gladbacher Turngaus in Porselen

Nachdem der Informationsfluss für die Gaumeisterschaften für Turner und Turnerinnen etwas langsam war, konnten wir dann doch endlich unsere Teilnehmer melden. Leider mussten die Mädchen kurzfristig eine Absage des Wettkampfes entgegennehmen, weil die vorgesehene Halle durch nicht abgeschlossene Reparaturarbeiten nicht frei gegeben war.

Somit fand die diesjährige Gaumeisterschaft nur für die Jungen statt. Am Sonntag, 27.11.11, machten sich unsere Turner mit ihren Trainer morgens früh zur Halle in Porselen (Kreis Heinsberg) auf. Während Stefan Biermanski als Kampfrichter eingesetzt wurde, betreute Harald Gantke als Trainer die 3 Turner, Fabian Jäger, Christoph Dubendorff und Lennart Schaaf, in den verschiedenen Riegen.

Fabian Jäger (AK 15-16 Jahre) und Christoph Dubendorff (AK 13-14 Jahre) turnten einen Sechskampf und Lennart Schaaf (AK 10-11 Jahre) durfte noch einen Vierkampf absolvieren. Fabian Jäger belegte den 4. Platz und Christoph Dubendorff den 5. Platz.

Die guten Leistungen der Sechskämpfer wurden vom ersten Platz von Lennart Schaaf gekrönt. Durch sein gutes Ergebnis war er zugleich der beste Turner in der Schülerklasse und wurde somit auch Gau-Schülermeister.

Fabian Jäger	Jahrgang 1996	4. Platz	84,10 Punkte
Christoph Dubendorff	Jahrgang 1998	5. Platz	75,55 Punkte
Lennart Schaaf	Jahrgang 1999	1. Platz	55,65 Punkte

Harald Gantke



v.l.: Harald Gantke (Trainer), Christoph Dubendorff, Lennart Schaaf, Fabian Jäger, Stefan Biermanski (Trainer)



v.l. Hendrik Morjan (Gau-Jugendmeister), Tobias Schiekel (Gaumeister) (beide TV 1924 Schwanenberg e.V.) und Lennart Schaaf (Gau-Schülermeister, TV Schiefbahn 1899 e.V.)

Gymmotion 2011 – „Spirit“

In diesem Jahr bedankte sich die Abteilung bei ihren eifrigen Helfern, d.h. den Übungsleitern und Übungshelfern sowie Kampfrichtern für ihren Einsatz im abgelaufenen Jahr mit einer Eintrittskarte für die Schauveranstaltung „Gymmotion“ in der Düsseldorfer Mitsubishi-Electric-Halle (früher: Philipshalle) am 03.12.2011. Leider konnten nicht alle mitfahren. Da es noch andere Interessenten gab, fuhren wir mit insgesamt 28 Personen dorthin.

Unter dem Motto „Spirit“ wurde eine abwechslungsreiche Show geboten, in der unter anderem Turnen, Akrobatik, Trampolinturnen, Rola-Rola und Rope Skipping gezeigt wurden.

Den Auftakt wurde u.a. vom Leistungszentrum Sportakrobatik gestaltet. Die Akrobaten zeigten diverse Menschenpyramiden. Aus dem Turnbereich zeigten z.B. Joeline Möbius und Maxim Deviatovski ihr Können am Pauschenpferd, Boden und Schwebebalken. Das Showteam aus Dänemark wirbelt mit doppelten und dreifachen Salti munter durch die Luft am Minitrampolin oder auf der Tumbling-Bahn. Hier wurde richtig Tempo gemacht. Im Gegensatz hierzu stand die ruhigere Darbietung von Liazeed, eine Künstlergruppe aus Kuba, die auch schon beim Zirkusfestival in Monte Carlo prämiert wurden. Sie zeigte Equilibristik sowie Kunststücke an einer senkrechten Stange.

Der Regisseur hatte wieder eine abwechslungsreiche Veranstaltung zusammengestellt. Es ist gut möglich, dass wir 2012 wieder Zuschauer sein werden.

Jahresbericht

Nachdem Harald Gantke die Abteilung im 2. Halbjahr 2010 alleine geführte hatte, konnte bei der Abteilungsversammlung am 17.02.2011 Anja Schröter als Stellvertreterin gewonnen werden, so dass die Abteilung in diesem Jahr wieder eine „Doppelspitze“ hat.

Nach der erfolgreichen Durchführung der Stadtmeisterschaft und des Gerätturnabzeichens im Jahr 2010 musste die Durchführung dieses Mal kurzfristig aus organisatorischen Gründen abgesagt werden. Wir hoffen, dass wir 2012 diese Veranstaltung wieder anbieten können.

Wir freuen uns, dass im abgelaufenen Jahr die Anzahl der Abteilungsmitglieder relativ konstant geblieben ist und unser Angebot weiterhin viele Interessenten findet. Wir bedanken uns hier noch einmal für das entgegengebrachte Vertrauen der Mitglieder und den Einsatz unserer Übungsleiter und -helfer. Ein Dank geht auch an unsere Kampfrichter.

Im Jahr 2011 haben sich die Übungsleiter und -helfer insgesamt 4x getroffen (17.02.11, 27.05.11, 08.09.11, 24.11.11), um sich über aktuelle Themen auszutauschen und anstehende Ereignisse vorzubereiten. Die Abteilungsleitung war im Jahr 2011 bei allen Sitzungen des Erweiterten Vereinsvorstands vertreten, die in dieser Periode stattgefunden haben, sowie bei der Jahreshauptversammlung am 25.02.2011 zugegen.

Ein Höhepunkt des abgelaufenen Sportjahres war die Teilnahme am 2. NRW-Turnfest in Solingen-Remscheid. Neben Turnfest erfahrenen alten Hasen konnten wir auch viele Neulinge zum Mitfahren motivieren, was wir ganz toll finden. Wir hoffen, dass sie alle dabei bleiben, wenn es z.B. 2013 zum Deutschen Turnfest nach Süddeutschland geht.

Aus den verschiedenen Gruppen

Auch in diesem Jahr konnten wir unseren Mitgliedern in den verschiedenen Altersklassen ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm anbieten. Alle Gruppen konnten weitergeführt werden. Wie auch in den vergangenen Jahren zeigte sich bei den Kindergruppen eine rege Nachfrage nach Plätzen. Im Großen und Ganzen konnten wir den Interessenten einen Platz anbieten. Leider zeigte sich aber auch in den vergangenen 12 Monaten, dass wir in gewissen Gruppen an unsere Grenzen stoßen, die uns durch Hallenzeiten oder Anzahl der Übungsleiter und -helfer gesetzt werden.

Die Erweiterung des Angebotes an Offenen Ganztagschulen in der Stadt Willich bekamen wir nach den Sommerferien zu spüren, als uns von heute auf morgen alle Übungsstunden bis 17 Uhr in der Realschul-Halle ohne Vorankündigung gestrichen wurden. In einem konstruktiven Dialog zwischen Verein, Stadt und Schulen konnte eine Lösung gefunden werden, so dass nach 2 Wochen zusätzlicher Pause der normale Betrieb wieder aufgenommen werden konnte.

Eine kleine Gruppe Aktiver in der Altersklasse über 30 Jahre kam regelmäßig sonntags und dienstags zum Training. Einige von ihnen nahmen an den Seniorenmeisterschaften teil. Über weitere interessierte Ü30-Turner/innen würde sich die Gruppe freuen.

Wettkampfbereich

Aus der nachfolgenden Aufstellung gehen alle Wettkämpfe hervor, bei denen Turner/Innen unserer Abteilung im Berichtsjahr 2011 gestartet sind:

- 26.03.11 Jahrgangsturnen Jungen in Schwanenberg
- 26./27.03.11 Jahrgangsturnen Mädchen in Heinsberg
- 08.05.11 Rheinische Seniorenmeisterschaften in Essen – Männer
- 15.05.11 Rheinische Seniorenmeisterschaften in Duisburg – Frauen
- 15.05.11 Kaiserbergfest in Duisburg – Mädchen
- 22.05.11 Gaugruppe Einzel Mädchen in Wegberg
- 17./18.06.11 Deutsche Seniorenmeisterschaft in Troisdorf-Spich

- 22.-26.06.11 2. NRW-Turnfest in Solingen-Remscheid
- 25.09.11 Mannschaftswettkampf in Erkelenz
- 09.10.11 Gaugruppe Mannschaft Mädchen in Vorst
- 20.11.11 Gaumeisterschaft Jungen in Porselen

Die einzelnen Platzierungen der Sportler/innen sind den Einzelberichten in dieser Chronik zu entnehmen.

Die Abteilung möchte sich noch einmal bei allen Eltern und sonstigen Helfer bedanken, die sich im Jahr 2011 bei den verschiedenen Veranstaltungen und Wettkämpfen engagierten.

Vorausschau auf das Jahr 2012

Die Wettkampfkinder werden wieder an verschiedenen Wettkämpfen teilnehmen. Wir wünschen ihnen dafür viel Erfolg.

Über die Ausrichtung eines Wettkampfes des Gladbacher Turngaus und/oder einer Stadtmeisterschaft sowie die Abnahme des Gerätturnabzeichens ist bisher noch nicht entschieden.

Im Sommer (10. – 14.07.2012) findet das Österreichische Bundesturnfest in Innsbruck statt. Über eine Teilnahme wird nachgedacht. Interessenten können sich gerne melden.

Harald Gantke
(Abteilungsleiter)

Anja Schröter
(stellv. Abteilungsleiterin)



Putzaktion in der Astrid-Lindgren-Schule

Am ersten Dienstag in den Sommerferien (26.07.2011) fand eine besondere Trainingseinheit statt. Mit einer Gruppe von 6 Personen (Anja, Annette, Harald, Karin, Stefan, Susanne) praktizierten wir 2 Stunden lang die Wischmopp- und Staubsauger-Gymnastik.

Eigentlich war die Halle offiziell schon geschlossen, aber aufgrund des guten Verhältnisses zu Herrn Zwenger durften wir noch einmal rein. Die Aktion fand ja in unserem wie auch im Interesse der Schule statt.

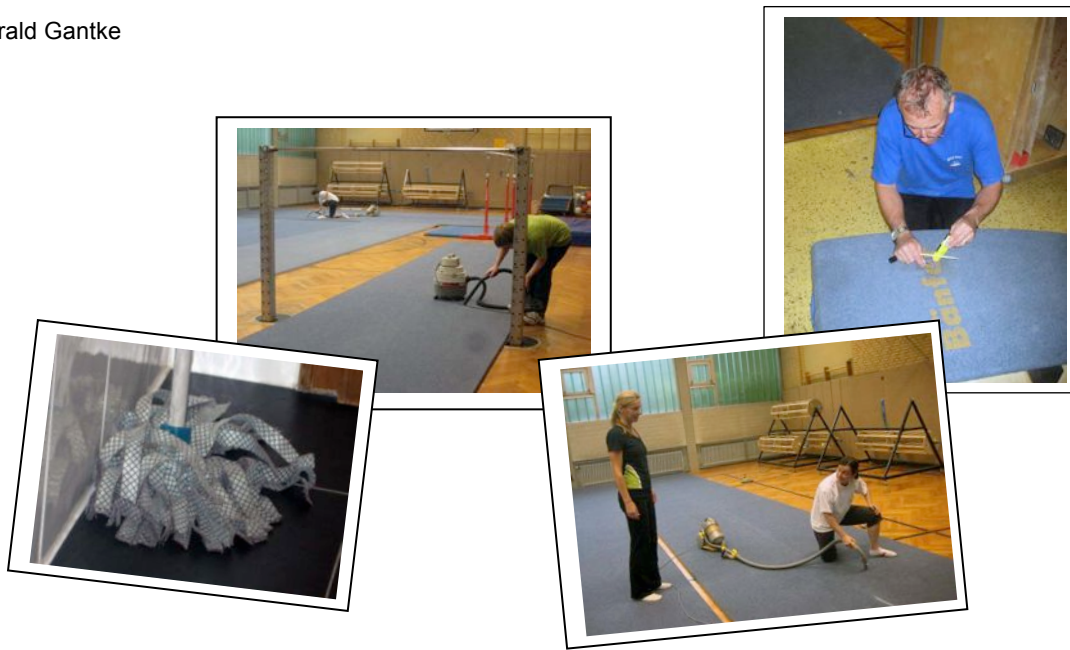
Mit Staubsaugern bewaffnet rückten wir der Bodenfläche zu Leibe, um diese wieder sauberer zu bekommen. Mit Wischmopp und Staubwedel reinigten wir den Geräteraum sowie alle Geräte. Wir brauchten schon fast ein Ortungsgerät im „Nebel“.

Unser Vereinsschrank wurde aufgeräumt und entrümpelt, um wieder eine klare Ordnung zu schaffen und eine Übersicht über die enthaltenen Materialien zu bekommen.

Wir hoffen, dass diese Aktion nicht Schule macht und wir demnächst alle Geräteräume säubern und aufräumen müssen. Hier hat auch der Reinigungsdienst der Hallen eine gewisse Verantwortung.

Noch einmal ganz herzlichen Dank an die fleißigen Helfer.

Harald Gantke



Unsere aktiven Wettkampfturnerinnen

Jede Woche treffen sich unsere Wettkampfturnerinnen 2-3 x, um gemeinsam zu trainieren und sich auf die Wettkämpfe vorzubereiten.

Unser Nachwuchsbereich umfasst derzeit die Jahrgänge 2003 und 2004. Trainiert wird am Donnerstag von 15.30 – 17.00 Uhr und am Samstag von 9.00 – 11.00 Uhr, also insgesamt 3,5 Stunden jede Woche. Die besonders talentierten Kinder, die ebenfalls genug Ausdauer mitbringen, können ein Zusatztraining am Mittwoch von weiteren 1,5 Stunden wahrnehmen. Das Training leiten 2 Übungsleiterinnen, die insgesamt von 3 Helferinnen unterstützt werden.

Ansprechpartnerin für die Nachwuchsgruppe ist Annike Störmann.

Unsere Stammgruppe beginnt ab Jahrgang 2002 und älter. Die Kinder haben ein umfangreicheres Training und trainieren am Dienstag von 16.00 – 18.30 Uhr und am Samstag von 10.30 – 13.00 Uhr, also insgesamt 5 Stunden jede Woche. Dieser Gruppe steht ebenfalls der Mittwoch als 3. Trainingstag zur Verfügung, sodass die Kinder insgesamt bis zu 6,5 Stunden wöchentlich trainieren können. Auf die Trainingstage verteilt werden die Kinder von 4 Übungsleiterinnen und einer langjährig erfahrenen Helferin, die ebenfalls von Kindesbeinen an aktiv turnt, betreut.

Ansprechpartnerin für die Stammgruppe ist Anja Schröter.

Abteilung Volleyball



Abteilungsleiter

Werner Singer

Tel. 02154 / 48 36 99

Handy 0178 / 2336107

mailto:werner.singer@tv-schiefbahn.de



Stellvertr. Abteilungsleiter

Marcel Gostynski

Tel. 0157 / 71335187

mailto:marcel.gostynski@tv-schiefbahn.de

Unsere Angebote:

- **1. Mannschaft**
- **Hobby-Senioren-Mixed**
- **Damen A Jugend**
- **Er und Sie trainieren**

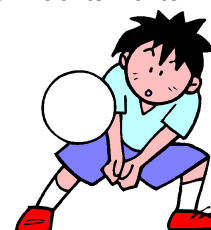
Die aktuellen Übungszeiten und die Hallen erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, auf unserer Homepage oder bei der Abteilungsleitung.

Die Volleyball-Abteilung besteht mittlerweile aus weniger als 100 Mitgliedern. Diese teilen sich in eine Hobby-Mixed-Mannschaft, die am Spielbetrieb teilnimmt und drei weiteren Hobby-Mixed-Mannschaften auf.

Ob nächste Saison die erste Mannschaft weiter gemeldet wird, wird sich nach Ablauf der Saison zeigen, da viele Spieler der Mannschaft sich in anderen Städten niederlassen werden. Neue Spieler sind leider nicht zu erwarten, da Volleyball nicht mehr den Zuspruch im Breitensport hat, wie noch vor einigen Jahren.

Die drei weiteren Hobby-Mixed-Mannschaften trainieren regelmäßig, nehmen aber nicht mehr am Spielbetrieb teil. Bei ihnen steht neben dem Training, der gesellschaftliche Teil im Vordergrund. So gab es - wie in jedem Jahr bei der Dienstags-Gruppe- Ende des Jahres wieder das jährliche Weihnachtswichteln.

Die Zielsetzung für das Jahr 2012 lautet diesmal: genügend Spieler für die am Spielbetrieb teilnehmende 1. Mannschaft zu haben.



Abteilung Wasser- und Gesundheitssport



Abteilungsleiterin

Ulrike Bamberg

Tel. 02154 / 95 24 36

mailto: ulrike.bamberg@tv-schiefbahn.de



Koordination Wassergymnastik-Angebote und Schwimmkurse

Yvonne Olders

Tel. 02154 / 70100

mailto: yvonne.olders@tv-schiefbahn.de

Mo. 17:00 – 19:00 Uhr

Di. 11:15 – 13:15 Uhr

Mi. 11:30 – 14:30 Uhr

Do. 8:30 – 11:30 Uhr

BESONDERER HINWEIS !

Aufgrund der hohen Nachfrage sind bei allen Wassersportangeboten vorherige Anfragen hinsichtlich freier Plätze zu den aufgeführten Kursen immer erforderlich!

Bitte nehmen Sie Kontakt mit Yvonne Olders s.o. auf.

Bitte hinterlassen Sie bei der Anmeldung eine Festnetznummer und/oder eine Email-Adresse.

Unsere Angebote:

Wasserangebote

- **Babyschwimmen, Wassergewöhnung und Froschkurs**
- **Schwimmkurse Seepferdchen (nur in Begleitung eines Erwachsenen)**
- **Schwimmkurse Fortgeschrittene Bronze und Silber**
- **Wassergymnastik (Flachwasser)**
- **Wassergymnastik für islamische Damen (Flachwasser)**
- **Aquafitness (Flachwasser)**
- **Aquapower (Flach- und Tiefwasser)**
- **Aquajogging (Tiefwasser)**
- **Wassergymnastik XXL (Flachwasser)**

Fitness- und Gesundheitssport (Prävention und Rehabilitation)

- **Rückenschule / Rücken-Fit Damen und Herren**
- **Allround-Fitness Jugendliche und junge Erwachsene**
- **Fitnessgymnastik für Damen und Herren**
- **Sitzgymnastik Damen und Herren**
- **Koronar- u- Diabetes-Sport-Gruppe / Fit für Mollige**
- **Islamische Frauen – Fit für Sport und Alltag**
- **Nordic-Walking**
- **Pilates-Training**

Integrative Gruppen (behinderte und nicht behinderte Kinder ab 4 Jahre)

- **Turnen und Spielen**
- **Trampolin**
- **Tanz / Bauchtanz**
- **Fußball**
- **Spaß von Kopf bis Fuß**
- **ADHS**

Jahresbericht

2011 war ein ruhiges Jahr mit einem ausgewogenen Sportangebot, leicht gestiegener Mitgliederzahl und viel ehrenamtlicher Arbeit.

Zu den Wassersportlern, den „Landgruppen“ und den „Freiluftsportlern“ kamen im letzten Jahr zwei Angebote in der Begegnungsstätte der Caritas für Senioren/innen hinzu. In Kooperation mit der Caritas bietet die Abteilung nun Kurse für Rückenschule und Seniorentanz an.

Die Integrativen Gruppen hatten 2011 ein besonderes Jubiläum zu feiern: Sie existieren nun schon seit 10 Jahren. Aus diesem Grund gab es in diesem Jahr zwei besondere Aktivitäten: Am 6. Juli war Eva Matthes für eine Lesung in der Peter-Bäumges-Halle und am 29. Oktober gab es ein Fußballspiel mit der Fußballnationalmannschaft der Behinderten auf dem Kunstrasenplatz an der Siedlerallee. Über dieses besondere Jubiläum berichten wir an anderer Stelle in diesem Jahrbuch. Man darf gespannt sein, was für 2012 bereits geplant ist.

Mit Ulrike Bamberg als Abteilungsleiterin und Yvonne Olders in der Geschäftsstelle, die seit diesem Jahr für alle Wassergymnastikangebote und Kurse zuständig ist, war die administrative Arbeit in der Abteilung gut zu bewältigen. Vor Ort bei den Übungsstunden haben wieder über 40 Übungsleiter und –helfer die Sportgruppen betreut. Daneben kam besonders bei den Integrativen Gruppen die Hilfe vieler anderer ehrenamtlicher Helfer, Eltern und Geschwister.

Vielen, vielen Dank für Eure Mithilfe – mit Euch macht es auch heute noch Spaß, eine solche Abteilung zu leiten.

Ulrike Bamberg

Sport-Spiel-Spaß und Freude an der Bewegung

in den Integrativen Gruppen



des TV Schiefbahn 1899 e.V.

integrativer und barrierefreier Sport

ist für uns das gemeinsame Leben und Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung. Die Unterschiedlichkeit der Menschen soll nicht zu ängstlichen Ausgrenzungen, sondern zu gegenseitiger Akzeptanz und größerer Toleranz führen. Einfach miteinander leben.

Hier, beim TV Schiefbahn, stehen die Integrativen Gruppen **NICHT AM RAND**, sondern sie sind mittendrin.

Zielgruppe:

behinderte und nicht behinderte **1 – 18 jährige Kinder**

z. B. mit Down-Syndrom, Asthma, Diabetes, Herzerkrankung; Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen, AD(H)S, Krebserkrankung oder anderen Einschränkungen, gesunde Kinder und Geschwisterkinder, die einfach nur mitmachen wollen.

Zielsetzung:

Förderung motorischer Fähigkeiten; Vermittlung von Spaß und Freude am Sport im selbstverständlichen Miteinander!

Unsere Trainingszeiten: Gruppe	Wochentag/Uhrzeit	Sportstätte	Altersgruppe
Eltern-Kind-Gruppe*	Montag 11.15-12.15	Peter-Bäumges-Halle	1 – 3 Jahre
Tanz/Bauchtanz	Montag 17.00-18.00	Peter-Bäumges-Halle	5 – 12 Jahre
Trampolin	Mittwoch 16.45-17.45	Turnhalle Realschule	6 – 14 Jahre
Turnen, Spielen, Toben	Donnerstag 16.00-17.00	Turnhalle Hubertusschule	3 – 8 Jahre
Turnen, Spielen, Toben	Donnerstag 17.00-18.00	Turnhalle Hubertusschule	9 – 12 Jahre
Turnen, Spielen, Toben	Donnerstag, 18.00-19.00	Turnhalle Hubertusschule	10 – 14 Jahre
AD(H)S-Gruppe	Donnerstag 19.00-20.00	Turnhalle Hubertusschule	6 – 14 Jahre
Fußball	Freitag 16.00-17.00	Sportgelände Siedlerallee	6 – 12 Jahre
Fußball	Montag 18.30- 20.00	Sportgelände Siedlerallee	12 – 18 Jahre

Weitere Informationen und Anmeldungen bei

* Henrike Albers: Tel. 02154 / 4729936

Stephan und Petra Adomeitis: Tel. 02154 / 484753

Ulrike Bamberg: 02154 / 952436

www.tv-schiefbahn.de

09. April 2011 - Der erste Action-Day 2011

Unsere Integrativen Gruppen waren Gast beim RSC (Rollstuhlsportclub) Krefeld. Kennen gelernt hatten wir den Sportclub im letzten Jahr auf unserem Tag „Barrierefrei 2010“, als eine Gruppe des RSC mit einer Tanzvorführung bei uns aufgetreten war. Wir verstanden uns auf Anhieb gut und vertieften unsere Beziehung. So wurden unsere Integrativen Gruppen zum ersten Action-Day des RSC eingeladen.



Wir verlebten in Krefeld einen abwechslungsreichen Nachmittag bei Spiel, Sport, Kaffee und Kuchen. Es wurde viel gelacht und viele tolle Spiele mit und ohne Rollstuhl gespielt. Jacqueline Limbach gewann beim Rollstuhlbasketball als beste Spielerin einen Pokal, über den sie sich sehr freute.

Es war schön zu sehen, dass es überhaupt keine Berührungängste gab. Es war, wie wir es aus Schiefbahn kennen – alles normal. Die Kameradschaft und das Zusammensein an diesem Nachmittag war sehr schön für alle, die dabei waren. Der erste Action-Day 2011 beim RSC hat Laune auf „Mehr“ gemacht. Darum werden wir den Kontakt mit diesem tollen Verein sicher weiter pflegen.

Danke für einen schönen Tag!

Stephan Adomeitis und die Integrativen Gruppen

Osterferien 2011 – Fahrt zum Jugendwaldheim Urft

Dieses Jahr wollten wir für die Kinder der Integrativen Gruppen auch in den Osterferien ein kleines Ferienprogramm organisieren. Weil wir den Kindern etwas Besonderes bieten wollten, haben wir uns an den Landesbetrieb Wald und Holz NRW gewandt. Nach Beratung mit den Mitarbeitern des Landesbetriebes haben wir uns für einen Wald-Lehrgang mit einem ganztägigen Programm im Jugendwaldheim Urft (das zum Nationalpark Eifel gehört) entschieden.

Vom 26. bis 28. April 2011 sind wir dann mit 48 Personen zum Jugendwaldheim Urft gefahren. Die Kinder hatten gute Laune, das Wetter spielte mit und die Fahrt verlief ohne Staus und Probleme. Als wir ankamen, wurden wir in Urft freundlich begrüßt, die Sachen schnell in die Zimmer gepackt und schon ging es los mit dem Abendteuer Natur.

Die Umwelt mit allen Sinnen zu erfahren, den Wald als Natur- und Lebensraum zu erleben und Verständnis für die Umwelt zu entwickeln, das wollten und haben uns die Förster und Ranger in den drei Tagen eindrucksvoll gezeigt. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und haben alles lebhaft mitgemacht.

Sinne einmal anders erleben - mit verbundenen Augen durch den Wald laufen heißt nicht, man bekommt nicht mit. Im Gegenteil - man hört anders, man fühlt anders, man riecht anders. Man muss sich mit verbundenen Augen auf den Partner verlassen und ihm vertrauen. Das fiel den Kindern der integrativen Gruppen überhaupt nicht schwer, weil sie das aus den ganz normalen Sportstunden her alle schon kennen. Die Natur aber einmal so wie hier im Nationalpark Eifel zu erleben, war für einige Kinder doch anders, als man das sonst kennt. Lagerfeuer in einem Tippi aus Zweigen, Erde und Laub, in der Mitte ein großes Lagerfeuer und Würste an einem langen Ast gebraten. Wir durchquerten barfuß den kleinen Fluss Urft, der sehr kaltes Wasser hatte und sehr glatte Steine.





Wir wanderten durch den Park bis zu einer alten Wasserleitung aus der Römerzeit. Die war teilweise noch so gut erhalten, dass die Kinder dort auch ihren Wissensdurst als Höhlenforscher ausleben durften.

Das Programm war nicht nur für die Kinder schön, sondern auch für uns Betreuer. Es wurde sehr viel Wissen vermittelt, ohne dass wir oder die Kinder das Gefühl hatten, dass es ein Lernprogramm sei. Hier wird mit viel Geschick, Wissen und Gefühl das Thema Natur vermittelt ohne Lernstress. Einfach toll, was die Mitarbeiter des Landesbetriebes Wald und Holz NRW auf die Beine bringen.

Arbeiten mit Holz durfte natürlich auch nicht fehlen. In der Werkstatt des Jugendwaldheims Urft wurde gesägt, gebohrt, geklebt, gebrannt usw. Ja, das war toll, den Kindern wurde gezeigt wie man aus Ästen und Holzscheiben einen Schlüsselkasten selbst herstellen konnte. Auch den Kindern aus unserer Gruppe, die ein Handicap haben wurde gezeigt, wie man so eine Sache selber macht. Es wurden viele Dinge gezimmert - von Auto bis Schwein war alles dabei. Die Kinder waren so stolz, etwas selbst hergestellt zu haben, dass um die Wette gestrahlt wurde. Nicht nur wir sind Barrierefrei, sondern auch das Jugendwaldheim Urft! Was hier für die integrativen Gruppen geboten wurde, ist schon ein runde Sache, was aber auch an dem guten Team liegt.



Die drei Tage gingen leider viel zu schnell vorbei. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Betreuern der integrativen Gruppen bedanken, die wieder einmal Urlaub und Freizeit geopfert haben. So eine Sache klappt aber auch nur, wenn die, die das organisieren und mitmachen, hinter der Sache stehen. Wir können nur sagen, ihr seid ein tolles Team, auf das man sich verlassen kann. Danke.

Stephan Adomeitis



06.07.2011 – 10 Jahre Integrative Gruppen

Zehn Jahre, eine überschaubare Zeit – meint man. Dafür ein Jubiläum zu feiern, lohnt das überhaupt? Ja, denn dieses Jubiläum ist etwas ganz Besonderes. Vor zehn Jahren begannen Petra und Stephan Adomeitis mit der ersten integrativen Gruppe im TV-Schiefbahn. „Sechs Kinder waren es damals“, erinnert sich Petra. „Heute sind es 120.“

Zu den ersten sechs gehörte auch Carolin (13). „Wir werden alle gleich behandelt, und jeder wird so akzeptiert, wie er ist“, sagt sie stolz. Sie ist heute als Betreuerin in den Gruppen aktiv. Warum machen Menschen ohne Handicap integrativ Sport? „Muss man denn behindert sein, um da aktiv zu werden?“, fragt Carolins Mutter Carola Tillmanns. „Ich finde das ganz normal, es ist eine Bereicherung.“

Die Halle am Vereinsheim des TV Schiefbahn war gefüllt mit Kindern und jugendlichen Mitgliedern, mit Trainern, Betreuern und Eltern, mit Gästen und Prominenten. Zu den Prominenten gehört Sat 1-Moderatorin Marlene Lufen, die als Patin der Integrativen Gruppen durchs Programm führte. „Jedes Mal, wenn ich hier bin, wird mir ganz wohl ums Herz.“

Schauspielerin Eva Mattes kam aus München. Mattes, bekannt auch als Tatort-Kommissarin Klara Blum, las Geschichten für Groß und Klein. „Ich habe mir Grimms Märchen ausgesucht“, sie. Gebannt lauschten die Kinder dem Froschkönig und Allerleirauh. Die Zuhörer schmunzelten, als immer mal wieder das letzte Wort eines Satzes wiederholt wurde: „Frosch“ oder „Quack“.



Birgit Rößle von der HIT-Stiftung aus Siegburg, überreichte einen Scheck über 7000 Euro an Patin Marlene Lufen stellvertretend für die Integrativen Gruppen. Die Stiftung unterstützt seit 2003 etwa 50 Projekte pro Jahr für Kinder und Jugendliche im In- und Ausland.

Der Blindenclub aus Düsseldorf gehörte ebenfalls zu den Gästen. Er bekam Hörbücher überreicht, gelesen von Eva Mattes. Ganz neu präsentierte Zauberer und Bauchredner Micha aus Krefeld sein Programm. Das ständige Lachen und Glucksen bewies: Das Programm ist gut.





Eine Premiere ganz anderer Art boten Manuel Derks und sein Vater Georg aus Kempen am Klavier. Der 15-jährige hat das Down-Syndrom und ist seit einiger Zeit im Verein mit dabei. Seit zwei Jahren nimmt er Klavierunterricht.

Zu Beginn sehr aufgeregt, ließ Manuels Anspannung bereits während der ersten Takte sichtlich nach. Tosender Beifall belohnte die Beiden zum Schluss.

Aus der einen Gruppe vor zehn Jahren sind inzwischen neun erwachsen. Neben mehreren „normalen“ Sportstunden wird Trampolin, Bauchtanz, Ad(H)S-Training und Fußball angeboten. Kinder und Jugendliche kommen nicht nur aus Schiefbahn, sondern auch aus der gesamten Umge-

bung: Mönchengladbach, Neuss, Kempen, Meerbusch und Krefeld. Warum? Weil diese Art der Integration im Sport nur ganz selten angeboten – und gelebt – wird.

Bettina Furchheim
Foto: Ralf Schmitt

27.07. – 04.09.2011 Ferienspiele der Integrativen Gruppen

Hurra Sommerferien! Endlich ist es wieder soweit - der TV Schiefbahn 1899 e.V. beginnt die Ferienspiele 2011 mit einem Paukenschlag. Wir machen keine Schnitzeljagd oder gehen in den Zoo, sondern etwas ganz Großes ist unser Ziel - wir fahren zum **Starlight - Express nach Bochum**.

Tausendmal gehört, Werbung gesehen, begeistert davon, aber noch nie da gewesen. Jetzt, am 27. Juli fahren wir dort hin und man spürt die Aufregtheit und die Vorfreude. Die Spannung wächst mit jeder Stunde und dann ist soweit, wir fahren zum Starlight – Express.

Ein Vater hat uns zu einem günstigen Preis einen Bus besorgt, mit dem wir dann um 15:45 Uhr nach Bochum losfahren. Frau Zenker, die für den Starlight – Express arbeitet, hatte uns auch ermöglicht, beim Warmlaufen der Stars dabei zu sein. Die Atmosphäre bei der Ankunft in Bochum war für viele Kinder eine neue aber sehr schöne Erfahrung. Das Theater mit den vielen bunten Lichtern, die Eingänge zur Bühne, die als Bahngleise bezeichnet waren, machten großen Eindruck auf die Kinder. Die Stars des Musicals waren zum Greifen nahe beim Aufwärmtraining für den Auftritt. Die Kinder waren total begeistert, als sie die ersten Saltos auf der Rollschuhbahn sahen, sprangen auf und klatschten vor Freude.

Das alles war ja schon total klasse, aber als die Show los ging und die Stars ihre bunten Kostüme anhatten, die Lichter angingen, die Akteure mit einem Wahnsinnstempo an unseren Sitzplätzen vorbei fuhren, gab es kein Halten mehr. Es wurde geklatscht und aufgesprungen und die Augen der Kinder wurden immer größer.

Es war ein wirklich tolles Erlebnis für die Kinder, aber auch für uns Erwachsene.

Am Mittwoch, den 3. August ging es dann es zum **Vogel- und Affenpark Eckenhagen** mit ganz vielen Kletter- und Spielmöglichkeiten. Die ganzjährig geöffnete Indoor- Erlebnis-Halle mit der Kletterwand war natürlich ein begehrtliches Ziel für unsere Kinder.

Die Stimmung war super gut, obwohl das Wetter nicht ganz so gut war. Ganz begeistert allerdings waren die Kinder von der Sittichanlage. In dieser 250 m² große, australischen Anlage fanden wir Wellensittiche, Nymphensittiche oder die weniger bekannten Ziegensittiche und Prachtrorellas. Füttern war hier erwünscht! Wenn man sich ruhig verhält, wird auch mal aus der Hand gefressen oder die Tiere setzen sich bei einem auf den Arm. Davon konnten die Kinder nicht genug bekommen.

Das Affental war auch eine besondere Attraktion für uns alle. Das begehrtliche Freigehege der Totenkopffaffen ist eine der größten Attraktionen des Affen- und Vogelparks. Im Gegensatz zu den



Berberaffen durften die Totenkopffaffen nicht gefüttert werden! Die Äffchen freuen sich sehr auf Besucher und scheuten sich nicht, ihnen buchstäblich auf dem Kopf herumzutanzten.

Es waren auch hier wieder so viele Eindrücke und Erlebnisse, dass die Zeit in diesem wunderbaren Park wie im Flug vorbei ging. Auf der Rückfahrt im Bus schliefen die meisten Kinder schon nach wenigen Metern ein. Es war ja auch ein erlebnisreicher Tag im Vogel- und Affenpark Eckenhagen.



Mittwoch den 10. August 2011 machten wir etwas Besonderes!

Es kam die **Glas-Creativ-Werkstatt** Siebenlist ins Vereinsheim nach Schiefbahn, die mit den Kindern bastelte und wunderschöne Sachen aus Glas brannte. Die Kinder durften sich selbst die Motive aussuchen. Das Team Siebenlist hatte viel Geduld für die Wünsche und Fragen der Kinder. Es wurde pausenlos Glas bemalt und gebrannt. Die Kinder waren so kreativ, dass es nur Spaß machte, ihnen dabei zusehen, wie sie eifrig ihre Bilder, Aschenbecher, Kerzenständer usw. herstellten.

Mittwoch, 17. August 2011, 15:00 – 18:00 Uhr (Treffpunkt Vereinsheim)

ACHTUNG! Wassermatschtag mit der Feuerwehr. Da heißt es immer: Wasser macht nass! Badesachen und Handtücher mitbringen! Ja, dieser Tag hat schon Tradition und darf einfach nicht bei den Ferienspielen fehlen. Planschbecken, Wasserbomben, Wasserschlauch, Wasserpistolen sind die Standardartikel an diesem Tag. Das Salz in der Suppe ist aber unsere Schiefbahner Feuerwehr, die uns seit vielen Jahren mit viel Wasser und tollen Spielideen unterstützt. Wer sich wirklich nicht vorstellen kann, wie so ein Wassermatschtag funktioniert, sollte im nächsten Jahr einmal mitmachen oder die Eltern fragen, die ihre Kinder an diesem Tag bringen oder abholen, denn auch Eltern kann man nass machen. Das geht sogar sehr gut. Es war wieder einer von den tollen, nassen, lustigen und aufregenden Ferienspieltagen.

Mittwoch, 24. August 2011 - **Kreativ-Tag im Vereinsheim** .

An diesem Ferienangebot wurde aber nicht nur gebastelt, sondern es wurde neben der Hüpfburg auch Spielzeuge hingestellt, damit die Kinder, die nicht basteln wollten oder schon damit fertig waren, sich sportlich betätigen konnten.

Es wurde Serviettentechnik, Holzbastelarbeiten und vieles mehr an diesem Tag angeboten. Das ging aber auch nur, alles weil wir wieder Eltern hatten, die uns dabei sehr unterstützt haben.

Am Mittwoch den 31. August 2011 ging es zum **Wuppertaler Zoo**.

Viele Kinder kannten diesen wunderschönen Zoo überhaupt nicht, der aber am Ende des Tages alle begeistert hatte. Man kann gar nicht alles beschreiben, was wir dort gesehen haben, weil es so viel ist, dass man eigentlich nicht mit einem Besuch im Wuppertaler Zoo auskommt.



Das Menschenaffenhaus mit Schimpansen, Gorillas, Bonobos und Orang-Utans, das große Elefantengehege und die Unterwasseranlage für die Eisbären hatten es den Kindern ganz besonders angetan. Am meisten stand aber die neue Pinguin-Halle im Fokus der Kinder. Es war so toll zu sehen, wie die Pinguine mit einer imposanten Schnelligkeit durch das Wasser glitten. Durch die Glastunnel schossen die Tiere über die Köpfe der Kinder hinweg. Manche Pinguine waren aber auch neugierig und blieben dann hinter der Glasscheibe stehen. Die Kinder hatten einen wirklich erlebnisreichen Tag im Zoo verbracht.

Nur eins war an diesem Tag nicht schön: Es war der letzte Ausflug in diesem Jahr, die Ferien fast zu Ende und die Schule wieder in greifbarer Nähe.

Aber, im nächsten Jahr heißt es wieder aufs Neue: Hurra Sommerferien! Die nächsten Ferienspiele warten schon ...

Zum Schluss möchten wir uns aber bei allen bedanken, die im Hintergrund dieser Aktionen stehen und so gar nicht in Erscheinung treten, wenn wir die Ferienspiele durchführen: Das fängt mit der Geschäftsstelle an, in der unsere liebe Anja Schröter viele Sachen für uns macht, die sie gar nicht machen muss. Dann ist da noch Ulrike Bamberg, die so viel Freizeit für Papierkrieg und andere Dingen für uns opfert und nie ein Wort sagt, dass es Arbeit für sie ist. Da ist das Team von Betreuen, die ihren Urlaub oder Freizeit opfern und ohne Wenn und Aber immer dabei sind und helfen.

Euch allen sagen wir herzlichen Dank für eure Hilfe! Ohne euch geht es nicht.

Stephan & Petra Adomeitis

29.10.2011 10 Jahre Integrative Gruppen – Gewinner sind alle

Seit 2001 gibt es nun schon die Integrativen Gruppen im TV Schiefbahn. Begonnen hat alles mit Petra und Stephan Adomeitis, die die Gruppen mit anfänglich 5 Kindern zu einer großen Gruppe mit fast 120 Mitgliedern aufgebaut haben. Grund genug, dieses besondere Datum zu feiern.



Highlight der Veranstaltung, die auf dem Kunstrasenplatz an der Siedlerallee stattfand, war das Freundschaftsspiel mit der Fußballnationalelf des Deutschen Behindertensportverbandes. Der TV Schiefbahn stellte sich mit einem gemischten Team aus Betreuern, Eltern und Spielern der Sportfreunde 2000 der Herausforderung. Die Zuschauer konnten ein schönes Spiel erleben – auch wenn die Nationalelf mit 15:4 gegen die Auswahl des TVS gewann.

Begonnen hatte der Tag mit einem Training mit Andreas Röchert und Marcel Kempkes, die mit dem DFB-Mobil aus Duisburg gekommen waren. Anschließend begann das Integrative Fußballturnier der Kinder. Gekommen waren Mannschaften aus Frankfurt, Aasee und Datteln, die mit zwei Schiefbahner Mannschaften um den ersten Platz spielten. Den großen Pokal erhielten am Ende die „Teufelskicker“ aus Schiefbahn, die anderen Mannschaften konnten sich über kleinere Pokale und Präsente freuen.





Stephan Paßlack und Andreas Brandts von der „Weisweiler Elf“, der Traditionsmannschaft von Borussia Mönchengladbach, stellten sich für eine Autogrammstunde zur Verfügung. Es gab Kaffee und Kuchen, kalte Getränke und Würstchen, Frikadellen und Salate. Das Wetter war gut und auch die Sonne ließ sich zum frühen Nachmittag blicken – alles in allem ein schöner Tag!

Ein herzlicher Dank geht an die Trainer, allen voran Petra und Stephan, und an die vielen Helfer, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

Ulrike Bamberg
Fotos: Ralf Schmitt

12.11.2011 - Verwaltungsturnier mit Spende an die Integrativen Gruppen

Am 12.11.11 richtete die Hobbyfußballmannschaft der Gemeinschaftsbetriebe Willich (GBW) das Verwaltungsturnier aus, das sie beim letzten Mal für sich entscheiden konnten. Der Einladung folgten die Hobbymannschaften der NVV AG Mönchengladbach, der Stadt Mönchengladbach, des Kreises Viersen und dem Freizeitbad der Stadt Willich De Bütt. Mehr waren leider zeitlich nicht unter einen Hut zu bekommen. Die Jungs von den GBW konnten wieder ganz knapp das Turnier gewinnen, bei Punktegleichheit mit den NVV musste das Torverhältnis entscheiden. Knapper ging's eigentlich nicht. Neben dem sportlichen Ehrgeiz standen aber im wesentlichen Fairness und Spaß an erster Stelle.

Die Erlöse aus der gesponserten Bewirtung mit Würstchen und Krapfen in Höhe von 200 € wurden für die Arbeit mit der integrativen Gruppe im TV Schiefbahn zur Verfügung gestellt.

Bernd Kuhlen





12.11.2011 SAT1 auf Überraschungsbesuch beim TV Schiefbahn

"Ich fühle mich als würde ich schweben", strahlte Stephan Adomeitis am Samstag im Vereinsheim des TV Schiefbahn. "Ich sitze hier und darf heute nichts mehr selbst organisieren. Das ist ungewohnt." Er wurde zusammen mit seiner Frau Petra vom SAT1-Frühstücksfernsehen überrascht. Aber nicht nur von dem Fernsehteam und Moderatorin Marlene Lufen, die auch gleichzeitig Patin der Integrativen Gruppen ist. Etwa 40 Kinder und jugendliche Sportler samt Familien waren zum Vereinsheim gekommen, um öffentlichkeitswirksam "Danke" zu sagen. Und höchst kreativ, wie die Bastelerggebnisse bewiesen: Herzbal-

lons und Rosen, Herzbilder oder Blumen in 3D-Technik gemalt, Drachen oder Fotos.

Hintergrund: Beim SAT1-Frühstücksfernsehen werden demnächst Menschen für herausragendes ehrenamtliches Engagement geehrt. So auch Stephan und Petra Adomeitis, die vor zehn Jahren mit barrierefreiem Sport beim TV Schiefbahn begannen. "Es war gar nicht so leicht, alles geheim zu halten", meint Lisa Limbach, eine der Hintergrund-Organisatorinnen des Tages. "Wir mussten alles in wenigen Tagen arrangieren." Das Vereinsheim stand dank Geschäftsführerin Ulrike Bamberg zur Verfügung, auch die Halle der Pestalozzi-Schule - für den Fall, dass es geregnet hätte.

Ehepaar Adomeitis wusste bis ganz zum Schluss nur, dass ein Film gedreht werden sollte über eine Familie, die auch im TV Schiefbahn aktiv ist. Und dazu wurden die beiden gebeten, eine Übungsstunde abzuhalten. Ulrike Ullmann und Tochter Claudia stellten sich für den Dreh zur Verfügung.

Sie sind seit Beginn des Integrativen Sports mit dabei. "Wir haben wirklich nichts gewusst", meint Stephan Adomeitis und freut sich wie ein kleiner Junge an Weihnachten.

Adomeitis-Tochter Steffi hatte heimlich für die Eltern die Koffer gepackt und übernahm auch den Fahrdienst. Denn direkt im Anschluss durften die beiden Geehrten ihren Gutschein einlösen: eine Übernachtung mit allem Drum und Dran in einem niederländischen Wellnesshotel.



Bettina Furchheim



07.12.2011 Fahrt zum Spiel HSG Düsseldorf / TV Neuhausen

Zum 10jährigen Jubiläum unserer integrativen Kindersportgruppen spielte die deutsche Fußballnationalmannschaft ID des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. für ein Freundschaftsspiel am 29 Oktober 2011 hier bei uns in Schiefbahn. Im Vorfeld veranstalteten wir ein Jugendturnier mit integrativen Kindermannschaften, die sogar aus Frankfurt, Aasee und Datteln anreisten.



Die zweite Mannschaft des TV Schiefbahn holte sich den zweiten Platz bei dem Turnier. Neben dem Pokal gab noch etwas ganz BESONDERES. Der Verein HSG Düsseldorf, die in der 2. Handballbundesliga spielen, stellten den Kindern als Preis Eintrittskarten für das Spiel gegen den TV 1893 Neuhausen zu Verfügung.

Das war aber noch lange nicht alles, denn dazu gehörten Gutscheine, die unsere Mannschaft berechnete, mit den Stars der HSG Düsseldorf beim Spiel gegen Neuhausen einzulaufen.

Das Spiel fing um 19:30 Uhr an und die Kinder mussten schon um 18:00 Uhr zur Halle kommen, um das Einlaufen in die Halle mit den Handballern zu üben. Was mir bei der Ankunft in Düsseldorf sofort positiv auffiel, war die Tatsache, dass die Menschen die für die HSG tätig sind, mit besonderen Menschen sehr herzlich umgehen und ohne Vorurteile aufnehmen.

Die Kinder mussten dann in die Umkleidekabine. Dort standen schon Getränke, Fanhefte lagen bereit, es war für alles gesorgt, was das Herz so alles begehrt. Die freundliche wohlthuende Atmosphäre war von allen spürbar. Die Kinder waren gelöst, aber trotzdem aufgeregt, denn so etwas TOLLES wie mit den Stars bei einem Handballbundesligaspiel einlaufen zu dürfen, erlebt man nicht alle Tage.



Der Spieler Alexander Auerbach, der leider verletzt war, kam zu den Kindern in die Kabine und stellte sich allen Fragen. Er machte alles mit viel Humor und verteilte am Schluss auch noch Autogramme.

Dann war es immer noch nicht soweit aber es kam das HSG-Maskottchen **ALEX** und sorgte überall für gute Laune. Alex ist ein Löwe zum Anfassen. Dann war es soweit, die Handballer holten die Kinder ab, die Halle wurde verdunkelt. Kolja Juntermann und sein Bruder Levi liefen als erste ein und den hübschen Abschluss machte dann unsere Jaqueline. Die Kinder waren total stolz, als das Publikum applaudierte und die Ansage vom Stadionsprecher kam, dass die einlaufenden Kinder die integrativen Fußballer des TV Schiefbahn 1899 e.V sind. Das Spiel war sehr gut und an Spannung erstklassig. Während der Halbzeit durften die Kinder sich dann mit dem HSG-Maskottchen ALEX fotografieren lassen.

Auch die zweite Halbzeit war hochklassig. Die Kinder, die ja eigentlich fußballverrückt sind, verbreiteten eine tolle Stimmung mit ihrem Fangesang. Zum Schluss wurde ich gefragt, ob ich nicht auch einmal Handball als Sport anbieten wolle. Das, was die Profis in der Halle zeigten, war aber auch eine sehr gute Werbung für den Handball.

Wir als Trainer und Eltern können einfach nur Danke sagen für dieses tolle Erlebnis, das die HSG unseren Kindern geschenkt hat.

Obwohl es ein Profiverein ist und dort die Leistung an erster Stelle steht, hat keiner der Verantwortlichen der HSG vergessen, was Menschlichkeit ist. Das sind einfach wundervolle Menschen mit viel Herz für besondere Kinder. Danke HSG für dieses wundervolle Erlebnis.

Stephan Adomeitis

Ehepaar Clauss aus Berlin unterstützt die Integrativen Gruppen

Im Januar 2012 strahlte das SAT1-Frühstücksfernsehen im Rahmen der Reihe „Danke mit Marlene Lufen“ einen Bericht über die Integrativen Gruppen aus. Da die Gruppen im vergangenen Jahr schon ihr 10jähriges Jubiläum feiern konnten, wollten sich die Kinder und Eltern bei Stephan und Petra Adomeitis bedanken – siehe dazu Bericht vom 12.11.11.



Die Sendung wurde auch von Ralf und Dagmar Clauss aus Berlin gesehen. Sie forschten ein wenig im Internet nach, fanden unsere Homepage und die vielen Berichte über unsere Integrativen Gruppen. Mit einer Email meldeten sie sich dann bei uns und sagten spontan ihre Unterstützung zu. Nach einem sehr netten Telefonat und weiteren Emails haben sich die beiden bereit erklärt, monatlich 25 € zu Gunsten der Integrativen Gruppen zu überweisen. Mit diesem Betrag können weitere drei Kinder, deren Eltern den Beitrag nicht tragen können, kostenfrei bei uns mitmachen.

GANZ HERZLICHEN DANK DAFÜR AN DAGMAR UND RALF CLAUSS!

Als kleines Dankeschön von den Integrativen Gruppen haben wir den beiden zwei Shirts mit dem Logo unserer Gruppen geschickt. Wer also demnächst mal in Berlin herumspaziert und zwei nette Menschen mit unseren gelben Shirts sieht, dann sind das sicher Ralf und Dagmar Clauss ☺.

Übrigens: Den Bericht aus dem Frühstücksfernsehen finden Sie auf unserer Homepage bei den Integrativen Gruppen.

UB

Foto: D+R Clauss

04.02.2012 – Kalle Pohl kommt nach Schiefbahn

Kalle Pohl, der „kleine“ große Kabarettist, war – wie 2007 auch schon einmal – zu Gast beim TV Schiefbahn. Mit einem Benefizauftritt in der Peter-Bäumges-Halle unterstützte er wie schon beim letzten Mal die Integrativen Gruppen von Petra und Stephan Adomeitis.

Vor über 130 Besuchern hatte er nicht nur sein Akkordeon, sondern auch jede Menge Witz, Gedichte, Musik, aber auch Nachdenkliches mitgebracht. Es wurde viel gelacht über seine Kindheitserinnerungen in Merzenich, die Vor- und Nachteile kleiner Menschen, die Ausflüge in die politische Welt und die in Gedichten verarbeiteten Erkenntnisse des (freilich nicht real existierenden) Walter Büllesheims. Das Publikum belohnte ihn mit viel Lachen und Standing Ovationen am Ende des gelungenen Auftritts. Vom stellvertretenden Vorsitzenden Ralf Weitz und Jacqueline, einem Mitglied der Integrativen Gruppen, bekam er noch ein gelbes Kapuzenshirt mit dem Emblem der Gruppen überreicht.

„Vielen Dank, Kalle Pohl, für den tollen Abend und die großartige Unterstützung. Für uns bist Du ein ganz Großer“.

UB





Aktion Schwer Mobil

„Schwer mobiles“ Judotraining:
Vizeweltmeister Andreas Tölzer zu Gast beim TV-Schiefbahn 1899 e.V.

Buchstäblich „gewichtigen“ Besuch bekamen am Donnerstag, 10. November, die Kinder der **schwer mobil**-Trainingsgruppe. Andreas Tölzer, WM-Zweiter, achtfacher Deutscher Mannschaftsmeister und Europacupsieger im Judo war angereist, um mit den elf Teilnehmerinnen und ihrer Übungsleiterin Andrea Teichmann in der Halle des TV-Schiefbahn eine ganz besondere Trainingseinheit zu absolvieren.

Gleich zu Beginn der gemeinsamen Übungseinheit wurde deutlich, wie sehr dem Vizeweltmeister die Themen Übergewicht und Gesundheitsförderung für Kinder am Herzen liegen. „Ich selbst bin mit meinen 140 kg nicht gerade ein Leichtgewicht. Doch das ist für mich alles andere als ein Nachteil: Ich brauche dieses Gewicht, um gegen andere Judoka in meiner Klasse erfolgreich bestehen zu können. Bewegung und Sport – sogar Leistungssport – und ein hohes Gewicht stehen nicht zwingend im Gegensatz zueinander“, unterstrich Tölzer. Gerade Judo sei eine Sportart, die sich ganz hervorragend für schwere Kinder eigne. Außerdem seien eine starke Gemeinschaft und ein gesunder Wettkampf mit anderen Kindern prima, um persönliche Erfolgserlebnisse zu erfahren.

Nach ein paar spielerischen Übungen zum Warmwerden ging es für die Mädchen auf die Judomatte. Wurfübungen und Haltegriffe sorgten schnell für jede Menge Spaß an der Bewegung. Zur Belohnung erfüllte Andreas Tölzer Autogrammwünsche seiner jungen Fans.



Angebote für alle

Deutsches Sportabzeichen (Training und Abnahme)



**Ansprechpartner:
Gerd Leenen
Tel. 02154 / 71 98**



Training nach Absprache mit Gerd Leenen:
Von Mai bis September jeweils dienstags ab 17.00 Uhr
Sportplatz Siedlerallee, Willich-Schiefbahn

131 Sportabzeichen im Jahr 2011

Am 2.12.2012 war es mal wieder so weit. Die Absolventen der Sportabzeichen-Übungen konnten ihre Urkunden in Empfang nehmen.

Der unermüdliche Einsatz von Gerd Leenen, dem Vereinsbeauftragten für das Sportabzeichen, wurde in der Begrüßung nochmals hervorgehoben.

Egal, wer Interesse an der Abnahme des Sportabzeichens hat, der kann Gerd jederzeit anrufen und einen Termin vereinbaren. Ich glaube, wenn es gar nicht anders geht, wird er auch zu Nachtzeit eine Möglichkeit finden, hier aktiv zu werden, vorausgesetzt der Schalter für die Flutlichtanlage auf dem Sportplatz ist zugänglich.

Gerd Leenen konnte wie im letzten Jahr Werner Zylka dazu bewegen einige Passagen aus seinem sportlichen Leben zum Besten zu geben und den Jüngeren in den Reihen ein wenig Heimat- und Vereinsgeschichte näher zu bringen. Anschließend wurde traditionell beim Weckmannessen und das eine oder andere Gebräu noch sportlicher Erfahrungsaustausch betrieben, der dann in die Überreichung der Urkunden überging.

Insgesamt hatten 131 Sportler das Sportabzeichen abgelegt, davon 50 Jugendliche und 81 Erwachsene.

Hervorzuheben sind die Sportler Gerd Brockmann und Stefan Biermanski, die in 2011 nun schon zum 34. mal das Sportabzeichen abgelegt haben, gefolgt von Franz Heyes mit 20 mal und Alois Heinemann mit 15 mal.





Wolfgang Topel

Alois Heinemann war die Freude anzusehen, als ihm dann auch noch der Sportabzeichen-Pokal überreicht wurde. Einige konnten sich natürlich nicht den Kommentar verkneifen, dass diesem Pokal ein Ehrenplatz gebührt und dessen Überprüfung im laufenden Jahr durchaus möglich wäre. Ein Verstoß hätte eine Strafe in einer höheren Literzahl eines bekannten Getränkes zur Folge.

Fazit – Es war ein schöner Abend und unterstrich wieder einmal den Gedanken an Vereinsleben und den Sport in der Gemeinschaft.

Fahrradtour



**Ansprechpartnerin:
Fia Scharper
Tel. 02154 / 7 01 76**



Start jeden 1. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr
Treffpunkt: Vereinsheim TV Schiefbahn, Jahnstr. 1, Willich-Schiefbahn

Schon seit einigen Jahren treffen sich rund um Fia Schaper Seniorinnen und Senioren (jüngere Teilnehmer werden aber auch nicht stehen gelassen) an jedem 1. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr am Vereinsheim, um ihre großen und kleinen Runden mit dem Fahrrad zu drehen. Bei fast jedem Wetter wird der Drahtesel herausgeholt – denn es gibt kein falsches Wetter, sondern nur falsche Kleidung! Also, schaut einfach vorbei und radelt mit!

Jahreshauptversammlung beim TV Schiefbahn: Verein gesund - Bamberg geht

„Niemals geht man so ganz“; das ist die Überschrift des Grußwortes welches der langjährige 1. Vorsitzende des TV Schiefbahn im Jahrbuch 2011 niederschrieb und an die Anwesenden anlässlich der Jahreshauptversammlung 2010 am 25.2.11 im Vereinsheim an der Jahnstraße überreichte.

Nach 10jähriger Amtszeit stellte sich Klaus Bamberg nicht mehr für eine erneute Wiederwahl zur Verfügung, sagte aber zu, sich nach einer „Auszeit“ an anderer Stelle im Verein weiter zu engagieren. Vorher konnte er aber die Anwesenden der sehr gut besuchten Versammlung noch darüber informieren, dass der Verein erneut einen Mitgliederzuwachs sowie erweiterte Sportangebote vermelden kann.

So wird man schon im Frühjahr auf einer Anlage im Freien den Bogensport auf bis zu 90 m Schussweite durchführen können und damit nahezu alle Wettkampfdistanzen abbilden können. Neu gegründet wurde eine Triathlonabteilung, um damit die weitere Entwicklung dieses attraktiven Sportangebotes innerhalb der Stadt Willich sicher zu stellen.

Auch finanziell bewegt sich der Verein völlig gesund im „schwarzen Bereich“, so Kassenwart Stefan Küpers.

Gewählt wurde auch. Durch Wiederwahl erneut im Amt für weitere 2 Jahre sind: Stefan Küpers (Kassenwart), Wolfgang Topel (Sport- und Sozialwart), Marianne Schmitt (PR-Beauftragte). Da kein neuer 1. Vorsitzender gewählt wurde, wird der Verein in seiner Gesamtheit zunächst durch den Geschäftsführenden Vorstand (an der Spitze durch den Stellvertretenden Vorsitzenden Ralf Weitz) vertreten.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Elke Listemann, Armin Peiffer, Marc-Thilo-Sagner, Yannik Severing, Sibilla Ziffels (jeweils 25 Jahre), sowie Dieter Breuer, Dieter Coppus, Gudrun Indenhock, Klaudia Kück, Ria Lück, Ralf Schiffer (jeweils 40 Jahre); Peter Bäumges und Bernd-Dieter Röhrscheid (jeweils 50 Jahre); Ludwig Peiffer (60 Jahre Mitgliedschaft und damit neues Ehrenmitglied des Vereins) sowie Heinz Mausberg (75 Jahre). Außerdem wurden für langjährige Mitarbeit geehrt: Petra, Stephan und Stephanie Adomeitis, Irmgard Bongartz, Thomas Hahn, Viola Klose, Ellen Nelissen, Corinna Vowe (jeweils 10 Jahre); Heidi Kohnen und Erika Schwengers (jeweils 15 Jahre); Ulrike Bamberg und Ralf Dubendorff (jeweils 20 Jahre), Anja Schröter (25 Jahre) und Ingrid Bäumges (35 Jahre Mitarbeit im Verein).

09.07.2011 – Vorstandsfahrt

Wie in den letzten Jahren auch organisierte Sibylle Konnertz wieder die jährliche Vorstandsfahrt. Wie es sich für den Vorstand eines Turnvereins gehört, durften wir uns nicht bequem in einen Reisebus setzen, sondern mussten erst einmal Fahrrad fahren. Treffpunkt war um 09.30 Uhr am Vereinsheim. Vorher waren sicherlich einige bedenkliche Blicke zum Himmel gewandert, weil es schon in der Nacht mit Regnen begonnen hatte – aber da wir alle ganz lieb waren, hörte es kurz vor dem Start auf und die Sonne ließ sich sehen. Leider mussten gleich am Anfang zwei Entschuldigungen angebracht werden (aber ein gebrochener Finger und ein verdorbener Magen wurden als Absagegrund akzeptiert), so dass wir schließlich mit 9 Vorständlern starten konnten.



Nach einem kurzen Abstecher bei Michael P. (den wir aber leider nicht antrafen, weil er wohl doch noch nicht aus dem Urlaub zurückgekommen war) machten wir uns über Feldwege Richtung Tönisvorst auf. Nach ca. 1 Stunde „anstrengendem“ Fahren (die Brücke blieb uns nicht erspart) war die erste Pause angesagt – und wir freuten uns sehr, dass Patric Konnertz schon mit Getränken und Wurst- und Käsewürfeln bereit stand, um uns wieder aufzupäppeln. Nach diesem erholsamen Zwischenstopp fuhren wir weiter unserem Ziel entgegen. Erste Vermutungen, dass wir zu einem Shopping-Erlebnis in den Real Future-Store fahren würden, zer-



schlugen sich aber schnell. Stattdessen ging es weiter Richtung „Seg for Fun“. Die ersten Oje's wurden überhört, wir stellten unsere Fahrräder ab und betreten die Indooranlage. Zunächst stärkten wir uns wieder mit Kaffee und Kaltgetränken und Patric, der schon wieder vor uns da war, hatte zusätzlich Kuchen besorgt, damit wir nicht „vom Fleisch fallen“ und für das Kommende gerüstet seien.

Es folgte eine Einweisung in die ungewöhnlichen Fahrgeräte, die auch „Selbstbalance-Roller“ genannt werden: Man steht gerade auf einer Plattform zwischen zwei nebeneinander liegenden Rädern und hält mit beiden Händen

eine Lenkstange. Durch Verlagerung des Gewichtes nach vorne setzt sich der von einem Elektromotor angetriebene Segway in Bewegung, durch Verlagerung des Gewichtes nach hinten wird gebremst. Durch Schwenken der Lenkstange nach rechts oder links lenkt man in die entsprechende Richtung. Die ersten Versuche waren noch etwas wackelig (R. W. aus W. wurde schnell übermütig und musste vor einer Brücke zurückgepiffen werden), aber wir gewöhnten uns schnell an die besondere Fahrweise. Auf dem Übungsgelände vor der Indoorhalle probten wir noch fleißig Rechts- und Linkskurven und dann ging es zusammen mit der Mitarbeiterin von „Seg for Fun“ auf die Straße. Anfangs noch auf Fahrradwegen unterwegs näherten wir uns auf unserer Tour dem Forstwald und befuhren dort hauptsächlich Waldwege. Eine etwas unsanfte Landung machte während einer Pause (bei der man normalerweise nicht vom Segway absteigt) K. B. aus S., als er etwas zu nah an R. W. aus W. herankam, mit ihm zusammenstieß und überraschend den Waldboden begrüßte. Getreu dem Motto „Wenn du vom Pferd fällst, steig sofort wieder auf“ wurde die Fahrt aber sofort fortgesetzt.

Nach einer ca. 1-stündigen Tour erreichten wir wieder die Indoorhalle und gaben mit großem Bedauern die Segways wieder ab. Ich denke, der eine oder andere wird dieses Erlebnis sicher wiederholen. Mit neuem Elan ging es dann mit Fahrrad weiter Richtung Forstwald und zum wohlverdienten Mittagessen im Forstwaldhaus. Während wir gemütlich im Restaurant saßen und uns vom guten, umfangreichen Buffet bedienten, kam ein kurzer Regenschauer, der aber nicht lange anhielt. Bei unserem Aufbruch war es zwar etwas kühler geworden, aber wieder trocken. Es hieß nun Richtung Heimat fahren mit dem Ziel, einen letzten Absacker auf der Terrasse bei Klaus und Ulrike zu sich zu nehmen. Unterwegs überraschte uns dann doch noch der eine oder andere Regentropfen, aber der machte uns nicht wirklich nass, sondern nur schöner.



Aus dem kurzen Absacker wurden dann doch zwei oder drei (oder sogar vier ...), aber am Ende waren alle glücklich und zufrieden und machten sich auf den Heimweg – nicht ohne vorher Sibylle für diesen tollen Tag zu danken. Sibylle – ich glaube, du hast hier eine Lebensaufgabe gefunden ☺. UB



15.01.2012 Winterwanderung

Es ist gar nicht mehr zu zählen, wie oft Gerd Leenen schon die traditionelle Winterwanderung am ersten oder zweiten Sonntag im neuen Jahr organisiert hat.

In diesem Jahr bestellte er besonders schönes Wetter: Sonne, 5 - 6 Grad, keine Wolken am Himmel – ideal für Wanderfreudige, die auf verschlungenen Wegen Schiefbahn und die weitere oder nähere Umgebung erkundeten. 25 Teilnehmer waren dieses Jahr dem Ruf gefolgt (mehr als im letzten Jahr, aber leider auch weniger als in Jahren vorher). Die weiteste Anreise hatte wohl wieder Harald, der schon vor der Wanderung sportlich tätig war – er kam nämlich mit dem Fahrrad aus Mönchengladbach und musste hinterher natürlich auch noch mit dem Fahrrad wieder zurück, während andere Teilnehmer schon gemütlich die Füße hoch legen konnten.

Dick eingemummelt und mit Taschen und Rucksack ging es dann los. Über den Diepenbroich Richtung Wekeln streiften wir das Stahlwerk Becker, marschierten über schöne Nebenwege an Wiesen mit Pferden und Gänsen vorbei, ließen den Poloplatz links liegen und kamen schließlich hinter dem St. Bernhard-Gymnasium wieder nach Schiefbahn zurück. Traditionell wurden in den Pausen die Taschen geöffnet und warme und kalte Getränke, Plätzchen, Weingummi, Käse und Wurst kamen zum Vorschein und wurden großzügig unter den Teilnehmern verteilt.

Nach 2 ½ Stunden waren wir dann wieder am Vereinsheim, wo Gerd noch die Theke öffnete und ein letzter Absacker diese schöne Tour beendete.

Danke wieder einmal an Gerd, der es sich nicht nehmen lässt, jedes Jahr aufs Neue die erste Veranstaltung des TV Schiefbahn zu organisieren! Hoffen wir, dass 2013 noch mehr mitmachen – es lohnt sich!!

UB



TV Schiefbahn 1899 e.V.



**Geschäftsstelle und Vereinsheim
Jahnstraße 1, 47877 Willich-Schiefbahn
Tel.: (02154) 70100 Fax: (02154) 70150
email: tv_schiefbahn@t-online.de
Homepage: tv-schiefbahn.de**